



Fort- und Weiterbildung

Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
und des Vereins für das St. Joseph-Stift

Bildungsforum im ärztehaus sankt marien,
eine staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte
Schwachhauser Heerstr. 52a

Programm 2027



Bildungsforum St. Joseph-Stift

Ihre staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte

Willkommen im Bildungsforum St. Joseph-Stift – einem Ort der Begegnung, des Lernens und der persönlichen sowie beruflichen Weiterentwicklung.

Als **staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte** bieten wir ein vielfältiges und praxisorientiertes Angebot an Fachseminaren, Kursen und Weiterbildungen. Unser Programm richtet sich an Menschen, die ihre beruflichen Kompetenzen ausbauen, sich persönlich weiterentwickeln oder fachbereichsbezogene Qualifikationen erwerben möchten.

Dank der Unterstützung des Vereins für das St. Joseph-Stift stehen uns moderne Schulungsräume im ärztehaus sankt marien zur Verfügung. Diese bieten optimale Voraussetzungen für einen zeitgemäßen Wissenstransfer, fachlichen Austausch und nachhaltige Lernprozesse.

Barrierefreiheit sowie verständlich aufbereitete Informationen in einfacher Sprache sind uns ein besonderes Anliegen. Wenn Sie Unterstützung benötigen oder individuelle Anforderungen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.



Sabine Bullwinkel, Leitung



Antje Trotzky-Daum



Corinna Wiewrodt



Nina Kober

So erreichen Sie uns

Bildungsforum St. Joseph-Stift

ärztehaus sankt marien
Schwachhauser Heerstr. 52a
28209 Bremen

Beratung: Mo – Fr, 9:00 – 13:00 Uhr

Fon (0421) 347-1013

bildungsforum@sjs-bremen.de

www.sjs-bremen.de

[f](https://www.facebook.com/stjosephstift) [@stjosephstift](https://www.instagram.com/stjosephstift)

**Anfahrt mit
öffentlichen Verkehrsmitteln**
Straßenbahnlinien 1 und 4
sowie Buslinie 24
Haltestelle „St. Joseph-Stift“



Liebe Kursinteressierte, liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer,

herzlich willkommen zu unserem Fort- und Weiterbildungsangebot des Bildungsforums St. Joseph-Stift Bremen.

In einer Zeit, in der sich medizinisches und pflegerisches Fachwissen, neue Technologien und berufliche Anforderungen stetig weiterentwickeln, gewinnt lebenslanges Lernen zunehmend an Bedeutung. Es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung mit vielfältigen und praxisorientierten Fortbildungen zu unterstützen. Denn aktuelles Wissen, neue Impulse und der Austausch mit anderen Fachkräften tragen dazu bei, die Qualität nachhaltig zu stärken und die eigene berufliche Entwicklung aktiv zu gestalten.

Unser Angebot richtet sich dabei nicht nur an Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts, sondern an alle Akteure des Gesundheitswesens sowie an Interessierte, die ihr Wissen erweitern und neue Perspektiven gewinnen möchten.

Unser Fortbildungsprogramm entsteht in enger Zusammenarbeit mit internen und externen Fachexpert:innen und umfasst eine vielfältige Auswahl an Themen. Unsere Referent:innen verbinden fundiertes Fachwissen mit langjähriger praktischer Erfahrung und vermitteln ihre Inhalte anschaulich und auf Augenhöhe.



Gemeinsam schaffen wir Möglichkeiten für Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und praxisnahes Lernen. Dabei verstehen wir Fort- und Weiterbildung nicht nur als Vermittlung von Wissen, sondern auch als Gelegenheit, Bestehendes zu hinterfragen und neue Perspektiven zu entdecken.

Als staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte stehen wir für qualitätsgesicherte Bildungsangebote und eine professionelle Begleitung Ihres Lernprozesses. Dabei verbinden wir fachliche Qualität mit einer angenehmen Lernatmosphäre, die zum interdisziplinären Austausch einlädt.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Fort- und Weiterbildungen begrüßen zu dürfen, und wünschen Ihnen spannende Impulse und wertvolle Erkenntnisse.

Ihr Bildungsforum

S. Bullwinkel
Sabine Bullwinkel

Vorwort.....S. 3

Inhaltsverzeichnis.....S. 4

Information und Anmeldung.....S. 5

Fortbildungen im St. Joseph-Stift Bremen.....S. 6

WeiterbildungenS.12

DeutschkursS.15

PflichtfortbildungenS.16

NotfallschulungenS.18

Pflichtfortbildungen OnlineS.22

UnterweisungenS.27

HygieneS.30

PalliativwocheS.33

Ethik / Religion / SpiritualitätS.33

Fachfortbildungen KinaestheticsS.40

Geriatrische Fort- und WeiterbildungenS.45

Innere Pflege: ZusatzqualifikationS.46

FachfortbildungenS.47

Onkologische FachfortbildungenS.66

Onkologische Fachfortbildungen: Externe VeranstaltungenS.67

Fachfortbildungen NeonatologieS.68

Fachfortbildungen Integrative WochenbettpflegeS.69

Fachfortbildungen Intensivstation und FunktiondiensteS.70

Fortbildungen MethodenkompetenzS.72

ORBIS PflegemoduleS.74

DeeskalationstrainingS.77

Kommunikation.....S.79

Praxisanleitung.....S.84

Management / Organisation / RechtS.86

Führung.....S.88

Modellprojekt: „Ich pflege wieder, weil..“S.94

Arbeitsgruppen/Projektgruppen.....S.97

Betriebliches Gesundheitsmanagement.....S.98

Veranstaltungen der St. Franziskus-StiftungS.114

Impressum:
Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen
Bildungsforum
Schwachhauser Heerstr. 54, 28209 Bremen

Tel.: 0421 347-1013

www.sjs-bremen.de
bildungsforum@sjs-bremen.de

Redaktion: Matthias Antkowiak
Sabine Bullwinkel, Antje Trotzky-Daum

Layout: A. Frerichs, Atelier-Zweieck, Münster

Druck: Druckerei Burlage, Münster

ALLGEMEINE INFORMATIONEN FÜR ALLE TEILNEHMENDE

Erreichbarkeit
Telefonisch erreichen Sie das Team des Bildungsforums montags bis freitags von 09.00 – 13.00 Uhr unter 0421/347-1013 oder per E-Mail unter bildungsforum@sjs-bremen.de.

Zielgruppe
Unsere Fortbildungen richten sich an alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie an die Mitarbeitende unseres Hauses. Bitte beachten Sie in den Kursbeschreibungen die ausgewiesene Zielgruppe. Die Veranstaltungen, die für externe Teilnehmende geöffnet sind, sind zudem mit einer Teilnahmegebühr gekennzeichnet.

Anmeldefristen
Bitte reichen Sie Ihre Anmeldung so früh wie möglich beim Bildungsforum ein. Sollte der gewünschte Kurs bereits ausgebucht sein, informieren wir Sie entsprechend und setzen Sie – sofern gewünscht – auf die Warteliste. Bitte beachten Sie weiterführende Hinweise zu den Anmeldeprozessen in den für Sie jeweils gültigen, nachfolgenden Absätzen.

Veranstaltungsort
Unsere Fortbildungen finden in den Räumlichkeiten des Bildungsforums im Erdgeschoss des ärztehauses sankt marien statt (Schwachhauser Heerstraße 52a). Das Bildungsforum umfasst drei Veranstaltungsräume: Raum A und Raum B sind unterschiedliche große Seminarräume und Raum C ist unser EDV-Schulungsraum. Gesundheitsfördernde Angebote finden im Schulungsraum der physikalischen Therapie im Krankenhaus St Joseph-Stift statt (Haupteingang Krankenhaus über Schubertstraße). Zur besseren Orientierung finden Sie auf der letzten Seite einen Lageplan. In den Kursbeschreibungen sind die jeweiligen Veranstaltungsorte angegeben. Raumänderungen vorbehalten.

FÜR EXTERNE TEILNEHMENDE

Die Veranstaltungen, die für externe Teilnehmende buchbar sind, sind in der Kursbeschreibung mit einer Teilnahmegebühr (Kostenangabe) gekennzeichnet.

Anmeldung durch externe Teilnehmende zu Veranstaltungen im St. Joseph-Stift
Füllen Sie bitte das auf unserer Internetseite www.sjs-bremen.de/bildungsforum hinterlegte Anmeldeformular aus und senden es an folgende E-Mail-Adresse: bildungsforum@sjs-bremen.de. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollte der Kurs ausgebucht sein, setzen wir Sie gerne auf die Warteliste.

Teilnahmegebühr für extern Teilnehmende
Die Kosten richten sich nach der Art des Kurses und sind in der jeweiligen Kursbeschreibung angegeben.
Die Teilnahmegebühr bei Präsenzveranstaltungen für externe Teilnehmer:innen beinhaltet Getränke und Arbeitsunterlagen. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bitte beachten Sie auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter folgendem Link: https://www.sjs-bremen.de/fileadmin/daten/mandanten/sjb/PDF/IBF/Bildungsforum_AGB.pdf

Vertretung / Umbuchung / Stornierung einer Veranstaltung bei externen Teilnehmer:innen
Sie können anstelle des angemeldeten Teilnehmenden eine/n Vertreter:in benennen. Hierdurch entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Bei einer Umbuchung ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 30 % der Teilnahmegebühr an. Stornierungen sind kostenpflichtig: https://www.sjs-bremen.de/fileadmin/daten/mandanten/sjb/PDF/IBF/Bildungsforum_AGB.pdf

FÜR MITARBEITENDE IM ST. JOSEPH-STIFT

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu Veranstaltungen im St. Joseph-Stift
Für Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts wird die Teilnahmegebühr durch den Arbeitgeber getragen.
In der Online-Version des Fortbildungsheftes gelangen Sie über einen Link bei der gewünschten Veranstaltung direkt in die Anmeldemaske. Voraussetzung hierfür ist ein Zugang für die Fortbildungsdatenbank „engage“. Zu finden ist das digitale Fortbildungsangebot auf unserer Internetseite www.sjs-bremen.de/bildungsforum und in der FRANZI-App. Bitte stimmen Sie die Anmeldungen zu den Fortbildungsveranstaltungen mit Ihrer Führungskraft ab. Diese meldet Sie dann direkt via engage im Bildungsforum an. In gewohnter Art und Weise wird eine schriftliche Anmeldebestätigung per E-Mail – sowie vier bis sechs Wochen vor einer gewünschten Schulung eine Erinnerung – mit allen wichtigen Informationen zugesandt. Sollte der Kurs bereits ausgebucht sein, setzen wir Sie gerne auf die Warteliste.

Wenn Sie sich zu unserem Fortbildungsangebot beraten lassen wollen, Fragen zu absolvierten Fortbildungsstunden sowie Fragen zu WebTV haben oder Unterstützung bei der Buchung von Schulungsräumen und der Gestaltung von Teams-Seminaren benötigen, dann wenden Sie sich gerne an das Team des Bildungsforums.

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu Veranstaltungen auf Stiftungsebene
Für Veranstaltungen auf Stiftungsebene ist ein externer Genehmigungsantrag zu stellen, zu finden im Nexus Curator („Formblatt 0141 Genehmigungsantrag Fortbildung“). Die Anmeldung erfolgt durch das Bildungsforum.

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu extern stattfindenden Veranstaltungen
Für externe Veranstaltungen ist ein externer Genehmigungsantrag zu stellen, zu finden im Nexus Curator („Formblatt 0141 Genehmigungsantrag Fortbildung“). Prinzipiell können jene Veranstaltungen wahrgenommen werden, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig erscheinen und dem Erhalt oder Erwerb der Qualifikationen von Mitarbeiter:innen dienen, wie z.B. die Fortsetzung der Facharztqualifikation sowie der Fachweiterbildungen.

Fortbildungen 2027 im St. Joseph-Stift Bremen

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Weiterbildungen													
Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“	12	Ein Einstieg ist nach Rücksprache flexibel möglich											
„Professionelle Orientierung“ Grundmodul 1 im Rahmen der Fachweiterbildung	13		ab 03.										
„Berufspädagogische Grundlagen“ Grundmodul 2 im Rahmen der Fachweiterbildung	13			ab 08.									
Weiterbildung z. Praxisanleitenden 2027	14			ab 08.		ab 13.					ab 08.		
Zercur Geriatrie – „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie“ – Basislehrgang I (2027)	15					ab 24.							
Deutschkurs													
Deutschkurs für Zugewanderte	15	Nach Absprache											
Pflichtfortbildungen	16												
Einführung neuer Mitarbeiter:innen des Krankenhauses St. Joseph-Stift	17	11. 12.			05. 06.			05. 06.			04. 05.		
Einführung neuer Mitarbeiter:innen aus dem Pflegebereich	17	13.			07.			07.			06.		
Einführungsveranstaltung für neue Ärzt:innen	17	11.			05.			05.			04.		
Expertenstandards in der Pflege	18	15.	12.		16.		18.			24.			17.
Notfallschulungen													
Auffrischung von Reanimationstechniken (Basic Life Support)	18	14	25.	15.	26.	31.			19.	27.	07.	22.	
Auffrischung von Reanimationstechniken (Advanced Life Support)	19		08.	01.	13.	19.	16.			02.		25.	
Notfallmanagement – 4 auf 1 Streich	19		08.	01.	13.	19.	16.			02.		25.	
Schockraumtraining	20	Termine werden noch bekannt gegeben											
Individuelle Notfallschulung für neue Mitarbeiter:innen	20	Nach Absprache											
Individuelle „praktische“ Notfallschulung im eigenen Team	20	Nach Absprache											
Erste Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen	21			15.						27.			
Neugeborenen-Reanimation (Grundwissen Notfallversorgung)	21		22.			03.				27.		22.	
Kreißsaal Notfall Skills Day	21											13.	
Pflichtfortbildungen – Online													
Arbeitsschutzunterweisung	23	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Brandschutzunterweisung	23	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Hygiene	24	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Unterweisung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI)	24	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Datenschutzunterweisung	24	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
IT-Sicherheit	25	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Compliance-Unterweisung	25	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Gewaltprävention – insbesondere „Prävention sexualisierter Gewalt“	25	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Reanimation	26	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Sepsis Online-Unterweisung KH	26	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Strahlenschutzunterweisung	26	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Bluttransfusion	27	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Unterweisung zum Umgang mit Zytostatika	27	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2027 absolvieren											
Unterweisungen													
Unterweisungsveranstaltung Kompakt	27			02.			17.			28.			16.
Brandschutz ist wichtig	28				12.		14.			09.			
Brandschutz in meinem Bereich / Abt.	28	Termin nach Absprache											
Arbeits- und Gesundheitsschutz in meinem Bereich	29	Termin nach Absprache											
MPDG-Schulung für neuberufene Gerätebeauftragte	29					24.				08.			
MPDG-Auffrischung auf meiner Station/ in meiner Abteilung	29	Termin nach Vereinbarung											
Hygiene													
Hygiene – eine Herausforderung im Berufsalltag	30		02.			05.				01.		23.	
Hygiene-Erstschulung (Basis) für Pflegehilfskräfte, MFAs, Auszubildende und nichtmedizinisches Personal	30	19.			27.					15.		03.	

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hygiene Fachkompetenz-Erstschulung (Basis) für neue Ärztinnen und Ärzte	31		18.			20.			19.		07.		
Grundlagen der rationalen Antibiotika-therapie	31				15.					20.			
Erregerspektrum, rationale Antibiotika-therapie und Hygienemaßnahmen für Ärzte und Ärztinnen	31	Termin nach Absprache											
Hygienefragen auf der Station / Abt.	32	Termin nach Absprache											
AG Hygiene	32			03.			16.			29.		24.	
Hygienekommission	32		23.				01.			21.		02.	
Palliativwoche													
Onkologie Basics	33											15.	
Palliativpflege und Sterbebegleitung	33											16.-17.	
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	33											18.-19.	
Ethik / Religion / Spiritualität – Exerzitien													
Spurensuche nach Fulda	33								ab 18.				
Exerzitien	33		15.-17.									01.-03.	
Ein Stück auf dem Jakobsweg	34					11.				06.			
Ethik / Religion / Spiritualität													
Atempause für die Seele – Einkehrtag im Birgittenkloster	34				12.					01.			
Eine Zeit für mich...	34	11.		09.		12.		08.		10.		08.	
„...mehr als du glaubst...“ – Wie wir der Spiritualität im Klinikalltag Raum geben 2026/2027 (Tag 2)	35		08.										
„...mehr als du glaubst...“ – Wie wir der Spiritualität im Klinikalltag Raum geben 2027/2028 (Tag 1)	35										14.		
Ethische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis	35		25. 26.										
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	36											18.-19.	
Palliativpflege und Sterbebegleitung	36											16.-17.	
Ethisch entscheiden in der Geriatrie	37					27.							
Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung (SAPV): „Dem Tag mehr Leben geben“	37				28.								
Begleitung in den letzten Stunden – Was ist wichtig am Lebensende?	38				29.								
Assistierter Suizid	38				28.								
Vertrauliche Geburt	38		04.										
Trauernden einfühlsam begegnen	38						28.					08.	
Komplexe Konflikte: Medizinethik im Film	39								20.				10.
Wer ist aus Holz?	39										01.		
Kinaesthetics für Pflege und Sozialberufe													
Kinaesthetics Grundmodul	40	ab 18.					ab 14.				ab 11.		
Kinaesthetics Vertiefungsmodul: Hilfsmittel kompetenzorientiert einsetzen	41	26.				04.	07.						14.
Kinaesthetics Aufbauomodul „Alltagsaktivitäten gesundheitsfördernd unterstützen“ (Aufbaukurs)	41				ab 12.								
Kinaesthetics Vertiefungsmodul: Sturz und Sitzen kompetenzorientiert unterstützen	42								24.			02.	
Kinaesthetics Peer Tutoren-Kurs 2027/2028	43						21. 22.			06. 07.		08.	
Kinaesthetics Peer Tutor:innen Supervision	44		25.							13.			
Kinaesthetics Workshop auf den Stationen	44	Termin nach Absprache											
Kinaesthetics im Tandem	44	Termin nach Absprache											
Geriatrische Fort- und Weiterbildungen: Übersicht	45												
Innere Pflege: Zusatzqualifikation Fachexpert:in Übersicht	46												
Fachfortbildungen													
Aktivierende Pflege in der Geriatrie: Bedarfe erkennen und gezielt handeln	47									06. 07.			
Geriatrische Versorgung sicher koordinieren	48											09.-10.	
Kontinenz fördern, Selbstständigkeit stärken	49					28.							

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Kommunikation ermöglichen bei Sprachstörung und Tracheostoma	50											12.	
Teilhabe im Alter: Alltag aktiv gestalten	51											11.	
Vielfalt professionell begegnen	51						30.						
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	52		17. 18.									03. 04.	
Wundmanagement Kompakt	52		17.									03.	
Wundmanagement: Praktische Tipps und Umsetzung	53		18.									04.	
Wundmanagement im Tandem	53	Termin nach Absprache											
Profis statt Helden	53		22.										
Expertenstandards und Leitlinien sicher anwenden	54		05.										
Reflektiert handeln und begründet entscheiden	54			16.									
Wissenschaftlich begründet pflegen – Grundlagen und Anwendung	55		23. 24.										
Grundsätze der Stomatherapie	55											22.	
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!! Part I: Blutzucker im Fokus	56		03.							21.			
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!! Part II: Therapien im Fokus	56					20.						24.	
Demenz begleiten – Beziehung stärken	57							01. 02.		10.			
Mit Handtasche in die Dusche?	58						10.						
Kollegiale Beratung: Wie können wir Menschen mit Demenz im Krankenhaus gut begleiten?	58		09.				01.			01.		23.	
Demenzbegleitung im Tandem	59	Termin nach Absprache											
DIVI-Fortbildung Delirmanagement: Delirmanagement praxisnah erleben	59			05. 06.								05. 06.	
„Warum ist der/die Patient:in heute plötzlich anders?“ – Das Delir im Krankenhaus	60												13.
Delirbegleitung im Tandem	60	Termin nach Absprache											
Basiskurs Schmerztherapie – Fundiertes Wissen für die Praxis	61						07. 08. 09.			21.			
Abteilungsfortbildung Schmerzdienst	61	Termin nach Absprache											
Akupunktur in der Schwangerschaft – Natürlich und wirksam	62	19.											
Babyschlaf verstehen & Familien kompetent begleiten	62			03.									
Endometriose – Therapie und Behandlungsmöglichkeiten	63	20.											
Basiswissen Tracheostoma	63		09.										
Aufbaukurs Tracheostoma	63											23.	
Basiswissen Laryngektomie	64				27.								
Aufbaukurs Laryngektomie	64												13.
Patientenfixierung mit dem SEGUFIX®-Bandagen-System	64	Termin wird noch bekannt gegeben											
Fortbildung Entlassmanagement – Gemeinsam den Übergang aus dem Krankenhaus gestalten	65				27.								
DRG und Krankenhausfinanzierung verstehen: Von der Versorgung bis zur Abrechnung	65						02.						
Pflegeprozessplanung im Krankenhaus: Professionell planen – individuell pflegen – Qualität sichern	66									13.			
Onkologische Fachfortbildungen													
Onkologie Basics	66											15.	
Krebs und Sport	66		04.										
Aktuelle Therapiekonzepte des Darmkrebses	67									16.			
Unser Darmkrebszentrum – Struktur, Ziele und Clinical Pathway	67						02.						
Update Tumorthherapie beim Mammakarzinom	67						28.						
Onkologische Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen													
Besuch der Strahlentherapie	67					25.							
Mammographie-Screening: Programm zur Brustkrebsfrüherkennung – Hintergründe, Ziele, Ergebnisse	68						03.						

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fachfortbildungen: Neonatologie													
Grundwissen Neonatologische Versorgung und Assistenz	68			01.						02.			08.
Fortbildungen über neonatologische Krankheitsbilder mit praktischen Übungen	68	25.			08.					23.		25.	
Fachfortbildungen: Integrative Wochenbettpflege													
Stillberatung für Mitarbeiter:innen – Einführung in das Konzept der Stillberatung im St. Joseph-Stift	69									27.			
Auffrischung des Stillwissens zu speziellen Themen	69			15.									6.
Stillberatung im Tandem – Kollegiale Beratung im Arbeitsalltag	69	Termine nach Absprache											
Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste													
Grundlagen Beatmung	70				29. 30.							09-10.	
COPD – verstehen, behandeln, begleiten	70			04.								24.	
Postreanimationsbehandlung, Therapeutisches Temperaturmanagement ArcticSun®	70	14.				13.				09.			
Volatile Sedierung MIRUS®	71		11.				10.				14.		
Erweitertes hämodynamisches Monitoring PICCO®	71			11.				08.				11.	
Kontinuierliches 2-Kanal-EEG Narcotrend®	71				08.				12.				09.
Reanimationshilfen, Thoraxkompressionssystem LUCAS®	71	Termin auf Anfrage											
Bülaudrainage	72	Termine nach Absprache											
Fachfortbildungen: Methodenkompetenz													
Medizin am Mittwoch	72	Termine auf unserer Webseite											
Phönix aus der Asche – Entflammt statt ausgebrannt?!	72									29. 30.			
Zwischen Reiz und Reaktion: Psychologische Stärke im Arbeitsalltag entwickeln	73			18. 19.									
Was hinter dem Label „schwierige“ Patient:innen steckt	73			03.								02.	
ORBIS Pflegemodule													
Orbis U Nursing	74	19.	09.	09.	20.	11.	22.	20.	24.	21.	12.	29.	14.
Pflegedokumentation Kompakt	75	20.	10.	10.	19.	12.	23.	21.	25.	22.	13.	30.	15.
Fit fürs Weitergeben – Multiplikatorenschulung für Orbis U Nursing	75	26.	19.	12.	12.	10.	08.	13.	30.	27.	08.	26.	06.
ORBIS Medication-Schulung f. Ärzt:innen	76	Termine nach Absprache											
Kurzschulung:													
FranziskusGPT – Grundlagen und effektives Prompten	76	Termin wird noch bekannt gegeben											
Deeskalation													
Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen	77		16.										
Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen –Vertiefung	77									13.			
Selbstschutztraining: „Wenn Kommunikation nicht mehr hilft“	78				15.								
Deeskalation, Gewalt und Übergriffe: Angebote für Einzelbereiche und Teams	78	Termine nach Absprache											
Kommunikation													
English for Hospital Staff	79				14.								
English for Midwives and Maternity Nurses	79									20.			
Didaktik Deluxe – Masterclass Reloaded: Vertiefen, Gestalten, Präsentieren	80	27. 28.											
Interkulturelle Konflikte im Klinikalltag – Gespräche sicher und respektvoll führen	80		15.										
Konflikte souverän managen – Klar kommunizieren, gelassen handeln	81											01.	
Beziehungsgestaltung durch professionelle Kommunikation	82			17.									
Diversitätsbewusst kommunizieren im Pflegealltag	83			15.									
Psychoonkologische Gespräche im Stationsalltag	83					05.							
Praxisanleitung – Übersicht													
Auszubildende im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer professionell begleiten	85					03.							
Pflegefachassistenz 2027 – alles neu?	85	Termine werden noch bekannt gegeben											
Praxisanleitung im Tandem	85	Termin nach Absprache											
Projekttag Praxisanleitung	85	Termine werden noch bekannt gegeben											

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Management / Organisation / Recht													
Die Vorsorgevollmacht	86			04.						16.			
Die Patient:innenverfügung	86				12.					29.			
Prävention sexualisierter Gewalt	86	21.											
Reden ist Gold – Eine Einführung in das Beschwerdemanagement	87		23.										
Klinisches Risikomanagement – was ist das?	87									01.			
Nexus Curator-Schulung der Autor:innen und Berechtigten	87	Termin nach Absprache											
Zettel, Zettel und noch mehr Zettel – Nexus Curator kann helfen	87											23.	
Führung													
Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern	88									22. 23.			08. 09.
Refresher 2022/2023: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern	88									15.			
Refresher 2024/2025: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern	88					04.							
Refresher 2026: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern	89									16.			
Führungsphilosophie in der Pflege	89	18.										02.	
Gesund Führen Basisseminar nach do care®	90				08. 09.								
Gesund Führen – Werteorientierte Führung als Grundlage für Vertrauen, Klarheit und gesundes Miteinander	90									03.			
Gesund Führen: Schwierige Situationen und Gespräche meistern	91	25.											
Burnout und Resilienz für Führungskräfte	91											26.	
Arbeitsrecht für Führungskräfte im Krankenhaus (AVR Caritas)	92		16.							07.			
Kollegiale Beratung: Arbeitszeit und Dienstplanung im Krankenhaus (AVR Caritas)	92			11.									
Dienstplaneinweisungen für neue Führungskräfte	92	Termin nach Absprache											
Anerkannt und nun? Führung internationaler Pflegender nach Abschluss der Berufsanerkennung	93			16.									
Einführung in die kollegiale Beratung und individuelle Fallbearbeitung	93						01.						
Raus aus dem Tabu – Führungskräfte zwischen Erschöpfung und Fürsorgepflicht	93					21.							
Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“: Projektschulungen													
Wertschätzende Führung bewusst und sichtbar umsetzen – Führungskräftetraining mit Marc Bennerscheidt	94		10. 11.				03.						14. 15.
Netzwerkarbeit, Führungsinstrumente und -skills in der Praxis umsetzen: Supervision für Leitungskräfte	94	22.	19.	19.		21.			27.	17.	15.	26.	
Onboarding-Sensibilisierungsschulung	95				15. 16.		07. 08.						
Teambuilding	95		22.								04.		
Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“: Für Wiedereinsteiger:innen	96												
AG Modellprojekt	96	20.	17.	24.		12.	29.	21.	24.	22.	27.	08.	08.
Arbeitsgruppen / Projektgruppen													
Pflegerischer Journal Club: Wissen teilen, Handlungsempfehlungen ableiten!	97	27.		10.	28.		02. 30.		25.	29.		17.	15.
Arbeitskreis Schmerz (AKS)	97	Termine werden noch bekannt gegeben											
Betriebliches Gesundheitsmanagement													
Akku aufladen, Erschöpfung vorbeugen	98				30.								
Frauengesundheit – Im Einklang mit dem eigenen Körper	98				23.								
Hormone, Muskeln, Männerkram	99							02.					
Ärztliche Verantwortung im Spannungsfeld zwischen Hochleistung und Erschöpfung – Ein Seminar zur Selbstfürsorge	99									24.			
Cool-Out in der Pflege	100			04.									
Fit Boxen – Stress raus, Stärke rein	100	15.											
Gewaltprävention – Sicher arbeiten, Stress vermeiden	100		16.										
Digitalisierung und Gesundheit	101				05.								

Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“

Die Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ richtet sich an Pflegefachpersonen, die in der Versorgung älterer Menschen tätig sind und ihre fachlichen, wie persönlichen Kompetenzen gezielt weiterentwickeln möchten. Sie bietet die Möglichkeit, bereits vorhandenes Wissen zu vertiefen und den komplexen Anforderungen einer alternden Gesellschaft professionell und zukunftsorientiert zu begegnen. Im Mittelpunkt steht die qualifizierte Pflege geriatrischer Patient: innen, die selbstständige Gestaltung aktivierend-therapeutischer Pflegeprozesse sowie eine professionelle Kommunikation im interdisziplinären Kontext. Zugleich unterstützt die Weiterbildung die Teilnehmenden darin, ihre berufliche Entwicklung bewusst zu gestalten und lebenslanges Lernen als festen Bestandteil ihres professionellen Handelns zu verstehen.

Ein besonderer Vorteil dieser Fachweiterbildung ist ihre **individuelle und flexible Ausrichtung**: Sie kann berufsbegleitend in

modularer und/oder individueller Form absolviert werden und lässt sich so an persönliche Vorerfahrungen, berufliche Anforderungen und bereits erworbene Qualifikationen anpassen. Durch bestehende Kooperationen können zudem bereits absolvierte Stunden auf die staatlich anerkannte Fachweiterbildung angerechnet werden. Damit bietet die Fachweiterbildung eine passgenaue Möglichkeit, sich im Bereich Geriatrie spezialisiert weiterzubilden und die Pflege älterer Menschen kompetent, reflektiert und bedarfsgerecht mitzugestalten.

Ein Einstieg ist nach Rücksprache flexibel möglich.
Gesamtkosten: 9.500,00 €
zzgl. Prüfungsgebühr in Höhe von 250,00 €.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Frau Nina Kober (nkober@sjs-bremen.de) gerne zur Verfügung.

Grundmodule der Fachweiterbildung für Pflegefachkräfte

Allgemeine Informationen

Im Land Bremen umfasst jede Fachweiterbildung für Pflegefachkräfte gemäß der Bremischen Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegefachkräfte (BremPflWBVO) zwei verbindliche Grundmodule. Diese schaffen eine gemeinsame fachliche Basis für die weiterführende Spezialisierung und stärken zentrale Kompetenzen in den Bereichen professionelle Orientierung und berufspädagogisches Handeln.

Wer 2027 eine Fachweiterbildung im Land Bremen beginnt, kann bei uns beide verbindlichen Grundmodule absolvieren: „Professionelle Orientierung“ und „Berufspädagogische Grundlagen“. Damit bieten wir Ihnen beide vorgeschriebenen Bausteine an und begleiten Sie fundiert auf Ihrem Weg in die jeweilige Fachweiterbildung.

Die Fachweiterbildungen sind modular aufgebaut; die einzelnen Module umfassen theoretische, praktische und berufspraktische Anteile. Inhalte und Umfang sind in einheitlichen Modulhandbüchern geregelt und orientieren sich an aktuellen pflegewis-

senchaftlichen und bezugswissenschaftlichen Erkenntnissen sowie an evidenzbasierter Pflege und medizinischen Leitlinien.

Jede Fachweiterbildung besteht aus den beiden Grundmodulen **„Professionelle Orientierung“** und **„Berufspädagogische Grundlagen“** sowie aus mindestens zwei Fachmodulen. Die Grundmodule sind dabei nicht auf einen einzelnen Fachweiterbildungsbereich ausgerichtet, sondern vermitteln bereichsübergreifende Grundlagen.

Zulassung:
Zugelassen werden Pflegefachpersonen mit entsprechender Berufsqualifikation nach den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen sowie mit einer mindestens sechsmonatigen Tätigkeit in der Pflege bei einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von mindestens 30 Stunden. Bei geringerer Wochenarbeitszeit verlängert sich die erforderliche Tätigkeitsdauer entsprechend.

Weiterbildungen

„Professionelle Orientierung“
Grundmodul 1 im Rahmen der Fachweiterbildung

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Grundmodul „Professionelle Orientierung“ bildet den fachübergreifenden Einstieg in alle Fachweiterbildungen im Land Bremen. Es vermittelt grundlegende Kompetenzen für ein professionelles, reflektiertes und evidenzbasiertes pflegerisches Handeln. Die Teilnehmenden setzen sich mit pflegewissenschaftlichen Grundlagen, ethischen Fragestellungen, professioneller Kommunikation sowie den rechtlichen und gesundheitsökonomischen Rahmenbedingungen pflegerischer Versorgung auseinander. Darüber hinaus stärkt das Modul die Fähigkeit, praxisrelevante Fragestellungen wissenschaftlich zu bearbeiten, Erkenntnisse in die eigene Berufspraxis zu übertragen und das eigene berufliche Handeln kritisch zu reflektieren.

- Themen:**
- Wissenschaftliches Arbeiten
 - Pflegewissenschaftliche Grundlagen und Grundbegriffe
 - Evidenz-based Nursing
 - Expertenstandards und Leitlinien
 - Pflege-theorien und Pflegemodelle
 - Rechtliche und gesundheitsökonomische Grundlagen
 - Ethische Fragestellungen
 - Entwicklung einer berufsethischen Haltung
 - Kommunikation
 - Diversität

Hinweis:
Teilnehmende weisen eine mindestens sechsmonatige Tätigkeit in der Pflege bei einer Wochenarbeitszeit von durchschnittlich mindestens 30 Stunden nach. Bei geringerer Wochenarbeitszeit erhöht sich die Mindestdauer.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termine: 03.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
04.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
05.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
22.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
23.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
24.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
25.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
26.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
15.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
16.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
17.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
18.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
19.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:innen: Verschiedene Fachexpert:innen

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Kosten: € 1.050,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

„Berufspädagogische Grundlagen“
Grundmodul 2 im Rahmen der Fachweiterbildung

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Grundmodul „Berufspädagogische Grundlagen“ vermittelt zentrale Kompetenzen für die Gestaltung, Begleitung und Reflexion beruflicher Lern- und Entwicklungsprozesse in der Pflegepraxis. Die Teilnehmenden setzen sich mit den gesetzlichen, strukturellen und berufspolitischen Rahmenbedingungen von Aus- und Weiterbildung auseinander und vertiefen ihr Verständnis des Pflegeprozesses sowie der vorbehaltenen Aufgaben von Pflegefachpersonen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung eines professionellen Rollenverständnisses im jeweiligen Tätigkeitsfeld. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden Grundlagen zur Planung, Durchführung und Evaluation von Lernprozessen, zur Einschätzung von Lernerfolgen sowie zu Information, Schulung und Beratung von zu pflegenden Menschen und ihren Bezugspersonen. Gesundheitsförderung, Prävention sowie transkulturelle und weitere diversitätsbezogene Kompetenzen ergänzen das Modul und stärken eine reflektierte, professionelle Handlungssicherheit in komplexen Praxissituationen.

- Themen:**
- Gesetzliche Rahmenbedingungen von Aus- und Weiterbildung
 - Berufspolitik
 - Rollenverständnis im jeweiligen Tätigkeitsfeld
 - Transkulturelle und weitere Diversitätskompetenzen
 - Pflegeprozess
 - Vorbehaltsaufgaben
 - Lernprozesse gestalten und begleiten
 - Bewertung und Beurteilung
 - Beratungskonzepte
 - Prävention und Gesundheitsförderung

Hinweise:
Die im Grundmodul 2 absolvierten 100 Stunden werden vollständig auf die Weiterbildung zur Praxisanleitung angerechnet. Teilnehmende weisen eine mindestens sechsmonatige Tätigkeit in der Pflege bei einer Wochenarbeitszeit von durchschnittlich mindestens 30 Stunden nach. Bei geringerer Wochenarbeitszeit erhöht sich die Mindestdauer.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termine: 08.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
09.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
10.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
11.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
12.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
19.04.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
20.04.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
21.04.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
22.04.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
23.04.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
10.05.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
11.05.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
12.05.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:innen: Verschiedene Fachexpert:innen

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 950,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Weiterbildungen

Weiterbildung zum Praxisanleitenden 2027

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Weiterbildung qualifiziert dazu, Lern- und Anleitungsprozesse professionell, kompetenzorientiert und praxisnah zu gestalten. Die Teilnehmenden lernen, individuelle Lernvoraussetzungen einzuschätzen, Anleitungssituationen gezielt zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und zu evaluieren. Gleichzeitig stärkt die Weiterbildung das professionelle Rollenverständnis in der Praxisanleitung und fördert die sichere Verbindung von Theorie und Praxis. Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst **300 Unterrichtsstunden** und ist modular aufgebaut. Sie verbindet berufspädagogische Grundlagen, fachwissenschaftliche Inhalte und praxisnahe Anwendung.

Im **Grundlagenmodul Berufspädagogische Grundlagen (100 Stunden)** setzen sich die Teilnehmenden mit Lernbio- grafien, Grundlagen des Lernens, Kommunikation, wissen- schaftlich begründetem Handeln sowie rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen auseinander.

Besonders relevant:
Das Grundlagenmodul Berufspädagogische Grundlagen (100 Stunden) entspricht dem in den staatlich anerkannten Fachweiterbildungen im Land Bremen verbindlich vorgesehenen Grundmodul 2 „Berufspädagogische Grundlagen“ und kann damit im Rahmen der geltenden Vorgaben auf Fachweiter- bildungen im Land Bremen angerechnet werden.

Im **Vertiefungsmodul 1** steht die professionelle Gestaltung von Anleitungsprozessen im Mittelpunkt: von kompetenzorien- tiertem Lernen über die Entwicklung von Lernaufgaben bis hin zu Reflexion, Evaluation und Leistungsbeurteilung.

Im **Vertiefungsmodul 2** geht es um die Umsetzung einer profes- sionellen Haltung in der Praxisanleitung. Themen sind unter anderem Kommunikation in herausfordernden Situationen, intra- und interprofessionelle Zusammenarbeit, Konfliktbearbei- tung, Kompetenzförderung und Diversitymanagement. Hospitationen, Portfolioarbeit und praxisnahe Lernaufgaben sorgen für einen direkten Transfer in den beruflichen Alltag.

- Themenschwerpunkte der Weiterbildung:**
- Berufspädagogische Grundlagen
 - Methodik und Didaktik der Praxisanleitung
 - Professionelles Rollenverständnis
 - Kommunikation und Gesprächsführung
 - Wissenschaftlich begründetes Handeln
 - Planung, Durchführung und Evaluation von Anleitungs- situationen
 - Beurteilung und Begleitung von Lernprozessen
 - Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
 - Lernortkooperation und Zusammenarbeit
 - Kompetenzförderung, Konfliktmanagement und Diversity- management

Modul-Termine:	Modul 1: 08.03. – 12.03.2027 19.04. – 23.04.2027 10.05. – 12.05.2027 Modul 2: 13.05. – 14.05.2027 21.06. – 25.06.2027 23.08. – 31.08.2027 Modul 3: 08.10. – 15.10.2027 29.11. – 03.12.2027 Link zur Veranstaltung
Fehlzeiten:	Fehlzeiten von max. 10 Prozent dürfen erreicht werden, um zur Prüfung zugelassen zu werden.
Kosten:	Die Kosten von 2.700,00 € beinhalten 100,00 € Nutzungsgebühr für die Bereit- stellung einer Lernplattform.
Zielgruppe:	Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Referentinnen:	Nina Kober, Lena Ritterbusch, Lea-Marie Lemmermann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	€ 2.700,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 12 Max.: 20



Weiterbildungen

Zercur Geriatrie – „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie“ – Basislehrgang I (2027)

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Vermittlung von interdisziplinärem Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern.

Inhalte:
Der vom **Bundesverband Geriatrie e. V.** entwickelte und zer- tifizierte **ZERCUR GERIATRIE®-Basislehrgang** vermittelt inter- disziplinäres Grundlagenwissen zu zentralen geriatrischen Themenfeldern. Im Mittelpunkt steht die multiprofessionelle Zusammenarbeit im geriatrischen Team sowie die praxisnahe Verbindung von Theorie und Versorgungspraxis. Vermittelt werden Inhalte aus folgenden Modulen:
1. Grundlagen der Behandlung alter Menschen
2. Ethik und Palliativmedizin
3. Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
4. Demenz und Depression
5. Chronische Wunden, Harn- und Stuhlkontinenz, Diabetes mellitus und Ernährung
6. Abschlussevaluation

Besonderheiten:
Der **ZERCUR GERIATRIE®-Basislehrgang** ist weit mehr als eine fundierte Einführung in zentrale geriatrische Themen: Er ist zugleich ein attraktiver Einstieg in Ihre **berufliche Weiterent- wicklung in der Geriatrie**. Teilnehmer:innen, die bereits in geriatrischen Versorgungsbe- reichen tätig sind oder sich gezielt in diesem Feld qualifizieren möchten, schaffen mit dem Basislehrgang eine wichtige Grund- lage für weitere Entwicklungsschritte. **Im Anschluss besteht die Möglichkeit, den 180-Stunden-Nachweis zu absolvieren.** Darauf aufbauend kann sich — bei Vorliegen der jeweiligen Vorausset- zungen — der Weg in die **Fachweiterbildung zur Pflegefachper- son für Geriatrie** eröffnen. Damit bietet der Lehrgang nicht nur aktuelles Fachwissen für den Berufsalltag, sondern auch eine **konkrete Perspektive für den wei- teren Qualifizierungsweg** in der geriatrischen Versorgung. **Gerne beraten wir Sie zu den anschließenden Möglichkeiten der Weiter- qualifizierung und zu passenden Entwicklungspfaden.** Für den Erhalt des Zertifikats ist die Teilnahme am gesamten Kurs erforderlich. Eine begründete Fehlzeit darf maximal **einen Tag** betragen und **nicht den ersten Kurstag** betreffen. Fehlende Inhalte müssen gegebenenfalls nachgeholt werden.

Modultermine
1. Modul: 24.05. – 25.05.2027, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
2. Modul: 26.05.2027, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
3. Modul: 28.06. – 29.06.2027, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
4. Modul: 08.09.2027, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
5. Modul: 09.09.2027, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
6. Modul: 08.11.2027, 8:30 Uhr – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
Der Lehrgang umfasst **64 Unterrichtseinheiten** sowie einen **Hospitationstag im Umfang von 8 Unterrichtseinheiten**. Der Hospitationstag dient dazu, die Arbeit eines geriatrischen Teams in der Praxis kennenzulernen. Er soll in der Regel **nicht in der eigenen Einrichtung** stattfinden und muss in einer Einrichtung absolviert werden, die **Mitglied im Bundesverband Geriatrie** ist oder über das Qualitätssiegel Geriatrie verfügt. Am letzten Modultag findet die **verpflichtende Abschluss- evaluation** statt. Diese wird je nach **Kursorganisation als Gruppe-präsentation oder Klausur** durchgeführt. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer:innen ein **Zertifikat des Bundesverbandes Geriatrie e. V.**

Kosten:	Die Kursgebühr beträgt für Mitgliedsein- richtungen 890,00 €, für andere Einrich- tungen 940,00 € pro Teilnehmer:in.
Zielgruppe:	Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte. Geriatrie-Erfahrung ist keine Voraussetzung für die Teilnahme.
Referent:innen:	Verschiedene Fachexpert:innen
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	€ 940,00
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 25

Deutschkurs

Deutschkurs für Zugewanderte

Methodenkompetenz

Inhalte:
Der wöchentliche Deutschkurs im St. Joseph-Stift Bremen richtet sich an alle Beschäftigten im Bereich Pflege/Medizin/ Gesundheit, die ihre fachsprachlichen Deutschkenntnisse ver- bessern möchten. Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auch auf die Anpassungsqualifizierung vor und richtet sich deswegen besonders an Pflegekräfte in Anerkennung. Der Unterricht ist in Modulen aufgebaut. So ist ein Einstieg jederzeit möglich. Die Module entsprechen den Schwerpunkten des (pflegerischen/ beruflichen) Handelns (z.B. Körperpflege, Prophylaxen, Beratung, Anleitung etc.). Schwerpunkte im Unterricht sind unter anderem das Hörver- stehen, Leseverstehen, Wortschatzübungen und Sprechübungen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich Möglichkeiten zur fachge- rechten Kommunikation mit Kolleg:innen, Patient:innen und Zugehörigen. Auch die schriftliche Dokumentation wird geübt. Das Ziel ist eine adressatengerechte Kommunikation mit ent- sprechendem Vokabular, sowohl mündlich als auch schriftlich.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: Nach Absprache
Referentinnen: Melina Westrup, Nina Kober
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Kosten: € 850,00 für 100 Unterrichtseinheiten
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10
Anmerkungen: Anmeldung per E-Mail an mwestrup@sjb-bremen.de.
Zeit und Ort des Kurses werden per E-Mail bei Anmeldung bekanntgegeben.

Unsere Pflichtfortbildungen			
	Titel	Zielgruppe	Seite
Alle	Einführung neuer Mitarbeiter:innen des Krankenhauses St. Joseph-Stift	Alle	17
	Online-Unterweisungen (webTv)	Alle	22
Ärztlicher Dienst	Einführungsveranstaltung für neue Ärzt:innen	Neue Mitarbeiter:innen im Ärztlichen Dienst	17
	Orbis Medication-Schulung für Ärzt:innen	Neue Mitarbeiter:innen im Ärztlichen Dienst	76
	Auffrischung von Reanimationstechniken (Advanced Life Support)	Ärztlicher Dienst	19
	Hygiene Fachkompetenz-Erstschulung (Basis) für neue Ärztinnen und Ärzte	Neue Mitarbeiter:innen im Ärztlichen Dienst	31
Pfleger:innen	Expertenstandards in der Pflege	Für Pfleger:innen alle 2 Jahre	18
	Hygiene – eine Herausforderung im Berufsalltag	Neue Pfleger:innen, sofern nicht am Einführungstag für die Pflege absolviert	30
	Aktuelle Therapiekonzepte des Darmkrebses	Neue Mitarbeiter:innen im Bauchzentrum	67
	Unser Darmkrebszentrum – Struktur, Ziele und Clinical Pathway	Neue Mitarbeiter:innen im Bauchzentrum	67
	Wundmanagement Kompakt	Neue Pfleger:innen	52
	Orbis U Nursing	Neue Pfleger:innen	74
	Pflegedokumentation Kompakt	Neue Pfleger:innen	75
berufsgruppenübergreifend	Einführung neuer Mitarbeiter:innen aus dem Pflegebereich (inkl. Hygiene und ZVK-Erhaltungspflege)	Mitarbeiter:innen, die auf Station arbeiten	17
	Schockraumtraining	Alle an der Schockraumversorgung teilnehmenden Personen	20
	Neugeborenen-Reanimation (Grundwissen Notfallversorgung)	Hebammen, Pfleger:innen der Station 21, Assistenzärzt:innen der Gynäkologie	21
	Notfallmanagement – 4 auf 1 Streich (Online-Pflichtunterweisungen, MANV/Alarmplan, Baby-/Kinder- und Erwachsenen-Reanimation)	Mitarbeitende der ZNA, Intensiv, IMC, Anästhesie	19
	Hygiene-Erstschulung (Basis) für Pflegehilfskräfte, MFAs, Auszubildende und nichtmedizinisches Personal	Pflegehilfskräfte, MFAs, Auszubildende und nichtmedizinisches Personal	30
Beauftragte	Auffrischung von Reanimationstechniken (Basic Life Support)	Pfleger:innen, Mitarbeitende der Physiotherapie, Funktionsdienste, Ambulanzen und Hebammen	18
	16 Stunden Schulungen zum Thema Hygiene	Hygienebeauftragte	30
	MPDG-Schulung für neuberufene Gerätebeauftragte	Neuberufene Gerätebeauftragte	29
	24 Stunden Schulungen zum Thema Praxisanleitung	Praxisanleitende	84
	Kinaesthetics Peer Tutor:innen Supervision	Kinaesthetics Peer Tutor:innen	44
	Brandschutz ist wichtig – Schulung mit praktischer Übung	Brandschutzhelfer	28

Für Pflichtfortbildungen gilt die komplette Fortbildungsdauer, unabhängig vom Beschäftigungsumfang, als Arbeitszeit. Pflichtveranstaltungen sind im Fortbildungsheft des St. Joseph-Stiftes und in den Einzelausschreibungen als solche gekennzeichnet. Jede/r Mitarbeiter:in hat die für ihn/sie verpflichtenden Veranstaltungen entsprechend den planerischen Vorgaben der Abteilungsleitung zu besuchen.

Pflichtfortbildungen

Einführung neuer Mitarbeiter:innen des Krankenhauses St. Joseph-Stift

Sozialkompetenz

Inhalte:
Zur Begrüßung für neue Mitarbeiter:innen führen wir einmal im Quartal eine Einführungsveranstaltung durch. Hier erhalten Sie Informationen über das St. Joseph-Stift.
Vorstellung:
• Geschäftsführer
• Ärztlicher Direktor
• Pflegedirektion
• Personalentwicklung
• Qualitätsmanagement
• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
• Seelsorge
• Ethikkomitee
• Personalabteilung
• Gesundheitsmanagement
• Mitarbeitervertretung (MAV)
• Krankenhaushygiene
• Deeskalation
• Geschichtlicher Überblick

Anmerkung:
Für Mitarbeiter:innen aus dem ärztlichen Bereich findet am Nachmittag des 1. Tages ein berufsspezifisches Programm statt. Für Mitarbeiter:innen aus der Pflege findet zusätzlich noch ein weiterer Einführungstag statt.

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 11.01.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
12.01.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
05.04.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
06.04.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
05.07.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
06.07.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
04.10.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
05.10.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:innen: Mitarbeiter:innen des Hauses
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54 und 52a)
Raum: Kapelle, Bildungsforum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 35

Einführung neuer Mitarbeiter:innen aus dem Pflegebereich + Hygiene-Erstschulung + ZVK-Erhaltungspflege

Fachkompetenz

Inhalte:
Diese Veranstaltung findet am Folgetag der Einführungstage für alle neuen Mitarbeiter:innen der Pflege statt und beinhaltet spezielle Themen für die Pflegenden.
Themenschwerpunkte sind u.a.:
• Pflege-/Führungsphilosophie
• Expertenstandards / Evidenzbasierte Pflege
• Demenz / Delir
• Kinaesthetics / Wundmanagement
• Schmerzmanagement / Palliative Care

An dem Tag sind zudem eine MPG-Einweisung sowie eine Hygiene-Erstschulung und ZVK-Erhaltungspflege vorgesehen.

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter:innen der Pflege
Termin: 13.01.2027, 08:00 – 15:15 Uhr
Link zur Veranstaltung

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
07.04.2027, 08:00 – 15:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
07.07.2027, 08:00 – 15:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
06.10.2027, 08:00 – 15:15 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:innen: Pflegeexpert:innen des Hauses
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Einführungsveranstaltung für neue Ärzt:innen

Fachkompetenz

Inhalte:
• Arztbriefschreibung / Infos: Orbis Medication
• Einführung in die DRGs
• Einführung Strahlenschutz
• Einführung in Orbis

Zielgruppe: Neueingestellte und interessierte Ärzt:innen
Termin: 11.01.2027, 14:15 – 16:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
05.04.2027, 14:15 – 16:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
05.07.2027, 14:15 – 16:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
04.10.2027, 14:15 – 16:30 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent:innen: Mitarbeiter:innen des Hauses
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Pflichtfortbildungen

Expertenstandards in der Pflege

Fachkompetenz

Inhalte:
Auch in 2027 finden wieder Fortbildungen zu den Expertenstandards statt.
Zu trocken? Nein! Neben einer kompakten und verständlichen Einführung in die Basics geht es praxisnah an die Inhalte. Mit Berichten aus der Praxis und Platz für Diskussion, werden wir in einer entspannten Atmosphäre herausfinden, wie die Inhalte der Expertenstandards in den pflegerischen Alltag eingebaut werden können.
Das erwartet Sie:
• Kompakte und leicht verständliche Einblicke in die Basics
• Konkrete Beispiele aus der Pflegepraxis
• Tipps für die Umsetzung im Alltag
• Raum für Austausch und Fragen
Nutzen Sie diese Gelegenheit gerne, um Fachwissen aufzufrischen und neue Impulse für die tägliche Arbeit mitzunehmen.
Anmerkung:
Diese Fortbildung stellt für alle Mitarbeitenden der Pflege des St. Joseph-Stifts alle 2 Jahre eine Pflichtfortbildung dar!

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 15.01.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
12.02.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
16.04.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
18.06.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
24.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
17.12.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Michaela Hilling
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Notfallschulungen

Auffrischung von Reanimationstechniken (Basic Life Support)

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der praktischen Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation und gibt Ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen. Des Weiteren werden Fragen in Bezug auf Notfallsituationen aus den Bereichen der Teilnehmer:innen beantwortet.
Themenschwerpunkte:
• kurzer theoretischer Auffrischungsblock
• Basic Life Support (BLS): praktische Übungen der CPR (Cardio-pulmonary Resuscitation),
• Umgang mit Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, Notfalltasche, REA-Brett, Sauerstoffflaschen)
• Fragen und Antworten
Hinweis:
Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts mit Patient:innenkontakt müssen jährlich mindestens an einer Notfallschulung teilgenommen haben!

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 14.01.2027, 11:00 – 13:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
14.01.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
25.02.2027, 11:00 – 13:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
25.02.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
15.03.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
26.04.2027, 11:00 – 13:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
26.04.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
31.05.2027, 11:00 – 13:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
31.05.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Sabrina Erbut, Matthias Siemer, Mitglieder des Trainer-Notfallteams
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Notfallschulungen

Auffrischung von Reanimationstechniken (Advanced Life Support)

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar dient der Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur erweiterten kardiopulmonalen Reanimation und gibt Ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen.
Themenschwerpunkte:
• kurzer theoretischer Auffrischungsblock
• Advanced Life Support (ALS): praktische Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, i.o. Punktion, Defi.)
• Fragen und Antworten
Referent:innen: Sabrina Erbut, Dr. Johanna Rühlmann, Mitglieder des Trainer-Notfallteams
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 08.02.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
01.03.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
13.04.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
19.05.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
16.06.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
02.09.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
25.11.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Sabrina Erbut, Dr. Johanna Rühlmann, Mitglieder des Trainer-Notfallteams
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Notfallmanagement – 4 auf 1 Streich (Online-Pflichtunterweisungen, MANV/Alarmplan, Baby-/Kinder- und Erwachsenen-Reanimation)

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar können Sie in einem Zeitkorridor von 135 Minuten die Online-Pflichtunterweisungen absolvieren. Wenn Sie Ihre Online-Pflichtunterweisungen bereits absolviert haben, beginnt für Sie die Notfallschulung um 10:30 Uhr in Raum A. Ansonsten finden Sie sich bitte um 8:00 Uhr in Raum C ein.
Block 1
08:00 – 10:15 Uhr
Online-Pflichtunterweisungen in Raum C
(Als Mitarbeiter:in des St. Joseph-Stifts haben Sie die Möglichkeit, Ihre Online-Unterweisungen bei uns im Bildungsforum zu absolvieren – es stehen 12 Rechnerplätze zur Verfügung)
Block 2
10:30 – 12:00 Uhr
Bereit für den Ernstfall? Verhalten beim MANV und Alarmplan
Block 3
12:30 – 14:00 Uhr
Grundlagen von Reanimationstechniken bei Babys und Kleinkindern
Block 4
14:00 – 16:00 Uhr
Erwachsenen-Reanimation
Themenschwerpunkte:
• theoretische Teile der einzelnen Themen
• praktische Übungen
• Fragen und Antworten
Anmerkung:
Termine für Schockraumtrainings werden gesondert angeboten.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 08.02.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
01.03.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
13.04.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
19.05.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
16.06.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
02.09.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
25.11.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Sabrina Erbut, Matthias Siemer, Mitglieder des Trainer-Notfallteams
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum C und/oder Raum A
Kosten: € 90,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Notfallschulungen

Schockraumtraining

Fachkompetenz

Inhalte:
Der Schockraum ist die Schnittstelle zwischen präklinischer und innerklinischer Notfallbehandlung. Vital bedrohte Patient:innen müssen mit großem Personalaufwand und unter Zeitdruck behandelt werden. Klare Strukturen und definierte Abläufe helfen, in Situationen mit hoher Arbeitsbelastung eine qualitativ hochwertige Versorgung zu gewährleisten. Dies dient der Patient:innen- und auch der Mitarbeiter:innen-Sicherheit.
Das Schockraumtraining vermittelt diese Standards und trainiert die Abläufe zur Versorgung vital bedrohter Patient:innen analog zu internationalen Kurskonzepten zur traumatologischen und internistischen Notfallversorgung. Ein besonderer Stellenwert wird auf die Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit der jeweiligen Schockraumteams gelegt. Nur wenn alle an der Schockraumversorgung beteiligten Mitarbeiter:innen optimal zusammenarbeiten, kann eine problemlose Patient:innenversorgung gewährleistet werden.

Praktische Durchführung
Das Schockraumtraining besteht aus einem theoretischen Input und zahlreichen praktischen Beispielen. Nach dem jeweiligen Szenario wird im Rahmen eines strukturierten Debriefings mögliches Verbesserungspotential herausgearbeitet. Dieses kann in den anschließenden Fällen direkt angewendet und in die Arbeitsabläufe integriert werden.

Individuelle Notfallschulung für neue Mitarbeiter:innen

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar ist speziell an die Bedürfnisse neuer Mitarbeiter:innen / Auszubildender angepasst. Es bietet Ihnen und den Teamleitungen die Möglichkeit, kurzfristig und am Beginn des Einsatzes im Funktionsbereich ein Notfalltraining zeitnah im kleinen Rahmen zu erhalten.
Themenschwerpunkte:
• theoretischer Block
• praktische (ALS) Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemhilfsmitteln, i.o. Punktion, Defi, Notfalltasche / Notfallrucksack)
• Fragen und Antworten
Anmerkung:
Termine sind individuell mit Sabrina Erbut (serbut@sjs-bremen.de oder -21007) zu vereinbaren.

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter:innen und Auszubildende der Funktionsbereiche sowie neue Ärzt:innen
Termin: Nach Absprache
Referentin: Sabrina Erbut
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Individuelle „praktische“ Notfallschulung im eigenen Team

Fachkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar ist speziell auf den Notfall im eigenen Bereich angepasst. Es bietet Ihnen im Team die Möglichkeit, Notfallsituationen zu erkennen, zu beurteilen und richtig zu handeln. Es ersetzt nicht die jährliche Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS), sondern setzt diese Schulung voraus.
Themenschwerpunkte:
• Praktische Szenarien vor Ort
• Situation erkennen
• Richtiges Notruf absetzen
• BLS-Maßnahmen
• Übergabe/Assistenz ans Notfallteam
Anmerkung:
Termine sind individuell mit Sabrina Erbut (serbut@sjs-bremen.de oder -21007) zu vereinbaren.

Zielgruppe: Somatische sowie interessierte Stationen
Termin: Nach Absprache
Referentin: Sabrina Erbut
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Notfallschulungen

Erste Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar erlernen Sie Erste Hilfe-Maßnahmen zur Rettung aus der Gefahr für Leben und Gesundheit. Sie beschäftigen sich mit Themen wie Erkennen der Notfallsituation, Alarmierung / Notruf und Erstmaßnahmen bis zum Eintreffen des Notfallteams.
Themenschwerpunkte:
• Theoretischer Block
• Sofortmaßnahmen
• Basic Life Support (BLS): praktische Übungen der CPR (Cardiopulmonary Resuscitation),
• Umgang mit Notfallhilfsmitteln
• Fragen und Antworten

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 15.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltung: 27.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:in: Sabrina Erbut, Matthias Siemer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Neugeborenen-Reanimation (Grundwissen Notfallversorgung)

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar führen Sie unter der Leitung einer Kinderärztin interdisziplinär (Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzt:innen) praktische Übungen mit einem Phantom bei neonatologischen Notfällen durch.
• CPAP-/ , Perivent- Beatmung bei Früh- und Neugeborenen Grundlagen und Handling
• Erstversorgung und Reanimation Neugeborener
• Notfallmedikamente
• NVK und Nabelknopfkannüle

Zielgruppe: Hebammen, Pflegefachpersonen der Station 21, Assistenzärzt:innen der Gynäkologie sowie interessierte Ärzt:innen und Pflegefachpersonen
Termin: 22.02.2027, 17:00 – 19:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 03.05.2027, 17:00 – 19:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
27.09.2027, 17:00 – 19:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
22.11.2027, 17:00 – 19:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referentinnen: Angelika Artmann, Hannah Lotta Schlick, Anna Müller
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Kreißaal Notfall Skills Day

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Tagesseminar, was an einem Samstag stattfinden wird, werden Sie rund um das Thema Geburt und seine Komplikationen geschult. Dabei wird es einen theoretischen Part mit aktuellen kardiopulmonalen Reanimationsleitlinien der Schwangeren sowie Neugeborenenreanimation geben, Blutungen rund um die Geburt und anästhesiologische Notfälle. Anschließend wird es ein praktisches Zirkeltraining geben, in dem jeder Akteur seinen eigenen Bereich beübt. Da dieses Seminar speziell auf die Notfälle unter der Geburt ausgerichtet ist, wird sich streng an die Zielgruppe und Teilnehmerperson gehalten, da wir einen bestmöglichen Trainingserfolg gewährleisten möchten. Maximal aus jeder Fachabteilung: 6 Personen.

Themenschwerpunkte:
• Kurzer theoretischer Block
• Praktisches Zirkeltraining unter realen Bedingungen
• Fragen und Antworten
Hinweise:
Das Seminar ist bei der Ärztekammer angemeldet und wird somit auch bepunktet. Die Organisation erfolgt durch Sabrina Erbut (bei Rückfragen gerne unter serbut@sjs-bremen.de oder 21007 melden) Der theoretische Teil findet voraussichtlich im Bildungsforum Raum A, der praktische Part im Kreißaal sowie im OP statt.

Zielgruppe: Ärzt:innen Gynäkologie, Ärzt:innen Anästhesie, Hebammen, Anästhesiepflege, Neonatologie Pflege, Pädiatrie Pflege
Termin: 13.11.2027, 07:45 – 16:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:innen: Dr. Johanna Rühlmann, Anna-Lena Geide, Dr. Julia Walkenhorst, Julika Wiemeyer, Mitglieder des Notfall-Trainerteams
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) und Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Bildungsforum Raum A, Kreißaal, OP
Teilnehmeranzahl: Min.: 12 Max.: 24



Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit mittlerweile dem Jahr 2017 bietet die Franziskus-Stiftung Ihnen die Nutzung diverser Online-Unterweisungen an, um einen großen Teil Ihrer Pflichtunterweisungen zeit- und orts-unabhängig durchzuführen.

Sie können die Online-Unterweisungen sowohl auf allen PCs in Ihrer Einrichtung mit Internetzugang und Lautsprechern (oder Kopfhöreranschluss) oder auch auf Ihrem privaten PC oder Tablet mit Internetzugang absolvieren. Steht Ihnen kein PC an Ihrem Arbeitsplatz zur Verfügung und können oder möchten Sie die Online-Unterweisung nicht auf Ihrem privaten Gerät durchführen, stehen Ihnen in Ihrem Haus Rechnerarbeitsplätze zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich in diesem Fall bei Ihrer Bildungsbeauftragten Sabine Bullwinkel.

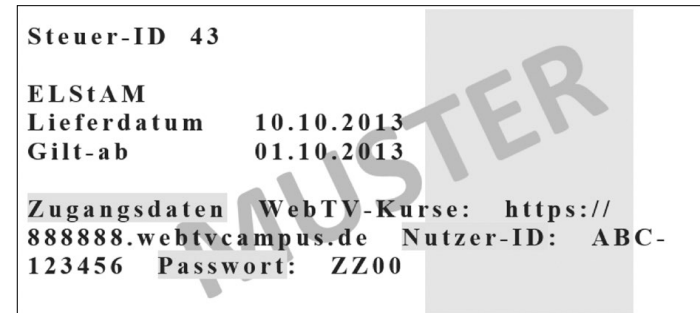
Hier ein paar Erläuterungen zu den Online-Unterweisungen: Unser Partner für das Online-Lernen ist die Firma WebTVcampus, die die Unterweisungsinhalte mit Experten aus Einrichtungen der Franziskus-Stiftung abgestimmt hat.

Und so funktioniert's:
Sie rufen die Unterweisungen auf, in dem Sie in die Adresszeile Ihres Browsers den Link <https://player.webtvcampus.de/?kundenkennung=888888> eingeben. Sie gelangen zum Anmeldefenster für das Online-Lernen. Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten, die Sie u.a. auf Ihrer monatlichen Gehaltsabrechnung finden (mehr dazu s. u.), melden Sie sich dort an. Sie gelangen auf Ihre persönliche Startseite, auf der Sie ‚Buttons‘, mit den Titeln der für Sie passenden Online-Unterweisungen in der Spalte WebTV Kurse finden. Klicken Sie darauf, um mit der einzelnen Unterweisung zu starten.

Jede Unterweisung besteht aus mehreren Filmsequenzen. Nach jeder Sequenz wird Ihnen eine Frage gestellt. Sie erhalten drei Antwortmöglichkeiten und müssen die korrekte Antwort auswählen, um die nächste Filmsequenz sehen zu können. Die Dauer der Filmsequenzen plus einer mit der MAV abgestimmten Zeit für die Beantwortung der Zwischenfragen ergibt die Gesamtdauer der Unterweisung. Nach jeder Sequenz können Sie die Schulungsteilnahme unterbrechen und zu beliebiger Zeit mit der nächsten Sequenz wieder einsteigen.

Haben Sie die Frage zur letzten Filmsequenz der Unterweisung richtig beantwortet, erhalten Sie die Möglichkeit, eine Teilnahmebescheinigung auszudrucken, auf der u.a. die Dauer der Lernzeit für die Unterweisung ausgewiesen wird. Die Unterweisungsteilnahme und -dauer wird automatisch in unserer Fortbildungsdatenbank ENGAGE dokumentiert. Haben Sie die Online-Schulung außerhalb Ihrer regulären Arbeitszeit absolviert, wird Ihnen nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung die Lernzeit als Arbeitszeit gutgeschrieben. In diesem Fall informieren Sie Ihren Vorgesetzten, damit er Ihnen die Zeit in der (elektronischen) Zeiterfassung gutschreibt.

Soweit noch nicht geschehen, wird für Sie spätestens bis Ende Januar 2027 ein persönlicher Zugang zu dem WebTV-Portal eingerichtet sein. Sie finden Ihre persönlichen Zugangsdaten zum Online-Lernen auf Ihrer aktuellen Gehaltsabrechnung, spätestens auf der Abrechnung Januar 2027.



Sollten Sie Ihre Zugangsdaten bis Januar nicht auf der Gehaltsabrechnung finden, so melden Sie sich bitte im Bildungsforum des St. Joseph-Stift Bremen, damit wir Ihnen schnellstmöglich Zugangsdaten zur Verfügung stellen können (Tel: 0421/347-1013, E-Mail: bildungsforum@sjs-bremen.de).

Sollten Sie beim Aufruf oder beim Abspielen der Unterweisungen Probleme haben, so wenden Sie sich bitte an den Support der Firma WebTVcampus unter support@webtvcampus.de.

Sehen Sie keine Möglichkeit, die Online-Unterweisungen durchzuführen, sprechen Sie mich bitte an. Wir werden gemeinsam eine Lösung finden.

Ihre
Sabine Bullwinkel,
Leiterin des Bildungsforums St. Joseph-Stift Bremen.

Pflichtfortbildungen– Online

Allgemeine Informationen

Bei den Online-Unterweisungen handelt es sich um ein verpflichtendes Fortbildungsangebot, das Sie zeit- und orts-unabhängig durchführen können. Wie in den Jahren zuvor, müssen Sie diese auch in diesem Jahr wieder absolvieren. In Ihrem Profil finden Sie, entsprechend Ihres Wissensstandes, die für Sie zu absolvierenden Schulungen.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie alle Online-Unterweisungen und die Frequenz, in der diese zu wiederholen sind:

Thema	Frequenz
Arbeitsschutz	Jährlich
Brandschutz	Jährlich
Hygiene	Jährlich
Künstliche Intelligenz	Jährlich
Datenschutz	Alle 2 Jahre (im Wechsel mit IT-Sicherheit)
IT-Sicherheit	Alle 2 Jahre (im Wechsel mit Datenschutz)
Compliance	Alle 3 Jahre
Prävention Gewalt	Alle 5 Jahre
Reanimation	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)
Sepsis	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)
Strahlenschutz	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)
Transfusion	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)
Zytostatika	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)

Arbeitsschutzunterweisung (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Arbeitsschutz
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Arbeitsschutzes unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.
Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden.
Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.
Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung (S. 22).

Zielgruppe:

Termin:

Es gibt folgende Versionen:
• Mitarbeiter:innen im Pflege und Funktionsdienst
• Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
• Mitarbeiter:innen im Service und in der Hauswirtschaft
• Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und patientenfernen Bereichen
Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.
Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Arbeitsschutz möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Brandschutzunterweisung (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Brandschutz.
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Brandschutzes unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.
Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden.
Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.
Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung (S. 22).

Zielgruppe:
Termin:

alle Mitarbeiter:innen
Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.
Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Brandschutz möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Es gibt folgende Versionen:

- Mitarbeiter:innen im Pflege und Funktionsdienst
- Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
- Mitarbeiter:innen in den Therapieabteilungen
- Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und anderen patientenfernen Bereichen
- Mitarbeiter:innen im Reinigungsdienst
- Mitarbeiter:innen in der Speisenherstellung

Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.

Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Hygiene möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Methodenkompetenz

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter:innen, die Computer in ihrem Arbeitsalltag nutzen
Termin:	Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Künstliche Intelligenz möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Methodenkompetenz

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter:innen
Termin:	Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle zwei Jahre zu wiederholen. (Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneuert werden muss, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden dann den Link zur Datenschutz-Unterweisung in Ihrem WebTV-Zugang.) Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Datenschutz möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Methodenkompetenz

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen

Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle zwei Jahre zu wiederholen.
(Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneut erfolgen muss, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden den Link zur Unterweisung IT-Sicherheit in Ihrem WebTV-Zugang.)
Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung IT-Sicherheit möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Methodenkompetenz

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle drei Jahre zu wiederholen.
Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Compliance möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Methodenkompetenz

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen

Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle fünf Jahre zu wiederholen.
(Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneut zu besuchen ist, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden den Zugang zur Unterweisung Gewaltprävention dann in Ihrem WebTV-Zugang.)

Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Gewaltprävention möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Pflichtfortbildungen – Online

Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Reanimation (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Reanimation. Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen der Reanimation unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung. Bitte beachten:Diese Unterweisung ersetzt nicht das Wiederbelebungstraining! Hierfür können Sie sich unter „Pflichtschulungen“ einen geeigneten Termin buchen.	Zielgruppe:	Es gibt zwei Versionen: Basismaßnahmen für Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und anderen patienten-fernen Bereichen und Pflege- und Service-personal auf den „Normalstationen“ Erweiterte Maßnahmen für Arzt:innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Funktionsdienste, der Intensivstation, der OPs Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Reanimation möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.
Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung (S. 22).	Termin:	

Sepsis Online-Unterweisung KH Methodenkompetenz

Ziel: Mit der Teilnahme an diesem Schulungsangebot absolvieren Sie Ihre jährliche Pflichtteilnahme an der Unterweisung zum Thema Sepsis.	Zielgruppe:	Es gibt folgende Versionen: • Mitarbeiter:innen im Pflege und Funktionsdienst • Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung (S. 22).	Termin:	Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Sepsis möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Strahlenschutzunterweisung – Online-Schulung Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Strahlenschutz.	Zielgruppe:	Die jährliche Teilnahme ist verpflichtend für alle Mitarbeiter:innen mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik.
Inhalte: Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung §36 und der Strahlenschutzverordnung §38 und muss einmal im Jahr besucht werden. Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz Verhalten im Umgang mit Strahlen/ Röntgengeräten Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen Sonstiges	Termin:	Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Strahlenschutzunterweisung – Online möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.
Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch von zuhause aus absolviert werden. Sie erhalten per E-Mail eine Einladung zu der Unterweisung und Hinweise zum Login in ENGAGE.		

Pflichtfortbildungen – Online

Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Bluttransfusion (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Bluttransfusion. Mitarbeiter:innen, die mit Blutprodukten umgehen (Gabe, Assistenz und Transport) müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Umgangs mit Blutprodukten unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.	Zielgruppe:	Es gibt folgende Versionen: Mitarbeiter:innen im Pflege und Funktionsdienst Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst Mitarbeiter:innen in anderen Bereichen Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Bluttransfusion möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.
Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung (S. 22).	Termin:	

Unterweisung zum Umgang mit Zytostatika (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel: Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Umgang mit Zytostatika. Mitarbeiter:innen, die mit Zytostatika umgehen (Gabe, Assistenz und Transport) müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Umgangs mit Zytostatika unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.	Zielgruppe:	Es gibt folgende Versionen: Mitarbeiter:innen im Pflege und Funktionsdienst Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst Mitarbeiter:innen in anderen Bereichen
Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie hierfür auch die allgemeinen Hinweise zum Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung (S. 22).	Termin:	Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Zytostatika möglichst früh im Jahr 2027, spätestens aber bis zum 30.09.2027.

Unterweisungen

Unterweisungsveranstaltung Kompakt Methodenkompetenz

Inhalte: Wir bieten Ihnen die Unterweisungsveranstaltung Kompakt an. Alle Berufsgruppen haben die Möglichkeit an dieser Veranstaltung mit Unterweisungscharakter teilzunehmen. Die Teilnahme ersetzt die Absolvierung der Online-Pflichtunterweisungen!	Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Themenschwerpunkte sind: • Reanimation / MANV • Qualitätsmanagement / Qualitätsentwicklung in der Pflege • Hygiene • Arbeitsschutz • Brandschutz.	Termin:	02.03.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltungen:	17.06.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung 28.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung 16.12.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent:innen:	Verschiedene Fachexpert:innen
	Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum:	Bildungsforum
	Teilnehmeranzahl:	Min.: 15 Max.: 30
	Information:	Für Mitarbeitende, die einer Unterweisungspflicht zu speziellen Themen, wie • Transfusion • Zytostatika und/oder • Strahlenschutz nachkommen müssen, besteht die Möglichkeit, auch diese im Rahmen der Tagesveranstaltung zu absolvieren.
		Wenn Sie an dieser Tagesveranstaltung teilgenommen haben, sind Sie Ihrer Unterweisungspflicht im Rahmen der Online-Fortbildungen nachgekommen. Dazu zählen: • Hygiene Online-Unterweisung, • Arbeitsschutz Online-Unterweisung, • Brandschutz Online-Unterweisung, • Reanimation Basismaßnahmen, • Compliance Online-Unterweisung, • Gewaltprävention Online-Unterweisung, • Datenschutz Online-Unterweisung und • IT-Sicherheit Online-Unterweisung. Die Inhalte der einzelnen Bereiche werden durch die Referent:innen selbst festgelegt.

Unterweisungen

Brandschutz ist wichtig – Schulung mit praktischer Übung Methodenkompetenz

Inhalte:
Das Thema Brandschutz und Verhalten im Brandfall ist für den Betrieb Krankenhaus enorm wichtig. Aktuelle Fälle zeigen, welche erheblichen Konsequenzen ein Brand in einem Krankenhaus haben kann. Daher ist auch gesetzlich gefordert, dass eine ausreichende Anzahl (von 10 %) der Beschäftigten im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen, den notwendigen Schutzmaßnahmen und dem richtigen Verhalten bei Bränden bzw. einer möglichen Evakuierung fachkundig geschult wird.

Im St. JosephStift ist daher pro Arbeitsbereich mindestens eine Person zu benennen und mit dieser Schulung als Brandschutz-helfer:in zu qualifizieren, bei größeren Abteilungen auch entsprechend mehr. Dies gilt für alle Berufsgruppen.

Nach 3 Jahren ist eine erneute Teilnahme an der Brandschutz-schulung erforderlich, um Ihre vorhandenen Kenntnisse aufzu-frischen.

Es hat sich gezeigt, dass viele Informationen und Fragen aus diesen Schulungen auch im privaten Umfeld gut eingesetzt werden können.

Themen:

- Organisatorischer, baulicher und anlagentechnischer Brand-schutz
- Funktion von Melde- und Feuerlöscheinrichtungen
- Gefahren durch Brände und Verhalten im Brandfall
- Evakuierung
- Handhabung von Feuerlöschern und Wandhydranten
- Praktische betriebliche Beispiele und Besonderheiten

Anmerkung:
Für Mitarbeiter:innen ersetzt die Teilnahme an dieser Fortbildung das Absolvieren der Brandschutz-Online-Unterweisung.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 12.04.2027, 10:30 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
12.04.2027, 14:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
14.06.2027, 10:30 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
14.06.2027, 14:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
09.09.2027, 10:30 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
09.09.2027, 14:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Olaf Hering

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Kosten: € 60,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Brandschutz in meinem Bereich / meiner Abteilung Methodenkompetenz

Inhalte:
Das Thema Brandschutz und Verhalten im Brandfall ist für den Betrieb im Krankenhaus enorm wichtig. In jedem Arbeitsbereich sollten daher Brandschutzhelfer:innen benannt sein.

Manchmal kommt es allerdings zu speziellen Fragen oder es gibt den Wunsch nach einer Schulung im Rahmen einer Team- oder Abteilungsbesprechung. Hier kann der Brandschutzbeauf-tragte oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit zu einer spezifi-schen Schulung hinzugezogen werden.

Themen können individuell abgesprochen werden, z.B.:

- Geltende Regelungen im Krankenhaus (Brandschutzordnung Teil A, B, C)
- Feuerlöschgeräte, Meldeeinrichtungen und bauliche Brand-schutzmaßnahmen im Bereich
- Fluchtwege, Brandabschnitte, Evakuierung

Die Bereichs- / Abteilungsleitung oder Stellvertretung sollten bei der Schulung anwesend sein.

Anmerkungen:
Teilnehmereinladung und Raumorganisation erfolgen durch den Bereich.
Terminabsprache direkt mit dem Referenten
(Olaf.Hering@factpartner.de)

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen und Führungskräfte eines Bereiches / einer Abteilung

Termin: Nach Absprache

Referent: Olaf Hering

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Unterweisungen

Arbeits- und Gesundheitsschutz in meinem Bereich Methodenkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungs- und Beratungsangebot steht der Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten eines Bereiches / einer Abteilung im Vordergrund.

- Mit welchen Gefährdungen ist im Arbeitsbereich zu rechnen, wie sind diese zu bewerten und welche Schutzmaßnahmen greifen?
- Wie ist der Arbeitsschutz im Krankenhaus organisiert, wer trägt welche Verantwortung?
- Oder gibt es besondere Fragestellungen und Themen, die einmal gemeinsam im Team besprochen und geklärt werden sollen?

Die Umsetzung rechtlicher Rahmenbedingungen und interner Regelungen wird praxisnah erläutert. Ein guter Einstieg ins Thema ist die Begehung / Gefährdungsbeurteilung des jewei-ligen Arbeitsbereiches. Die Schulung kann im Rahmen einer Team- oder Abteilungsbesprechung stattfinden oder als separater Termin. Die Teilnahme der Bereichs- / Abteilungsleitung oder Stellvertretung wird vorausgesetzt.

Zielgruppe: Mitarbeitende und Führungskräfte des Bereichs / der Abteilung

Termin: Nach Absprache

Referent: Olaf Hering

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Anmerkungen:
Terminabsprache direkt mit dem Referenten
(Olaf.Hering@factpartner.de).
Teilnehmereinladung und Raumorganisation erfolgen durch den Bereich.

MPDG-Schulung für neuberufene Gerätebeauftragte Methodenkompetenz

Inhalte:
Das Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) in Verbindung mit der Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV) gilt für die Anwendung von Medizinprodukten im Krankenhaus. Die MPBetreibV sieht für aktive Medizinprodukte die Beauftragung eines Mitarbeitenden vor, der die Umsetzung der gesetzlichen Forderungen durchführt und überwacht, z.B. Einweisung der Anwender:innen, regelmäßige Prüfung der Medizinprodukte und Führen der Gerätedokumentationen.

Sie werden in die Lage versetzt, die Aufgaben des/der Medizin-produkte-Beauftragten wahrzunehmen bzw. können Ihre beste-henden Kenntnisse auffrischen. Unser Seminar macht Sie mit den rechtlichen Anforderungen vertraut und Sie können diese gesetzeskonform in die Praxis umsetzen.

- Überblick über relevante Grundlagen des Medizinprodukte-rechts – Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) – Medizinproduktebetreiberverordnung (MPBetreibV)
- Pflichten und Aufgaben des/der Medizinprodukte-Beauftragten
- Dokumentationsanforderungen
- Umgang mit defekten Medizinprodukten
- Meldepflichten im Rahmen der Medizinprodukte-Sicherheits-planverordnung
- Fallbeispiele

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 24.05.2027, 09:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
08.09.2027, 09:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Philip Katolik

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Kosten: € 90,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

MPDG-Auffrischung auf meiner Station / in meiner Abteilung Methodenkompetenz

Inhalte:
Die Medizinproduktebetreiberverordnung gibt den rechtlichen Rahmen für die Anwendung und Instandhaltung von Medizin-produkten vor.

Aufbauend auf den bereits vorliegenden grundlegenden Kennt-nissen zum Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) frischt dieses Seminar Ihr Wissen über den aktuellen Stand des Medizinprodukterechtes auf. Zusätzlich werden Sie über aktuelle Neuerungen und deren Auswirkungen auf den Aufgabenbereich des/der Gerätebeauftragten informiert.

Inhalte:

- Überblick über den aktuellen Stand und Änderungen des Medizinproduktegesetzes sowie der Medizinprodukte-betreiberverordnung
- Konsequenz für die Aufgaben der Gerätebeauftragten
- Fallbeispiele aus der Praxis und dem Teilnehmer:innen-Kreis

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der Abteilungen / Stationen des Hauses

Termin: Nach Vereinbarung

Referent: Philip Katolik

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Vereinbarung

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Anmerkung:
Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbespre-chung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden.
Termine sind individuell mit Philip Katolik
(Philip.Katolik@factpartner.de) zu vereinbaren.

Hygiene

Allgemeine Informationen

Die Verordnung über die Hygiene- und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygInfVO) des Landes Bremen verpflichtet das in der Einrichtung tätige Personal bei Beginn des Arbeitsverhältnisses und danach in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich, über die in den Hygieneplänen nach § 23 Abs. 5, S. 1 des Infektionsschutzgesetzes festgelegten innerbetrieblichen Verfahrensweisen zur Krankenhaushygiene und Infektionsprävention zu informieren.

Die Hygieneexpert:innen sind verpflichtet, sich mit dem aktuellen Stand der Krankenhaushygiene vertraut zu machen und sich jährlich mindestens 16 Stunden fortzubilden. Für eine entsprechende Registrierung der Fortbildungsstunden müssen alle Nachweise von Hygiene-Fortbildungen (Kopie Teilnehmerbescheinigung) auch an das Bildungsforum gegeben werden. Die Erfüllung dieser Vorgabe wird in den Audits des Gesundheitsamtes nachgeprüft.

Hygiene – eine Herausforderung im Berufsalltag

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Durchdringung und Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtung
- Flächendesinfektion, Produkteinsätze, Wirkstoffe, Schnittstellenkataloge, Aufbereitung von Medizinprodukten
- Schutzkleidung – welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
- Strukturen der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Schnittstelle Hygiene und QM (z.B. QS Sepsis), Infektions-Surveillance
- KRINKO-Empfehlungen, neue Hygienedokumente wie z.B. Maßnahmenbündel Erhaltungspflege ZVK, Sepsisprävention, überarbeitete Hygienedokumente
- Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erreger wie MRSA, MRGN / VRE
- Ausbruchmanagement

Neben Vorträgen werden ein intensiver Austausch und praktische Übungen angeboten.

Anmerkung:
Die Teilnahme an dieser Fortbildung ersetzt das Absolvieren der Hygiene-Online-Erstunterweisung.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, ärztliches Personal, Funktionsdienste, Hygienebeauftragte/Hygienequifizierte zur Sicherung ihrer Zusatzqualifikation in der Hygiene, Ansprechpartner:innen für Hygienefragen einzelner Bereiche sowie Interessierte

Termin: 09.02.2027, 09:00 – 11:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
05.05.2027, 09:00 – 11:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
01.09.2027, 09:00 – 11:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
23.11.2027, 09:00 – 11:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Hygieneteam
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 25

Hygiene-Erstschulung (Basis) für Pflegehilfskräfte, MFAs, Auszubildende und nichtmedizinisches Personal

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Basis- und Händehygiene und Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Strukturen der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Ansprechpartner:innen
- Hygieneplan, Desinfektionsplan, Schnittstellenkataloge, Produkteinsätze: Wo steht was? Was wofür?
- Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtung
- Schutzkleidung – welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
- Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation (z. B. bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erreger wie MRSA, MRGN / VRE)

Neben Vorträgen werden praktische Übungen angeboten.

Anmerkung:
Die Teilnahme an dieser Fortbildung ersetzt das Absolvieren der Hygiene-Online-Erstunterweisung.

Zielgruppe: Pflegehilfskräfte, MFAs, Auszubildende, OTAs/ATAs, studierende Hebammen, Begleitedienst, Service, Wahlleistungsservice, Physiotherapie, Ergotherapie

Termin: 19.01.2027, 11:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
27.04.2027, 11:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
15.09.2027, 11:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
03.11.2027, 11:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Petra Malik, Hygieneteam
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Hygiene

Hygiene Fachkompetenz-Erstschulung (Basis) für neue Ärztinnen und Ärzte

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Basis- und Händehygiene und die Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Struktur der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (Ansprechpartner:innen)
- Hygieneplan, Desinfektionsplan, Schnittstellenkataloge, Produkteinsätze: Wo steht was? Was wofür?
- Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtungen
- Schutzkleidung – welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
- Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation (z. B. bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erregern wie MRSA, MRGN / VRE)
- MRE-Aufnahmescreening
- QS-Verfahren Sepsis

Anmerkung:
Die Teilnahme an dieser Fortbildung ersetzt das Absolvieren der Hygiene-Online-Erstunterweisung.

Zielgruppe: Neue Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinstudent:innen

Termin: 18.02.2027, 14:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
20.05.2027, 14:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
19.08.2027, 14:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
07.10.2027, 14:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Dr. Moritz Pralle
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Grundlagen der rationalen Antibiotikatherapie

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden Aspekte zur rationalen Antibiotikatherapie dargestellt, die im Konzept des „Antibiotic Stewardship“ zusammengefasst sind:

- Was ist Antibiotic Stewardship (ABS)?
- Antibiotikaklassen
- Aspekte für die Antibiotikaauswahl unter ABS-Gesichtspunkten, z.B. bei Sepsis
- Anwendung und Dokumentation von Antibiotika
- Beispiele aus der Praxis
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte

Termin: 15.04.2027, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
20.09.2027, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Dr. Moritz Pralle
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Erregerspektrum, rationale Antibiotikatherapie und Hygienemaßnahmen für Ärzte und Ärztinnen

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar geht es um abteilungsspezifische Aspekte.

Themenschwerpunkte:

- Erregerspektrum SJS
- Besondere Resistenzen / Problemkeime
- Rationale Antibiotikatherapie
- Hygienemaßnahmen und Infektionsprävention, z.B. bei Pneumonie, Sepsis
- Wie schütze ich mich bzw. den / die Patient:in vor Erregern
- Fragen und Antworten

Anmerkung:
Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden. Termine sind individuell mit Herrn Dr. Pralle zu vereinbaren.

Zielgruppe: Ärztliches Personal sowie Interessierte

Termin: Nach Absprache

Referent: Dr. Moritz Pralle
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Hygiene

Hygienefragen auf der Station / in meiner Abteilung

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Fortbildungsangebot geht es um abteilungsspezifische Aspekte des SJS-Hygieneplanes. Dabei wird Bezug genommen auf, z. B.

- externe und interne Regelwerke,
- Strategien zur Etablierung einer Hygienequalität und einer hygienebezogenen Qualitätssicherung,
- hauseigene Strukturen der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention.

Bei Bedarf können auch konkrete infektiologische Themen wie z.B. MRSA, MRE, Noro, etc. besprochen werden.

Anmerkung:
Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden. Termine sind individuell mit Frau Malik zu vereinbaren.

Folgende Abteilungen werden jährlich, nach Absprache, geschult:

- Reinigungsmanagement
- Technik / Medizintechnik
- Hebammen
- Servicekräfte
- Bettenzentrale

Zielgruppe: Stations- und Abteilungsteams
Termin: Nach Absprache
Referent:innen: Hygieneteam
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

AG Hygiene

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Arbeitsgemeinschaft geht es um grundsätzliche Fragen der Organisation, Implementierung und Sicherstellung der Basis-hygiene und um Strategien zur Vermeidung von Übertragungen von Erregern zum Patient:innen- und Mitarbeiter:innenschutz. Weitere Inhalte richten sich nach den Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO).

Bezogen auf diese Empfehlungen lernen Sie Infektionskriterien zu erkennen. Es werden Richtlinien, Arbeitsabläufe und Umsetzungsstrategien erarbeitet.

Anmerkungen:

- Die Teilnahme ist für die Mitglieder der AG verpflichtend!
- Teilnahmeliste durch Hygieneabteilung.

Zielgruppe: Mitglieder der AG Hygiene
Termin: 03.03.2027, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
16.06.2027, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
29.09.2027, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
24.11.2027, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Hygieneteam
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Hygienekommission

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Gremium geht es um grundsätzliche Fragen der Organisation und Sicherstellung der Krankenhaushygiene und des Infektionsschutzes (einschl. abteilungsübergreifender Fragestellungen). Die Inhalte richten sich nach den neusten und aktuell wissenschaftlichen Erkenntnissen der Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten sowie der allgemeinen Hygiene im Krankenhaus. Bezogen auf diese Erkenntnisse lernen Sie Richtlinien, Arbeitsabläufe und Umsetzungsstrategien des SJS kennen.

Anmerkungen:

- Die Teilnahme ist für die Mitglieder der Hygienekommission verpflichtend!
- Teilnahmeliste durch Hygieneabteilung.

Zielgruppe: Mitglieder der Hygienekommission
Termin: 23.02.2027, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
01.06.2027, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A

21.09.2027, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A

02.11.2027, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Referent:innen: Hygieneteam
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Palliativwoche

Allgemeine Informationen

Die Palliativwoche zielt darauf ab, Palliative Care als ganzheitliches Betreuungskonzept für Patient:innen vorzustellen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Kurswoche orientiert sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und führt Pflegende in das Konzept der Palliativpflege ein. Ziel der Kurswoche ist die Sensibilisierung und Vermittlung einer therapeutischen Haltung für die besondere Situation schwerkranker und sterbender Menschen. Wir vermitteln besondere pflegerische Kompetenzen und Fertigkeiten, die Sie in Ihrer Handlungssicherheit stärken.

Wenn Sie an allen Fortbildungen der Palliativwoche teilnehmen, erhalten Sie am Ende der Woche ein Zertifikat.

Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

Spurensuche nach Fulda

Geistliches Angebot

Inhalte:
Die franziskanischen Klöster sind bis heute eng mit dem Leben und Wirken des Hl. Franziskus verbunden. Als Gemeinschaft aller Mitarbeitenden unseres St. Jospheh-Stift sind wir auf den Spuren unseres Namensgebers unterwegs, dürfen unseren Glauben stärken, Gemeinschaft erleben, Horizonte erweitern und Aufbrüche wagen.

Preis: 580,00€ (inkl. Busreise, Ü/HP, Eintrittsgelder, Fahrten vor Ort etc.)

EZ-Zuschlag: 100,00€

Die Reiseleitung übernimmt Klaus Elfert.

Für die Fahrt wird ein eigener Flyer erstellt und verteilt, darüber ist auch die Anmeldung möglich.

Nach § 10 Abs. 5 AT AVR stehen Mitarbeitenden im Kalenderjahr drei Tage für Exerzitien zu. Konkret bedeutet dies: Wenn Mitarbeitende im Einverständnis mit dem Dienstgeber an Exerzitien teilnehmen, werden sie hierfür an bis zu drei Tagen im Jahr unter Fortzahlung ihrer Dienstbezüge freigestellt.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termine: 18.08.2027 - 22.08.2027
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Klaus Elfert
Veranstaltungsort: Tagungskloster Frauenberg
Kosten: € 580,00 (plus ggf. EZ-Zuschlag)
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Anschrift: **Tagungskloster Frauenberg**
Am Frauenberg 1
36039 Fulda

Für die Exerzitien kann Sonderurlaub (3 Tage) beantragt werden.

Exerzitien

Geistliches Angebot

Inhalte:
Nach § 10 Abs. 5 AT AVR stehen Mitarbeitenden im Kalenderjahr drei Tage für Exerzitien zu. Konkret bedeutet dies: Wenn Mitarbeitende im Einverständnis mit dem Dienstgeber an Exerzitien teilnehmen, werden sie hierfür an bis zu drei Tagen im Jahr unter Fortzahlung ihrer Dienstbezüge freigestellt.

Wir laden Sie herzlich ein, das Angebot der Exerzitien zu nutzen, um sich für Ihren beruflichen Alltag zu stärken.

In der Jugendherberge Aurich erleben wir drei „besondere“ Tage miteinander.
Gebet – Impulse – persönliche Zeiten – Gemeinschaft – leckere Mahlzeiten – Freiräume...

Für die Zeit ist einiges geplant, aber auch ausreichend Zeit für mögliche Ideen und Anliegen der Teilnehmer:innen.

Bei Anfragen steht Klaus Elfert aus unserem Seelsorgeteam, Tel. 347-1010, gerne zur Verfügung.

Die Anreise ist in Eigenregie / Fahrgemeinschaften zu organisieren. Die Kosten liegen bei 130,00€: Unterbringung im EZ und Mahlzeiten.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 15.02.2027 – 17.02.2027
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
01.11.2027– 03.11.2027
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Klaus Elfert
Veranstaltungsort: Jugendherberge Aurich
Kosten: € 130,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Anschrift: **Jugendherberge Aurich**
Am Ellernfeld 14
26603 Aurich

Für die Exerzitien kann Sonderurlaub (3 Tage) beantragt werden.

Ethik / Religion / Spiritualität Exerzitien

Ein Stück auf dem Jakobsweg Ethisches Angebot

Inhalte:
Unterwegs in der Natur – Gemeinschaft erleben – Weggemein-
schaft – Gedanken auf dem Weg – Pilgererlebnisse
Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und erleben Wegstre-
cken und Etappen auf dem uralten Jakobsweg. Die jeweiligen
Tagesetappen sind rund 18 km.

Anmerkungen:

- Bitte auf geeignetes Schuhwerk achten
- Verpflegung für unterwegs bitte mitbringen (meist ist aber
auch eine Einkehrmöglichkeit / Toilette gegeben)
- Start und Ziel sind (in der Regel) mit dem ÖPNV zu erreichen

Für alle weiteren Fragen melden Sie sich gerne bei Klaus Elfert
(Tel: 347-1010).

Alle weiteren Informationen erhalten die Teilnehmenden nach
der Anmeldung.

Der Tag erfüllt die Voraussetzungen eines Exerzitien-Tages.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 11.05.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
06.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Klaus Elfert

Veranstaltungsort: Jakobsweg Deutschland

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Ethik / Religion / Spiritualität

Atempause für die Seele – Einkehrtag im Birgittenkloster – Ethisches Angebot

Inhalte:
Unser Alltag verläuft oft genug hektisch, stressig, „atemlos“. So ist es wichtig, für Körper und Seele, sich selbst Zeiten des Aufatmens zu gönnen.

An diesem Tag, in den bergenden Mauern des Birgittenklosters, wollen wir gemeinsam

- zur Ruhe kommen
- Atem holen
- Kraft schöpfen
- spirituellen Impulsen nachgehen.

Für unser leibliches Wohl sorgen an diesem Tag die Schwestern des Birgittenordens.

Nimm dir Zeit zu denken.
Nimm dir Zeit zu beten.
Nimm dir Zeit zu lachen.
Das ist die Quelle der Kraft.
Das ist die größte Macht auf Erden.
Das ist die Musik der Seele.

Mutter Theresa

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 12.04.2027, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
01.09.2027, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Monika Wirthle, Marion Mecklenborg

Veranstaltungsort: Kloster der Birgitten
Kolpingstraße 1c
28195 Bremen

Kosten: € 110,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Eine Zeit für mich... Geistliches Angebot

Inhalte:
Stille – Musik – Impulse – Zeit für mich – Gedanken schweifen lassen

6x im Jahr laden wir zu einer „Auszeit“ ein.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: 11.01.2027, 07:30 - 08:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
09.03.2027, 14:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
12.05.2027, 07:30 - 08:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
08.07.2027, 14:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
10.09.2027, 07:30 - 08:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
08.11.2027, 14:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Team der Seelsorge

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Kapelle

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 40

Ethik / Religion / Spiritualität

„...mehr als du glaubst...“ – Wie wir der Spiritualität im Klinikalltag Raum geben 2026/2027 (Tag 2) Geistliches Angebot

Inhalte:
Auch wenn sich in Deutschland immer weniger Menschen als religiös bezeichnen, suchen sie durchaus nach Sinn und Bedeu-
tung, nach Hoffnung und nach dem, was für sie wichtig ist.
So kommen auch in manchen Begegnungen im Krankenhaus – mit Patient:innen, mit Angehörigen, mit Kolleg:innen – existen-
zielle Fragen auf, grundlegende Fragen des Lebens.
Neuere Forschungsansätze zeigen, dass die eigene Spiritualität, der eigene Glaube auch im Umgang mit Erkrankungen eine Rolle spielt.
Wie kann es uns gelingen, im Klinikalltag dafür sensibel zu sein und diesen Aspekt in die eigene Arbeit zu integrieren?
Wir wollen aktuelle Ansätze kennenlernen, uns darüber und über eigene Erfahrungen austauschen – und entdecken, dass zu unserem Dienst im Krankenhaus mehr gehört, „als wir glauben“.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 08.02.2027, 09:00 – 11:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Monika Wirthle, Anja Egbers

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Kosten: € 60,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 8

Anmerkung:
Diese Veranstaltung besteht aus 2 Teilen. Dieses ist der 2. Teil.

„...mehr als du glaubst...“ – Wie wir der Spiritualität im Klinikalltag Raum geben 2027/2028 (Tag 1) Geistliches Angebot

Inhalte:
Auch wenn sich in Deutschland immer weniger Menschen als religiös bezeichnen, suchen sie durchaus nach Sinn und Bedeu-
tung, nach Hoffnung und nach dem, was für sie wichtig ist.
So kommen auch in manchen Begegnungen im Krankenhaus – mit Patient:innen, mit Angehörigen, mit Kolleg:innen – existen-
zielle Fragen auf, grundlegende Fragen des Lebens.
Neuere Forschungsansätze zeigen, dass die eigene Spiritualität, der eigene Glaube auch im Umgang mit Erkrankungen eine Rolle spielt.
Wie kann es uns gelingen, im Klinikalltag dafür sensibel zu sein und diesen Aspekt in die eigene Arbeit zu integrieren?
Wir wollen aktuelle Ansätze kennenlernen, uns darüber und über eigene Erfahrungen austauschen – gehört, „als wir glauben“.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 14.10.2027, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Monika Wirthle, Anja Egbers

Veranstaltungsort: Kloster der Birgitten
Kolpingstraße 1c
28195 Bremen

Kosten: € 110,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 8

Anmerkung:
Diese Veranstaltung besteht aus 2 Teilen. Der 2. Teil wird an einem Vormittag im Februar/März 2028 stattfinden.

Ethische Entscheidungsfindung in der Pflegepraxis Fachkompetenz

Inhalte:
Ethische Problem- und Fragestellungen gehören zum pflegerischen Alltag und erfordern, insbesondere in komplexen Situationen, eine fundierte und reflektierte Entscheidungsfindung. Diese Fortbildung greift ethische Herausforderungen aus dem Praxisfeld auf und unterstützt die Teilnehmenden dabei, das eigene Handeln sowie die pflegerische Interaktion methodisch-kritisch zu reflektieren. Ziel ist es, in komplexen Pflegesituationen persönliche und ge-
sellschaftliche Normen und Werte gegeneinander abzuwägen, begründete Entscheidungen zu treffen und diese professionell zu kommunizieren.
Die Teilnehmenden lernen verschiedene, für den Kontext der Pflege relevante ethische Positionen kennen, können diese erklären und einordnen sowie auf berufliche Handlungssituati-
onen beziehen. Darüber hinaus setzen sie sich mit gesellschaft-
lichen Normen und Werten sowie pflegeethischen Ansätzen auseinander, um ethische Entscheidungen fundiert zu begrün-
den und berufsethisches Handeln in der Pflegepraxis gezielt zu fördern. Die Fortbildung stärkt damit die ethische Urteilsfähig-
keit und die Handlungssicherheit im beruflichen Alltag.

Themen:

- Ethische Problem- und Fragestellungen in der Pflegepraxis
- Reflexion des eigenen Handelns und der pflegerischen Interaktion
- Persönliche und gesellschaftliche Normen und Werte in Ent-
scheidungsprozessen
- Ethische Positionen im Kontext der Pflege
- Pflegeethische Ansätze und berufsethisches Handeln
- Begründete ethische Entscheidungen treffen und kommunizieren

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 25.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr und 26.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Reinhard Gilster

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Anmerkung:
Eine Anrechnung des Seminars auf das Grundmodul 1 „Professionelle Orientierung“ gemäß WBVO ist möglich.

Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen

Fachkompetenz

Inhalte:
Tag 1:
Das Arbeiten in helfenden Berufen ist immer auch ein Arbeiten an der ‘Abbruchkante des Lebens’. Die zu Pflegenden sind in der Regel in ihrer Autonomie eingeschränkt und benötigen vielfältige Unterstützung, Begleitung und Anleitung. Das erfordert von den Pflegenden viele Kompetenzen, auch eine ethisch-moralische. So sind der Umgang mit Nähe und Distanz, mit Scham besetzten Situationen oder auch Fragen der Verteilung der knappen Ressource Zeit immer auch ethische Fragen.
Dabei stellen sich Fragen wie:
• Was dürfen oder sollen wir tun?
• Wie können wir unter den schwierigen Rahmenbedingungen würdevoll pflegen?
• Wo sind die Grenzen unseres Handels? Was kann ich verantworten?
Ethik in der Pflege dient zur Begründung, Legitimation und Orientierung für das Handeln. Anhand konkreter Fallgeschichten, einschlägiger Literatur und erlebter Erfahrungen aus dem pflegerischen Alltag werden in diesem Seminar die ethischen Grundlagen der Pflege in Ihrer Relevanz für das professionelle Handeln herausgearbeitet und diskutiert.

Tag 2:
Ein würdevolles Sterben ist der Wunsch der meisten Menschen. Dieses aber auch tatsächlich zu realisieren gelingt nicht immer. Es herrscht oft große Unsicherheit bezüglich rechtlicher und auch ethisch verantwortbaren Handelns:
• Wie soll und muss mit Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten in der Praxis umgegangen werden?
• Was ist im Bereich der Sterbehilfe erlaubt, geboten und verboten?
• Was bedeutet der assistierte Suizid für die Pflegenden?
• Welche Rolle spielt das Konzept der Beratung am Lebensende (Advanced Care Planning)?
• Wie kann der Wille der Betroffenen auch bei kognitiver Einschränkung umgesetzt werden?
Diese und weitere Fragen werden wir anhand konkreter Fälle diskutieren und praktikable Lösungen für den Alltag in der Pflege aufzeigen. Dabei werden sowohl die rechtlichen Aspekte anhand einschlägiger Urteile als auch ethische Dimensionen thematisiert.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 18.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 19.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Dr. Heiner Friesacher
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 260,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16
Anmerkung:
Wenn Sie beide Seminare besuchen, werden diese unter dem Titel „Professionsethische Perspektiven: Ethische Fragestellungen im Alter und am Lebensende + Sozialwissenschaftliche Perspektive: Psychologische Fragestellungen im Alter und am Lebensende“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Fachkompetenz

Inhalte:
Eine professionelle Versorgung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender erfordert ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz. Das Seminar bietet einen Einblick in pflegerische und medizinische Möglichkeiten der palliativen Versorgung. Ethische Fragen und seelsorgerliche Aspekte werden genauso angesprochen, wie der persönliche Umgang mit eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
Unsere Expertinnen aus dem SJS werden Ihnen aus dem palliativen Bereich berichten. Auch intern spezifische Konzepte werden hier vorgestellt.
1. Tag: Palliativversorgung
2. Tag: Offenes Gesprächsangebot: Begleitung am Lebensende und Umgang mit Trauernden

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 16.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 17.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Monika Wirthle, Agnes Krüger, Marion Mecklenborg, Shamim Hamed
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 260,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16
Anmerkung:
Wenn Sie beide Seminare besuchen, werden diese unter dem Titel „Palliative Pflege und Sterbebegleitung im Setting Geriatrie“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Ethisch entscheiden in der Geriatrie

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Versorgung älterer und geriatrischer Pflegeempfangenden ist immer wieder von komplexen Entscheidungen geprägt – insbesondere dann, wenn Fragen zu Lebensqualität, Selbstbestimmung, Therapiezielen oder Begleitung am Lebensende in den Vordergrund treten. Nicht selten befinden sich Pflegende dabei in Situationen, in denen unterschiedliche Werte, Erwartungen und professionsethische Perspektiven aufeinandertreffen. Diese Fortbildung lädt dazu ein, ethische Fragestellungen im Alter und am Lebensende fundiert zu reflektieren und das eigene berufliche Handeln sicherer zu begründen. Im Mittelpunkt stehen zentrale Grundprinzipien der Medizin- und Pflegeethik sowie deren Bedeutung für den pflegerischen Alltag in der Geriatrie. Themen wie Kuration und Begleitung, Selbstbestimmung, Lebensqualität und Wohlbefinden werden dabei praxisnah aufgegriffen und in den Kontext konkreter Entscheidungssituationen gestellt.
Die Teilnehmenden aktualisieren und vertiefen ihr Wissen zu allgemeinen ethischen Bewertungsmaßstäben im Gesundheitswesen und setzen sich mit pflegeethischen Positionen auseinander. Ziel ist es, neu erworbenes Wissen in die Formulierung ethischer Fragestellungen einzubringen, die eigene Haltung zu schärfen und sich in ethischen Fallbesprechungen und interprofessionellen Entscheidungsprozessen sicher einzubringen.
Die Fortbildung stärkt damit die Fähigkeit, in herausfordernden Situationen verantwortungsvoll, reflektiert und patientenorientiert zu handeln – zum Wohl älterer Menschen und ihrer Bezugspersonen.

Themen:
• Lebensqualität und Wohlbefinden älterer Menschen aus ethischer Perspektive
• Grundprinzipien von Medizin- und Pflegeethik
• Kuration versus Begleitung in Krankheits- und Pflegesituationen
• Selbstbestimmung und ethische Entscheidungsfindung am Lebensende
• Allgemeine ethische Bewertungsmaßstäbe im Gesundheitswesen
• Formulierung und Vertretung pflegeethischer Positionen in Fallbesprechungen und Fallberatungen

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 27.05.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Personen des klinischen Ethikkomitees
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16
Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Professionsethische Perspektive: Ethische Fragestellungen im Alter und am Lebensende“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung (SAPV): „Dem Tag mehr Leben geben“

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Palliativ Team Bremen arbeitet nach dem Motto „Selbstbestimmt bis zum Schluss“.
Zum Palliativ Team zählen spezialisierte Pflegefachkräfte, Palliativmediziner:innen und Seelsorger:innen.
Ambulante Palliativversorgung bietet eine andere Form der häuslichen Betreuung, die sich auf die Situation der schwerstkranken Menschen und deren Zugehörigen ausrichtet.
Sie arbeiten eng mit Hausärztinnen und Hausärzten, ambulanten Pflegediensten, Hospizdiensten etc. zusammen.
Welche Möglichkeiten sich daraus für die Patient:innen, deren Zugehörigen sowie alle anderen beteiligten Personen ergeben, wird Frau Kämmer (Pflegerische Gesamtleitung) darstellen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 28.04.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Petra Kämmer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Begleitung in den letzten Stunden – Was ist wichtig am Lebensende?

Ethisches Angebot

Inhalte:
Woran erkennt man, dass ein Mensch im Sterben liegt? Welche Maßnahmen sind dann wichtig und auf was sollte verzichtet werden? Die palliativmedizinische Betreuung ist dann sehr wichtig. Wie gelingt die Einbindung der Angehörigen? Was können wir nach dem Tod noch tun?

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 29.04.2027, 14:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 40,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Assistierter Suizid

Ethisches Angebot

Inhalte:
Das Leben wird uns geschenkt – dürfen wir es selbst beenden? In der täglichen Begegnung mit den Patient:innen oder anderen Menschen hören wir immer öfter von dem Wunsch nach einem selbstgewählten Lebensende. Wie ist die Haltung dazu in einem christlichen Krankenhaus, wie sind die rechtlichen Grundlagen, welche Antworten kann ich dazu geben? Die Fortbildung möchte dazu Antworten geben und ins Gespräch kommen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 28.04.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Markus Wellmann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Vertrauliche Geburt

Ethisches Angebot

Inhalte:
In der Regel ist die Geburt eines Menschen ein freudiges Ereignis. Es kann aber Situationen geben, die die Geburt und das Aufwachsen eines Kindes, besonders für die Mutter, zu einer Belastung werden lassen. Bei uns am St. Joseph-Stift und an vielen anderen Orten gibt es dafür ein sogenanntes „Babykörbchen“. In dieser Fortbildung wollen wir darüber informieren und ins Gespräch kommen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 04.02.2027, 09:00 – 11:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Klaus Elfert, Angelika Tschau
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Trauernden einfühlsam begegnen

Ethisches Angebot

Inhalte:
Im unserem Arbeitsalltag begegnen wir häufig trauernden Menschen. Diese kompakte Fortbildung dient dazu,
• die Situation trauernder Menschen besser zu verstehen und
• die eigene Handlungskompetenz im Umgang mit Trauernden konkret zu stärken.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 28.06.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
08.11.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Anja Egbers
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 8

Komplexe Konflikte: Medizinethik im Film

Ethisches Angebot

Inhalte:
Die Thematisierung von medizinethischen Fragestellungen in Filmen bietet eine spannende Auseinandersetzung mit real wichtigen Konflikten wie Selbstbestimmung und sozialer Kontrolle, Identität und Familienzusammengehörigkeit, ärztliches Ethos und Missbrauch von Forschung. Die Themen in den Filmen betreffen nicht nur die theoretische Wissenschaft, sondern auch den klinischen Alltag und die konkrete Lebensrealität von Menschen. Die Filme werden in den Fortbildungen gemeinsam angesehen und diskutiert.
An 2 unabhängigen Terminen werden folgende Filme bzw. Themen besprochen:

20.08.2027
„Das Fremde in mir“
(D 2008) Thema: postpartale Depression
10.12.2027
„The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit“
(USA 2002, mit Nicole Kidman, Julianne Moore, Meryl Streep)
Thema: Depression

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 20.08.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
10.12.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Wer ist aus Holz?

Ethisches Angebot

Inhalte:
Was heißt „krank“, was „gesund“?
Im Krankenhausalltag arbeiten wir mit Diagnosen, ohne oft zu fragen, was „Krankheit“ und „Gesundheit“ eigentlich meinen. In dieser Fortbildung nehmen wir Abstand vom Stationsalltag und fragen nach diesen Begriffen. Ist Krankheit nur eine Funktionsstörung?
In einem weiteren Teil widmen wir uns der Depression. Ist sie eine Krankheit, die die Hausärztin oder der Psychiater diagnostiziert und dann ein Antidepressivum verschreibt? Oder ist Depression einfach ein dunkler Teil unseres Menschseins? Wir können eben nicht immer „happy“ sein.
Zwischen Pathologisierung und Anthropologisierung suchen wir nach einer Sprache, die Patient:innen und auch uns selbst gerecht wird.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 01.10.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Kinaesthetics für Pflege und Sozialberufe

Menschen in ihren alltäglichen Aktivitäten professionell zu unterstützen gehört zu den zentralen Aufgaben. Dabei steht nicht nur die Förderung der Selbstständigkeit der unterstützten Person im Mittelpunkt, sondern auch die gesundheitsfördernde Gestaltung der eigenen Arbeitsweise.

- Unsere begleitenden Angebote für Sie:
- Kinaesthetics Kurse
 - Coaching in herausfordernden Pflegesituationen
 - Tandemstunden mit Kinaesthetics Trainer:in
 - Hotline nutzen und wir kommen direkt
 - Teamworkshops oder langfristige Projekte auf den Stationen

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kinaesthetics-Team:

Rita Wolf, Julia Lüder, Kirsten Gums, Anja Schröder

Die Peer Tutor:innen der Stationen

Fachfortbildungen

Kinaesthetics Grundmodul „Alltagsaktivitäten gesundheitsfördernd unterstützen“ (Grundkurs) Fachkompetenz

Inhalte:

Im Grundmodul „Alltagsaktivitäten gesundheitsfördernd unterstützen“ erwerben Sie grundlegende Kompetenzen. Sie lernen,

- die Bedeutung von Bewegung für Gesundheit und Selbstständigkeit zu verstehen,
- die Grundlagen der Kinaesthetics-Konzepte Interaktion, Funktionale Anatomie, Menschliche Bewegung und Anstrengung kennen
- Ihre eigene Bewegung bewusst wahrzunehmen und gesundheitsfördernd einzusetzen
- körperliche Belastungen frühzeitig zu erkennen und zu reduzieren
- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten anzuwenden

Methode

Blended Learning – flexibel und praxisnah
Das Bildungsangebot verbindet drei Lernorte miteinander:

- Lernen im Kursraum mit praktischen Bewegungserfahrungen und fachlicher Austausch mit der Trainerin
- digitale Lerneinheiten auf der Kinaesthetics-Lernplattform mit Texten, Videos, Aufgaben und Reflexionsaufträgen
- selbstorganisiertes Lernen in der Praxis, um das Gelernte unmittelbar im Berufsalltag anzuwenden

Durch diese Kombination wird nachhaltiges Lernen gefördert und der Transfer in die Praxis unterstützt.

Kursmodule

- 1. und 2. Tag: Lernen im Kursraum, selbstorganisiertes Lernen in der Pflegepraxis und Reflexion im Kursraum
- Praxisetappe: selbstorganisiertes Lernen auf der Lernplattform und in der Praxis
- 3. Tag: Lernen im Kursraum, selbstorganisertes Lernen in der Pflegepraxis und Reflexion im Kursraum
- Praxisetappe: selbstorganisiertes Lernen auf der Lernplattform und in der Praxis
- 4. Tag: Vertiefungsmodul: „Hilfsmittel kompetenzorientiert einsetzen“ (Mögliche Termine: 04.05.2027, 07.06.2027, 14.12.2027)

Voraussetzungen

- Internetfähiges Endgerät (PC, Tablet oder Smartphone)
- Grundlegende Medienkompetenz
- Zugang zur Kinaesthetics-Lernplattform (wird vor Kursbeginn bereitgestellt)

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss aller Kursmodule (s.o.) erhalten die Teilnehmenden ein persönliches Kinaesthetics-Zertifikat. Dieses berechtigt zur Teilnahme an einem Aufbauomodul.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 18.01.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
19.01.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
22.02.2027, 08:00 – 15:30 Uhr und Vertiefungsmodul am 04.05.2027 oder 07.06.2027 oder 14.12.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen: 14.06.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
15.06.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
23.08.2027, 08:00 – 15:30 Uhr und Vertiefungsmodul am 14.12.2027 oder 15.02.2028, 08:00-15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Rita Wolf, Julia Lüder

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 345,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 12

Besonderheiten:

Für pflegende Mitarbeitende ist es bei Arbeitsaufnahme Grundvoraussetzung einen zertifizierten Kinaesthetics Grundkurs absolviert zu haben. Sollte das nicht der Fall sein, ist ein Angebot im St. Joseph-Stift wahrzunehmen.

Fachfortbildungen

Kinaesthetics Vertiefungsmodul: Hilfsmittel kompetenzorientiert einsetzen Fachkompetenz

Inhalte:

Das Vertiefungsmodul ist Bestandteil vom Grundmodul, aber auch für Grundkursabsolvent:innen zur Vertiefung oder Auffrischung gedacht.
Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam einen Tag lang die diversen Hilfsmittel auszuprobieren und kompetenzorientiert mit Patient:innen einzusetzen.

- Blocs
- Gleittücher
- Bettzügel
- Postionierungsschlangen
- Aufstehhilfe
- Patienten-Lifter

Anmerkung:

Nach Abschluss des Vertiefungsmoduls als 4. Tag des Grundkurses erhalten Sie Ihr Grundkurs-Zertifikat!

Zielgruppe: Teilnehmer:innen eines Kinaesthetics Grundmoduls und Grundkurs-Absolvent:innen zur Vertiefung oder Auffrischung

Termin: 26.01.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen: 04.05.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
07.06.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
14.12.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
15.02.2028, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Kinaesthetics-Team

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Kinaesthetics Aufbauomodul „Alltagsaktivitäten gesundheitsfördernd unterstützen“ (Aufbaukurs) Fachkompetenz

Inhalte:

Im Aufbauomodul „Alltagsaktivitäten gesundheitsfördernd unterstützen“ erwerben Sie grundlegende Kompetenzen.

Ziel/Kompetenz

Sie

- reflektieren eigene Annahmen von alltäglichen Unterstützungssituationen
- entwickeln ihre Sensibilität der Bewegungswahrnehmung so weiter, dass sie ihr Handling situativ den Patient:innen anpassen können
- vertiefen die Konzeptblickwinkel in der eigenen Bewegung und im Handling
- gestalten die Interaktion über Berührung und Bewegung so, dass diese in der eigenen Bewegungskompetenz unterstützt wird
- erweitern Gestaltungsmöglichkeiten der eigenen Bewegung und die der Patient:innen zum differenzierten Variieren
- beobachten, erfragen oder spüren Kompetenz der Patient:innen auf, um diese mit einzubeziehen und zu dokumentieren
- gestalten Unterstützungsangebote hin zu immer größerer Viabilität (Anpassung für beide Interaktionspartner:innen)
- formulieren eine neue Haltung, um selbstverantwortlich erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu integrieren

Kursmodule

- 1. und 2. Tag: Lernen im Kursraum, selbstorganisiertes Lernen mit der Lernspirale im Kursraum (1. Tag) in der Pflegepraxis (2. Tag) und Reflexion im Kursraum
- Praxisetappe: selbstorganisiertes Lernen auf der Lernplattform und in der Praxis
- 3. Tag: Lernen im Kursraum, selbstorganisertes Lernen in der Pflegepraxis mit der Lernspirale und Reflexion im Kursraum
- Praxisetappe: selbstorganisiertes Lernen auf der Lernplattform und in der Praxis
- 4. Tag: Vertiefungsmodul: „Sturz und Sitzen kompetenzorientiert unterstützen“ (Mögliche Termine: 24.08.2027 oder 02.11.2027)

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte, die bereits ein Kinaesthetics-Grundkurs-Zertifikat haben

Termin: 12.04.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
13.04.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
03.05.2027, 08:00 – 15:30 Uhr und 24.08.2027 oder 02.11.2027, 08:00-15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Rita Wolf

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 430,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Fachfortbildungen

Kinaesthetics Vertiefungsmodul: Sturz und Sitzen kompetenzorientiert unterstützen

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Vertiefungsmodul ist Bestandteil vom Aufbaumodul, aber auch für Aufbaukursabsolvent:innen zur Vertiefung oder Auffrischung gedacht.

- Reflektieren der eigenen Annahmen von alltäglichen Unterstützungssituation bei Menschen mit Adipositas, Spastiken, ALS oder MS.
- Modell der „Hierarchie der Kompetenzen“ bei(m)
- Sturz bzw. -gefährdung und Begleitung vom Boden bis zum Sitzen oder Stehen
- zum Sitzen kommen und
- Position Sitzen einnehmen halten, zum Essen/Trinken
- ggf. Einsatz von Positionsunterstützungsmaterial
- Sie spüren Lernpotential auf und können individuell angepasste Entwicklungsziele und Maßnahmen finden, um die Kompetenz zu fördern
- Sie erforschen herausfordernde Situationen wie z.B. hohe Körperspannung, Spastiken, Hemiplegie, um diese kompetenzorientiert zu unterstützen

Anmerkung:
Nach Abschluss des Vertiefungsmoduls als 4. Tag des Aufbau-kurses erhalten Sie Ihr Aufbaukurs-Zertifikat!

Zielgruppe: Teilnehmer:innen eines Kinaesthetics Aufbaumoduls und Aufbaukurs-Absolvent:innen zur Vertiefung oder Auffrischung

Termin: 24.08.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 02.11.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Kinaesthetics- Team

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Fachfortbildungen

Kinaesthetics Peer Tutoren-Kurs 2027/2028

Fachkompetenz

Inhalte:
Kinaesthetics begeistert dich?
Du möchtest nicht nur für dich selbst lernen?

Du wünschst dir, dass

- dein Team sich für Kinaesthetics öffnet oder begeistert
- mehr Kolleg:innen Kinaesthetics verstehen
- ihr im Team gemeinsam Kinaesthetics in den Pflegealltag integriert und Lösungen findet
- deine Kolleg:innen Aha-Momente erleben: „es geht leichter, gesünder und effektiver...“

Du weißt aber nicht wie du deine Kolleg:innen dabei unterstützen kannst Kinaesthetics anzuwenden?
Dann bist du hier genau richtig!

Als Kinaesthetics Peer Tutor zeigst du keine fertigen Lösungen oder wie es „richtig“ geht. Du hilfst deinen Kolleg:innen selbst kleine Schritte zu entdecken. Du inspirierst sie mit kleinen Impulsen: Kleine Veränderung – große Wirkung.

Dein Team braucht dich. Du bist der Schlüssel zur Veränderung!

Lerne, wie du deine Kolleg:innen begeisterst und begleitest.
Werde der Lernbegleiter / die Lernbegleiterin in deinem Team.

Bist Du bereit?
Dann komm in den Peer Tutoren-Kurs und entdecke, wie du dein Team wirklich bewegst!

Inhalt/Ziele

- Verfeinere die Sensibilität der Bewegungswahrnehmung so weiter, dass Du Dein Handling situativ anpassen und Patient:innen in der Entwicklung ihrer Bewegungskometenz unterstützen kannst
- Reflektiere eigene Annahmen von alltäglichen Situation bei Menschen mit Adipositas, Spastiken, ALS oder MS
- Setze dich mit der eigenen Bewegungs- und Handlingskompetenz mithilfe der Konzeptblickwinkel auseinander
- Erweitere deine Gestaltungsvarianten in der eigenen Bewegung
- Erfrage und erforsche die Kompetenz der Patient:innen und das Lernpotential, um diese mit einzubeziehen und zu dokumentieren
- Beschreibe mit eigenen Worten aus dem Kinaesthetics Konzeptsystem die Konzeptblickwinkel I – IV
- Gestalte verschiedene Anleitungssituationen (situativ, geplant, für neue Mitarbeiter:innen ect.)
- Nutze einen Konzeptblickwinkel, um einer Kolleg:in die Aktivität (z.B. zum Kopfende bewegen) durch Unterschiede erfahrbar zumachen
- Entwickle eigene Fehlerfreundlichkeit für ein fehlerfreundliches Lernen im Team
- Überdenke die eigene Haltung (Annahmen) und habe die Bereitschaft, die neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu integrieren

Methodik
Unterschiedserfahrung

- im eigenen Körper zu den Konzeptblickwinkeln
- mit Kursteilnehmer:innen in einer Bewegungsaktivität
- Anwendungserfahrung, direkt beim Patient:in

Planung und Umsetzung eigenverantwortlichen Lernens im Berufsalltag und in der Lerngruppe

Eigenen Lernprozess auswerten und Teilnehmenden durch Unterschiedserfahrungen anhand eines Konzepts erfahrbar machen

Anmerkung:
Dieser Kurs wendet sich an Kinaesthetics Anwender:innen mit einem registrierten Aufbaukurs, welche an ihrem Arbeitsplatz eine unterstützende Rolle in der Umsetzung des Konzeptes Kinaesthetics in der Pflege einnehmen möchten.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte mit einem Kinaesthetics-Aufbaukurs-Zertifikat

Termine: 21.06.2027, 08:00 – 15:00 Uhr
22.06.2027, 08:00 – 15:00 Uhr
06.09.2027, 08:00 – 15:00 Uhr
07.09.2027, 08:00 – 15:00 Uhr
08.11.2027, 08:00 – 15:00 Uhr
24.01.2028, 08:00 – 15:00 Uhr
06.03.2028, 08:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Rita Wolf

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 995,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Fachfortbildungen

Kinaesthetics Peer Tutor:innen Supervision

Fachkompetenz

Inhalte:
Du bist Peer Tutor:in und hast im Kinaesthetics-Peer Tutoren-Kurs verschiedene Anleitungssituationen kennengelernt, neue Ideen zur Bewegungsunterstützung bekommen und diese in der Praxis mit Patient:innen angewendet.
Nun geht es darum, die gemachten Erfahrungen zu reflektieren, Herausforderungen weiterzuentwickeln und das Handling zu vertiefen, um die eigene Bewegungskompetenz weiter auszubauen. Dafür ist es wichtig, im Lernprozess zu bleiben!
Dein nächster Schritt im individuellen Lernprozess ist nun dein **Peer Tutoren SupervisionsTAG**

Deine Absicht
Fragen und Herausforderungen, die in deinen Pflegealltag und in der Anwendung von Anleitungssituationen entstanden sind, bearbeiten zu können, um eine individuelle Anpassung an verschiedene Patient:innen und Teamkolleg:innen zu erreichen.

- Standortbestimmung, individuelle Lernthemen sammeln
- Konzeptsystem vertiefen
- Kinaesthetics Vokabeln nutzen für Übergabe und Dokumentation
- Weiterentwicklung der persönlichen Anleitungskompetenz: Lernumgebung gestalten in Teambesprechungen, Einführung neuer Mitarbeiter:innen, situative/geplante Praxisbegleitungen
- Austausch und Entwicklungsprozesse der eigenen Fragestellung in:
Lernort: Kursraum, Pflegepraxis oder Teamkolleg:innen auf den Stationen

Ziel
Bewegungskompetenzen für die Rolle des Peer Tutors weiterentwickeln.

Zielgruppe: Kinaesthetics Peer Tutor:innen
Termin: 25.02.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 13.09.2027, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Rita Wolf
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Kinaesthetics Workshop auf den Stationen

Fachkompetenz

Inhalte:
Bearbeitung von aktuellen Fragen und Herausforderungen entsprechend des Fachbereiches.
Anmerkung:
Termine bitte direkt mit den Kinaesthetics-Trainerinnen absprechen: kinaesthetics-team@sjb-bremen.de

Zielgruppe: Mitarbeitende der Stationen des St. Joseph-Stifts
Termin: Nach Absprache mit dem Kinaesthetics-Team
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Kinaesthetics im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:
Gemeinsam den Blickwinkel verändern. Nicht die Defizite der Patient:innen, sondern seine/ihre und unsere Ressourcen stehen im Vordergrund. Mit den Kinaesthetics-Konzepten haben wir die Möglichkeit genau hinzusehen, welche Bewegungsmöglichkeiten wir weiter entwickeln können. Sowohl bei Patient:innen, als auch bei uns selbst. Dafür muss kaum mehr Zeit investiert werden, es geht um Aktivitäten im Pflegealltag, die wir anders als gewohnt unterstützen.
Sie können einen halben Arbeitstag an dieser Begleitung in der Pflege teilnehmen, währenddessen geht es auch ca. eine halbe Stunde um Ihre eigene Bewegungskompetenz und deren Wahrnehmung.
Anmerkung:
Termine in direkter Absprache mit dem Kinaesthetics-Team: kinaesthetics-team@sjb-bremen.de

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: Nach Absprache mit dem Kinaesthetics-Team
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Kosten: € 70,00 für 4 UE
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Geriatrische Fort- und Weiterbildungen

Allgemeine Informationen



Die Pflege älterer Menschen erfordert nicht nur spezielles Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Sicherheit im Handeln, sondern auch die Befähigung auf komplexe Verknüpfungen verschiedenster Krankheitsbilder und Zustände einzugehen, weil gerade ältere Menschen von Multimorbidität betroffen sind. Unser modular aufgebautes Fortbildungskonzept bietet Ihnen die Möglichkeit, sich gezielt für die Arbeit in der Geriatrie zu qualifizieren.

Starten Sie mit dem Basislehrgang:
In diesem Jahr findet der Kurs mit einem Umfang von **72 Unterrichtseinheiten (UE)** bei uns im St. Joseph-Stift statt. Hier erwerben Sie grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die geriatrische Pflegepraxis.

Erweitern Sie Ihre Qualifikation individuell:
Durch die Teilnahme an frei wählbaren Zusatzmodulen – passend zu Ihrem Arbeitsfeld oder persönlichem Interesse – können Sie die Fortbildung auf **insgesamt 180 UE** ausbauen. Nach Abschluss erhalten Sie eine anerkannte Bescheinigung gemäß **OPS 8-550 / 8-98a** und besitzen eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation.

Gut zu wissen:
Beide Qualifikationen lassen sich **stundenmäßig auf die Fachweiterbildung in der Pflege anrechnen**. Hier noch die wichtigsten Eckpunkte der Fachweiterbildung zur **Pflegefachperson für Geriatrie**: besteht aus 2 Grundmodulen und 3 Fachmodulen, ist staatlich anerkannt, über einen Zeitraum von 2 – 5 Jahren zu absolvieren und ein Einstieg ist auf Anfrage jederzeit möglich. Unser Angebot ist ein wertvoller Schritt auf Ihrem beruflichen Weg.

Kurse	Seite	Termine	Unterrichtseinheiten (UE)
Zercur Basislehrgang	15	24.05. – 26.05.2027 28.06. – 29.06.2027 08.09. – 09.09.2027 08.11.2027	72 UE (inkl. 1 Hospitationstag)
Kinaesthetics Grundkurs	40	1. Kurs: 18.01./19.01./22.02. und Vertiefungsmodul am 04.05. oder 07.06. oder 14.12.2027 2. Kurs: 14.06./15.06./23.08. und Vertiefungsmodul am 14.12.2027 oder 15.02.2028 3. Kurs: 11.10./12.10./13.12.2027 und Vertiefungsmodul am 15.02.2028 (weitere Termine folgen)	24 UE
Ethisch entscheiden in der Geriatrie	37	27.05.2027	8 UE
Kontinenz fördern, Selbstständigkeit stärken	49	28.05.2027	8 UE
Vielfalt professionell begegnen	51	30.06.2027	8 UE
Demenz begleiten – Beziehung stärken	57	01.07. / 02.07.2027 10.09.2027	24 UE
Aktivierende Pflege in der Geriatrie: Bedarfe erkennen und gezielt handeln	47	06.09. / 07.09.2027	16 UE
Geriatrische Versorgung sicher koordinieren	48	09.11. / 10.11.2027	16 UE
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	52	1. Kurs: 17.02. / 18.02.2027 2. Kurs: 03.11. / 04.11.2027	16 UE
Teilhabe im Alter: Alltag aktiv gestalten	51	11.11.2027	8 UE
Kommunikation ermöglichen bei Sprachstörungen und Tracheostoma	50	12.11.2027	8 UE
Onkologie Basics	66	15.11.2027	8 UE
Palliativpflege und Sterbebegleitung	36	16.11. – 17.11.2027	16 UE
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	36	18.11. – 19.11.2027	16 UE

Innere Pflege: Zusatzqualifikation Fachexpert:in in der Inneren Pflege

Allgemeine Informationen

Innerhalb der Berufsgruppe der Pflegefachpersonen der Inneren Pflege besteht der Bedarf an einer strukturierten Zusatzqualifikation zur Fachkraft für Innere Pflege. Der Anteil von multimorbiden und hochaufwendigen Patient:innen in der Inneren Pflege nimmt zu. Um den Rahmenbedingungen Stand zu halten, bedarf es einer hohen Fachexpertise innerhalb des Fachbereichs. Deshalb planen wir im ersten Schritt eine multidimensionale Einstiegsqualifikation. Handlungsbedarf entsteht durch die Unterschiede in der Ausbildung von Pflegefachpersonen im interkulturellen Bildungskontext und dem gleichzeitig entstehenden Qualifizierungs- und/oder Anpassungsbedarf, welcher sowohl bei allen neuen als auch auf Seiten der bereits beschäftigten Pflegefachpersonen besteht.

In der folgenden Übersicht wird aufgezeigt, welche Fortbildungsmöglichkeiten 2027 bestehen, um unserem Karriereplan gerecht zu werden. Die Fortbildungen vertiefen Kenntnisse innerhalb des Fachbereichs, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten. Innerhalb der Module werden aktuelle medizinische und pflegerische Inhalte vermittelt. Neben bekannten Unterrichtsmethoden wollen wir auch Tandemmöglichkeiten mit den Fachexpert:innen der Stomatherapie nutzen. Die Absprache zur Anmeldung der Fortbildungsmöglichkeiten erfolgt in Rücksprache mit der/dem Vorgesetzten.

Kurse	Seite	Termin
Grundsätze der Stomatherapie	55	22.11.2027
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted! • Blutzucker im Fokus • Therapien im Fokus	56	Blutzucker: 03.02. und 21.09.2027 Therapien: 20.05. und 24.11.2027
Hygiene – eine Herausforderung im Berufsalltag	30	09.02.2027 05.05.2027 01.09.2027 23.11.2027
Basiskurs Schmerztherapie	61	07.06. – 09.06.2027 und 21.09.2027
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	52	1. Kurs: 17.02. – 18.02.2027 2. Kurs: 03.11. – 04.11.2027
Palliativwoche	33	15.11. – 19.11.2027
Vielfalt professionell begegnen	51	30.06.2027
Kontinenz fördern, Selbstständigkeit stärken	49	28.05.2027
Kommunikation ermöglichen bei Sprachstörung und Tracheostoma	50	12.11.2027
Geriatrische Versorgung sicher koordinieren	48	09.11. – 10.11.2027
Eigene Gesunderhaltung aus dem BGM	ab 98	8 Stunden

Fachfortbildungen

Fachkompetenz

Aktivierende Pflege in der Geriatrie: Bedarfe erkennen und gezielt handeln

Inhalte:
Der ressourcenorientierte Pflegeprozess ist ein zentrales Element der geriatrischen Versorgung. Gerade in komplexen oder instabilen Pflegesituationen braucht es pflegerische Fachpersonen, die Bedarfe differenziert wahrnehmen, pflegerische Befunde sicher einordnen und Interventionen fachlich begründet priorisieren können. Diese Fortbildung vermittelt die Grundlagen des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses und stellt die besonderen Denk-, Beziehungs- und Handlungsstrategien dieses Konzepts in den Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernen, Pflegebedürfnisse aus der Perspektive der Pflegeempfangenden zu erfassen, pflegerische Befunde systematisch abzuleiten und interdisziplinäre Zielsetzungen in den therapeutischen Gesamtprozess einzubringen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Wahrnehmung und Deutung von Pflegediagnosen, um den individuellen pflegerischen Handlungsbedarf fundiert zu bestimmen. Darüber hinaus zeigt die Fortbildung, wie Handlungsschwerpunkte nachvollziehbar dargestellt und pflegerische Interventionen priorisiert werden können. So stärkt das Seminar die Handlungssicherheit im Umgang mit herausfordernden geriatrischen Versorgungssituationen und unterstützt eine qualitätsgesicherte, aktivierende und therapeutisch ausgerichtete Pflegepraxis.

Themen:

- Einführung in das pflegerische Konzept der aktivierend-therapeutischen Pflege unter besonderer Berücksichtigung von Denk-, Beziehungs- und Handlungsstrategien
- Ermittlung pflegerischer Befunde durch Wahrnehmung und Deutung von Pflegediagnosen zur Bestimmung des pflegerischen Handlungsbedarfs
- Darstellung und Priorisierung pflegerischer Handlungsschwerpunkte zur begründeten Entscheidungsfindung und zur Bewältigung komplexer Pflegesituationen

Besonderer Hinweis:
Zum Abschluss der zweitägigen Fortbildung erfolgt ein benoteter Leistungsnachweis in Form einer praxisnahen mündlichen oder schriftlichen Fallbearbeitung. Die Aufgabenstellung orientiert sich an den vermittelten Inhalten des Seminars.

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Der ressourcenorientierte Pflegeprozess – Denk- und Handlungsstrategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses (ATP-G)“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Empfohlene Voraussetzungen:
Empfohlen wird eine abgeschlossene dreijährige Ausbildung mit Staatsexamen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 06.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 07.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr

Link zur Veranstaltung

Referentinnen: Nina Kober, Cora Tiedemann

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Fachfortbildungen

Geriatrische Versorgung sicher koordinieren Fachkompetenz

Inhalte:
Die geriatrische Versorgung älterer Menschen ist vielfältig, komplex und eng mit der individuellen Lebenssituation verknüpft. Um Selbstständigkeit, Teilhabe und Lebensqualität zu erhalten, braucht es einen fundierten Überblick über Versorgungsstrukturen, sozialrechtliche Zugänge und die Zusammenarbeit an den Schnittstellen verschiedener Leistungsbereiche. Diese Fortbildung vermittelt praxisnah, welche gesetzlichen Grundlagen und Modelle der geriatrischen Versorgung für die Begleitung älterer Menschen relevant sind. Die Teilnehmenden erhalten einen systematischen Überblick über geriatrische Versorgungsleistungen, deren sozialrechtliche Zugänge sowie Fragen der finanziellen Eigenbeteiligung. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen und geplante Innovationen in der Rehabilitation und geriatrischen Frührehabilitation vorgestellt und eingeordnet. Im Fokus steht die Frage, wie Versorgung in unterschiedlichen Settings bedarfsgerecht organisiert, koordiniert und transparent vermittelt werden kann. Damit unterstützt die Fortbildung Fachkräfte dabei, ältere Menschen und ihre Angehörigen sicher durch bestehende Versorgungsangebote zu lotsen und Übergänge professionell zu gestalten.

Themen:

- Gesetzliche Grundlagen und Modelle geriatrischer Versorgungsstrukturen in individuellen Lebenssituationen
- Überblick über geriatrische Versorgungsleistungen
- Sozialrechtliche Zugänge und finanzielle Eigenbeteiligung älterer Menschen
- Aktuelle Entwicklungen und geplante Innovationen in der Rehabilitation und geriatrischen Frührehabilitation
- Koordination an den Schnittstellen unterschiedlicher Versorgungsbereiche

Besonderer Hinweis:
Zum Abschluss der zweitägigen Fortbildung erfolgt ein benoteter Leistungsnachweis in Form einer praxisnahen mündlichen oder schriftlichen Fallbearbeitung. Die Aufgabenstellung orientiert sich an den vermittelten Inhalten des Seminars.

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Geriatrische Versorgung in verschiedenen Settings inkl. Koordination an den Schnittstellen“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 09.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 10.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Christopher Blumrich

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Fachfortbildungen

Kontinenz fördern, Selbstständigkeit stärken Fachkompetenz

Inhalte:
Die Förderung von Kontinenz ist weit mehr als ein pflegerisches Spezialthema: Sie berührt in besonderer Weise Selbstständigkeit, Identität, Wohlbefinden und Lebensqualität älterer Menschen. Gerade bei funktionellen, psychischen oder sozialen Einschränkungen braucht es pflegerische Fachkompetenz, um individuelle Lösungen zu finden und die Selbstpflegefähigkeit gezielt zu stärken. Diese Fortbildung setzt sich intensiv mit pflegerischen Interventionen zur Förderung einer identitätsfördernden und möglichst selbstständigen Ausscheidung auseinander. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie ältere Menschen in ihrer individuellen Lebenssituation unterstützt und beraten werden können, um Kontinenz zu erhalten, wiederzuerlangen oder mit bestehenden Einschränkungen möglichst selbstbestimmt umzugehen. Die Teilnehmenden reflektieren den aktuellen Expertenstandard zur Förderung der Kontinenz und leiten daraus praxisnahe, aktivierend-therapeutische Maßnahmen ab. Dabei werden sowohl Aspekte der Beratung und Anleitung als auch Fragen der individuellen Versorgung berücksichtigt – etwa die Auswahl geeigneter Inkontinenzmaterialien, alltagspraktische Anpassungen oder finanzielle Fragestellungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung älterer Menschen mit liegendem Dauerkatheter. Thematisiert werden die Förderung von Selbstpflegekompetenz, die Anleitung zur eigenständigen Versorgung sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Komplikationen, beispielsweise von Harnwegsinfektionen. Ziel der Fortbildung ist es, pflegerische Handlungssicherheit zu stärken, fachlich begründete Interventionen zu entwickeln und ältere Menschen sowie ihre Bezugspersonen in ihrer Selbstbestimmung und Lebensqualität wirksam zu unterstützen.

Themen:

- Reflexion des Expertenstandards „Förderung der Kontinenz“ und Ableitung aktivierend-therapeutischer Interventionen
- Unterstützung und Beratung zum Erhalt und zur Wiedererlangung der Selbstpflegefähigkeit im Bereich Ausscheidung
- Individuelle Einflussfaktoren auf die Lebenssituation, z. B. Auswahl von Inkontinenzmaterialien, Bekleidung und Umgang mit finanziellen Fragestellungen
- Beratung und Anleitung bei liegendem Dauerkatheter
- Förderung der selbstständigen Versorgung eines Dauerkatheters und Vermeidung von Harnwegsinfektionen
- Implementierung des Expertenstandards in die pflegerische Praxis

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Handlungsschwerpunkt: Selbstpflege-Förderung der Kontinenz“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 28.05.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Stefanie Meyer, Anja Brenner

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Fachfortbildungen

Kommunikation ermöglichen bei Sprachstörung und Tracheostoma Fachkompetenz

Inhalte:
Wenn Sprechen, Sprache oder Atmung durch Erkrankungen eingeschränkt sind, verändert sich die Kommunikation grundlegend – für ältere Menschen ebenso wie für ihre Bezugspersonen und das Behandlungsteam. Besonders bei Sprechstörungen mit einem Tracheostoma sind pflegerische Fachkompetenz, interdisziplinäre Zusammenarbeit und ein sensibler Blick für die individuelle Situation gefragt.
Diese Fortbildung vermittelt praxisnahes Wissen zu Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen im Alter sowie zu den besonderen pflegerischen Anforderungen im Umgang mit einem Tracheostoma. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kommunikation trotz Einschränkungen unterstützt, Risiken frühzeitig erkannt und ältere Menschen in ihrer Selbstpflege und Beziehungsgestaltung bestmöglich begleitet werden können.
Die Teilnehmenden lernen, pflegerische Bedarfe und Risiken in Bezug auf Sprechen und Atmung einzuschätzen, pflegediagnostisch einzuordnen und im interdisziplinären Kontext abzustimmen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie ältere Menschen und ihre Angehörigen zu aktivierend-therapeutischen Maßnahmen, logopädischer Unterstützung sowie zur Nutzung geeigneter Heil- und Hilfsmittel beraten werden können.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Kommunikation, Selbstbestimmung und Teilhabe. Denn Sprache ist weit mehr als Informationsaustausch – sie ist Ausdruck von Identität, Beziehung und persönlicher Integrität. Auch die Atmung als existenzielle Funktion und der Umgang mit belastenden oder krisenhaften Situationen werden in den Blick genommen.

Themen:

- Krankheits- und altersbedingte Einschränkungen von Sprechen, Sprache und Kommunikation im Alter
- Pflegediagnostische Einordnung von Beeinträchtigungen in den Bereichen Sprechen und Atmung
- Besonderheiten und pflegerische Risiken bei der Versorgung eines Tracheostomas
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit der Pflegenden, insbesondere mit der Logopädie und dem Wundmanagement
- Beratung älterer Menschen und ihrer Bezugspersonen zu aktivierend-therapeutischen Interventionen, logopädischer Unterstützung sowie Heil- und Hilfsmitteln
- Förderung von Beziehungsgestaltung, Selbstpflegefähigkeit und Handlungssicherheit in herausfordernden Versorgungssituationen

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen inkl. Tracheostoma“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 12.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Diverse Fachexpert:innen
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Fachfortbildungen

Teilhabe im Alter: Alltag aktiv gestalten Fachkompetenz

Inhalte:
Wie können ältere Menschen ihren Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten, persönliche Interessen leben und gesellschaftlich eingebunden bleiben? Präventive und unterstützende Angebote leisten hierzu einen wichtigen Beitrag: Sie fördern Alltags- und Freizeitkompetenzen, stärken individuelle Ressourcen und unterstützen die soziale Teilhabe.
Diese Fortbildung vermittelt praxisnah die Grundprinzipien gelingender Teilhabe im Alter sowie einer bedürfnisorientierten Alltags- und Freizeitgestaltung. Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Präferenzen älterer Menschen, ihre individuellen Lebenslagen und die Frage, wie Teilhabe gezielt ermöglicht werden kann.
Die Teilnehmenden setzen sich mit fördernden und hindernden Faktoren der Teilhabe auseinander und lernen, individuelle Teilhabebedarfe auf funktioneller, psychischer und sozialer Ebene einzuschätzen. Darauf aufbauend wird aufgezeigt, wie passende, alltagsnahe und bedarfsgerechte Angebote entwickelt und in die Praxis übertragen werden können.

Themen:

- Grundprinzipien der Teilhabe sowie der Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter
- Präferenzen und Bedürfnisse älterer Menschen
- Fördernde und hindernde Faktoren der Teilhabe im Alter
- Einschätzung individueller Teilhabebedarfe auf funktioneller, psychischer und sozialer Ebene
- Ableitung spezifischer Angebote für eine gezielte Unterstützung im Alltag und in der Freizeit

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 11.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Christopher Blumrich
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Vielfalt professionell begegnen

Inhalte:
Pflege im Alter findet in einem gesellschaftlichen Umfeld statt, das zunehmend von Vielfalt geprägt ist. Unterschiedliche kulturelle Hintergründe, individuelle Lebensentwürfe und sexuelle Orientierungen beeinflussen die Lebenswirklichkeit älterer Menschen ebenso wie ihre Erwartungen, Bedürfnisse und Erfahrungen im Kontakt mit dem Gesundheitssystem.
Diese Fortbildung vermittelt praxisnahes Wissen über Diversität im Alter und unterstützt die Teilnehmenden dabei, geriatrische Pflegeempfangende in ihrer Individualität besser zu verstehen. Im Mittelpunkt stehen die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Biografien und Lebenswelten, die Reflexion des eigenen beruflichen Handelns sowie ein bewusster und professioneller Umgang mit Vielfalt in der pflegerischen Praxis.
Darüber hinaus thematisiert die Fortbildung Chancen und Herausforderungen, die sich aus einer multikulturellen Patientenzusammensetzung und der Zusammenarbeit in interkulturellen Teams ergeben. Ziel ist es, Verständnis, Offenheit und Handlungssicherheit im pflegerischen Alltag zu stärken und eine wertschätzende, bedürfnisorientierte Versorgung älterer Menschen zu fördern.

Themen:

- Ältere Menschen aus anderen Kulturen, mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und sexuellen Orientierungen kennenlernen und ihre individuelle Lebenssituation verstehen
- Reflexion des eigenen Wissens und Handelns im Umgang mit Diversität
- Förderung des Verstehens von geriatrischen Pflegeempfangenden, ihren Bezugspersonen und des Kollegiums
- Chancen und Herausforderungen in multikulturellen Patientenkongstellationen
- Zusammenarbeit und Kommunikation in multikulturellen Teams

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 30.06.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Nina Kober
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Diversität im Alter“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Fachfortbildungen

Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung Fachkompetenz

Inhalte:
Sie werden alle notwendigen Theorien sowie Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF: Lokaltherapie schwerheilender und / oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz.

Themen:

- Wissen rund um die „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Was bedeutet es, mit einer chronischen Wunde zu leben?
- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation
- Wirkungsweise und differenzierte Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Prophylaxe, Diagnostik und Unterscheidung der chronischen Wunden: arterielle und venöse Ulcera, Dekubitus, DFS
- Therapeutische Begleitinterventionen und stadiengerechte Therapie
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns
- Erfahrungsaustausch und Fallbeispiele

Diese Fortbildung nimmt in den einzelnen Themenbereichen direkten Bezug auf die tägliche Praxis.

Anmerkung:
Dieses 2-Tages-Seminar wird unter dem Titel „Wundversorgung bei geriatrischen Patient:innen“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termine: 17.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr und 18.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 03.11.2027, 09:00 – 16:30 Uhr und 04.11.2027, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Grit Stührmann, Yvonne Berg
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 260,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Wundmanagement Kompakt Fachkompetenz

Inhalte:
Sie werden alle notwendigen Theorien sowie Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF „Lokaltherapie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes oder chronischer venöser Insuffizienz“.

Themen:

- Wissen rund um die „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Was bedeutet es, mit einer chronischen Wunde zu leben?
- S3-Leitlinie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz
- Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Wirkungsweise und Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Dokumentation und Fotodokumentation
- Unterscheidung chronischer Wunden: arterielle und venöse Ulcera, Dekubitus, DFS
- Therapeutische Begleitinterventionen
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns

Diese Fortbildung nimmt in den einzelnen Themenbereichen direkten Bezug auf die tägliche Praxis.

Anmerkung:
Für neue pflegerische Mitarbeiter:innen des SJS Bremen ist diese Veranstaltung verpflichtend.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 17.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 03.11.2027, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Grit Stührmann, Yvonne Berg
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Fachfortbildungen

Wundmanagement: Praktische Tipps und Umsetzung Fachkompetenz

Inhalte:
Sie werden Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF: Lokaltherapie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz.

Themen:

- Fallbesprechung
- Praktische Tipps und Übungen
- Wirkungsweise und Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Therapeutische Begleitinterventionen
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 18.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 04.11.2027, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Grit Stührmann, Yvonne Berg
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Wundmanagement im Tandem Fachkompetenz

Inhalte:
Lernen Sie die Arbeit des Wundmanagements direkt vor Ort an Patient:innen kennen und darüber hinaus erfahren Sie vieles über die verschiedenen Wundarten, Wundversorgung und spezielle Wundauflagen. Sie können ein paar Stunden bis zu einem ganzen Arbeitstag (in Absprache mit Ihrer Leitung) an dieser praxisnahen Art der Fortbildung teilnehmen.

Themen:

- Praktische Wundversorgung am Patienten / an der Patientin
- Wundarten, Wundauflagen, Praxistipps, Dokumentation
- Austausch

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: Nach Absprache
Referentinnen: Grit Stührmann, Yvonne Berg
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Kosten: € 135,00 für 8 UE
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Anmerkung:
Termin nach individueller Absprache mit dem Wundexperten-Team: wundexperten@sjs-bremen.de

Profis statt Helden Fachkompetenz

Inhalte:
Pflege braucht keine Heldengeschichten, sondern starke Persönlichkeiten: Menschen, die mit fachlicher Kompetenz, Selbstbewusstsein und einer klaren Haltung ihren Berufsalltag gestalten. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihre innere Stärke nach außen sichtbar machen und mit mehr Sicherheit, Klarheit und Präsenz auftreten können. Durch inspirierende Impulse und praxisnahe Übungen – unter anderem aus dem Theatertraining – werden Körpersprache, Ausdruckskraft und persönliche Wirkung gezielt gestärkt. Die Teilnehmenden lernen, sich auch in herausfordernden Situationen klar zu positionieren, authentisch aufzutreten und ihre professionelle Rolle bewusst auszufüllen. Das Seminar eröffnet neue Perspektiven auf die eigene Wirkung und vermittelt wertvolle Impulse für einen selbstbewussten, kraftvollen und professionellen Auftritt in der Pflege. Freuen Sie sich auf einen lebendigen Workshop, der persönliche Entwicklung mit praktischer Anwendbarkeit verbindet.

Themen:

- Die eigene professionelle Rolle in der Pflege bewusst stärken
- Innere Stärke erkennen und sichtbar machen
- Selbstbewusstes Auftreten im beruflichen Alltag
- Präsenz, Klarheit und Authentizität entwickeln
- Wirkung von Körpersprache gezielt einsetzen
- Stimme, Ausdruck und Auftreten verbessern
- Sich in herausfordernden Situationen klar positionieren
- Umgang mit Unsicherheit und innerem Druck
- Impulse und Übungen aus dem Theatertraining
- Neue Perspektiven für einen kraftvollen Auftritt im Pflegeberuf

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen

Termin: 22.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Helle Rothe
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum C
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Anmerkung:
Eine Anrechnung des Seminars auf das Grundmodul 1 ‚Professionelle Orientierung‘ gemäß WBVO ist möglich.

Fachfortbildungen

Expertenstandards und Leitlinien sicher anwenden

Fachkompetenz

Inhalte:
Expertenstandards und Leitlinien sind wichtige Grundlagen für eine fachlich fundierte und qualitätsgesicherte Versorgung. Sie geben Orientierung im pflegerischen Alltag, unterstützen evidenzbasierte Entscheidungen und tragen dazu bei, Pflegeprozesse sicher und nachvollziehbar zu gestalten. Diese Fortbildung vermittelt praxisnah die Bedeutung von Expertenstandards und Leitlinien für den Berufsalltag. Die Teilnehmenden lernen, wie sich diese von hausinternen Standards und Verfahrensanweisungen unterscheiden und wie sie in der täglichen Praxis sicher angewendet werden können. Im Mittelpunkt steht der Transfer in den Arbeitsalltag: Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, wie Expertenstandards und Leitlinien bei Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluation pflegerischer Maßnahmen berücksichtigt werden können. Ziel der Fortbildung ist es, die Handlungssicherheit zu stärken und die Pflegequalität nachhaltig zu fördern.

- Themen:**
- Bedeutung von Expertenstandards und Leitlinien in der Praxis
 - Unterschiede zwischen Expertenstandards, Leitlinien und internen Vorgaben
 - Anwendung im Pflegealltag
 - Umsetzung bei Planung, Durchführung und Dokumentation
 - Förderung von Pflegequalität und Patientensicherheit
 - Ausgewählte Expertenstandards und Leitlinien

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen

Termin: 05.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Michaela Hilling

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Anmerkung:
Eine Anrechnung des Seminars auf das Grundmodul 1 ‚Professionelle Orientierung‘ gemäß WBVO ist möglich.

Reflektiert handeln und begründet entscheiden

Fachkompetenz

Inhalte:
Professionelles Pflegehandeln entsteht nicht allein durch Erfahrung, sondern durch die systematische Auseinandersetzung mit dem eigenen Denken und Handeln. Gerade in komplexen Pflegesituationen ist die Fähigkeit, Routinen, Annahmen und Entscheidungen methodisch kritisch zu hinterfragen, eine zentrale berufliche Kompetenz. Strukturierte Reflexionsmethoden wie der Reflexionszyklus nach Gibbs oder die kollegiale Fallbesprechung bieten dafür einen verlässlichen Rahmen: Sie helfen, Erlebtes zu ordnen, Handlungsalternativen zu entwickeln und Erkenntnisse in die Praxis zu übertragen. Zugleich beeinflussen kognitive Verzerrungen, Heuristiken und unbewusste Vorurteile unser Urteilen und Handeln, häufig, ohne dass wir es bemerken. Wer diese Mechanismen kennt, kann Fehleinschätzungen vorbeugen und bewusster entscheiden. Eine konstruktive Fehlerkultur versteht Fehler dabei nicht als persönliches Versagen, sondern als Lernchance für Team und Organisation. Auch der Austausch generationsübergreifender Perspektiven im Pflegeteam erweitert den Blick auf das eigene Handeln. Ziel des Seminars ist es, das eigene Handeln und die pflegerische Interaktion methodisch kritisch zu reflektieren, um nach Abwägung persönlicher und gesellschaftlicher Normen und Werte begründete Entscheidungen treffen und kommunizieren zu können.

- Themen:**
- Reflexion als Grundlage professionellen Pflegehandelns
 - Kritische Auseinandersetzung mit eigenem Denken und Handeln
 - Reflexion in komplexen Pflegesituationen
 - Strukturierte Reflexionsmethoden, z.B. Reflexionszyklus nach Gibbs
 - Kollegiale Fallbesprechung
 - Entwicklung von Handlungsalternativen
 - Transfer von Reflexionsergebnissen in die Praxis
 - Kognitive Verzerrungen, Heuristiken und unbewusste Vorurteile
 - Fehleinschätzungen erkennen und vermeiden
 - Bewusstes und begründetes Entscheiden im Pflegealltag
 - Konstruktive Fehlerkultur als Lernchance
 - Generationenübergreifender Austausch im Pflegeteam
 - Normen, Werte und ihre Bedeutung für pflegerische Entscheidungen
 - Reflektierte Kommunikation im beruflichen Handeln

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen

Termin: 16.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Ina Hoogestraat

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Anmerkung:
Eine Anrechnung des Seminars auf das Grundmodul 1 ‚Professionelle Orientierung‘ gemäß WBVO ist möglich.

Fachfortbildungen

Wissenschaftlich begründet pflegen – Grundlagen und Anwendung

Fachkompetenz

Inhalte:
Wissenschaftlich fundiertes Handeln stärkt die Qualität professioneller Pflege und unterstützt die sichere Verbindung von Theorie und Praxis. Die Fortbildung greift zentrale Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens auf und zeigt, wie pflegewissenschaftliche Erkenntnisse für das eigene berufliche Handeln nutzbar gemacht werden können.

Themen:

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Evidence Based Nursing, Pflegeforschung und Bezugswissenschaften
- Professionstheoretische Ansätze der Pflege
- Literaturrecherche und kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur und Quellen
- Bewertung wissenschaftlicher Texte anhand ausgewählter Kriterien und Assessments
- Entwicklung von Fragestellungen und Zielen
- Grundlagen qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden
- Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die pflegerische Praxis
- Leitlinien, Expertenstandards, Stationsstandards und Theorie-Praxis-Vernetzung
- Chancen, Grenzen und Herausforderungen evidenzbasierter Pflege

Anmerkung:
Eine Anrechnung des Seminars auf das Grundmodul 1 ‚Professionelle Orientierung‘ gemäß WBVO ist möglich.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen

Termin: 23.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr und 24.02.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Melina Westrup, Nina Kober

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Grundsätze der Stomatherapie

Fachkompetenz

Inhalte:
Bei der Stomaversorgung spielen die soziale und persönliche Einstellung der Pflegenden, neben der Fachkompetenz, eine wichtige Rolle. Zum Stomapatienten / zur Stomapatientin zu werden, stellt für einen Menschen in seiner ganz einzigartigen, persönlichen Lebenssituation einen enormen Stressfaktor dar. Es wirkt sich auf alle Lebensbereiche des Patienten/der Patientin aus und führt zu hohen Belastungsproben:

- enorme Einschnitte in das Körperbild,
- die Auseinandersetzung mit der Grunderkrankung und
- die Auseinandersetzung mit den Konsequenzen im sozialen Umfeld

- Themen:**
- Grundsätze in der Stomatherapie
 - Problematische Stomaanlagen
 - Lösungsfindung anhand von Bildbeispielen
 - Komplikationen
 - peristomale Hautpflege
 - wirtschaftlicher Umgang mit Materialien

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 22.11.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Carola Demuth

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Fachfortbildungen

Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!!
Part I: Blutzucker im Fokus

Fachkompetenz

Inhalte:
Aufgrund des modernen Lifestyles und des demographischen Wandels steigen die Fallzahlen der Menschen mit Diabetes mellitus dramatisch an.
Der Diabetes mellitus und die damit verbundenen Multimorbiditäten führen natürlich zu einer großen Herausforderung für die, die sie tagtäglich bewältigen sollen.
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die drängenden Fragen zum Diabetes-Handling der Patient:innen für das betreuende Personal. Zusätzlich wird in Workshops die praktische Umsetzung des Diabetes-Management vertieft.
In lockerer Atmosphäre werden offene Fragen und folgende Themen besprochen:

- Unterscheidung der Diabetes-Typen
- Was sind „gute“ Blutzuckerwerte, was sind die Ziele im Krankenhaus?
- Durchführung der Blutzuckermessung
- Hyperglycämie / Hypoglycämie: Symptome, Behandlung, Ursachenvermeidung
- Workshop: Sensortechnik (praktische Übung)

Ihr fragt euch vielleicht des Öfteren warum die Blutzuckerwerte bei manchen Patient:innen so schwanken?
Wann beginnt eigentlich eine Unterzuckerung, was bringt ein STANDARD-Glas Saft und was ist eigentlich diese Gegenregulation?
Lasst uns gemeinsam diesen und vielen weiteren Fragen intensiv auf den Grund gehen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 03.02.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 21.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Vera Sieberns, Christine Hüttmeyer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!!
Part II: Therapien im Fokus

Fachkompetenz

Inhalte:
Aufgrund des modernen Lifestyles und des demographischen Wandels steigen die Fallzahlen der Menschen mit Diabetes mellitus dramatisch an.
Der Diabetes mellitus und die damit verbundenen Multimorbiditäten führen natürlich zu einer großen Herausforderung für die, die sie tagtäglich bewältigen sollen.
In diesem Fortbildungsangebot geht es um die drängenden Fragen zum Diabetes-Handling der Patient:innen für das betreuende Personal. Zusätzlich wird in Workshops die praktische Umsetzung des Diabetes-Management vertieft.
In lockerer Atmosphäre werden offene Fragen und folgende Themen besprochen:

- Therapiemöglichkeiten des Diabetes: Tabletten, Insulin (inkl. Beschreibung der Wirkung)
- Spritzstellen, wie und wo kann Insulin gespritzt werden?
- Und was darf ich essen?!
- Workshops und Fallbeispiele sind enthalten

Ihr fragt euch vielleicht des Öfteren warum die Blutzuckerwerte bei manchen Patient:innen so schwanken? Warum muss ein Typ 1er IMMER Basalinsulin spritzen, auch wenn er nichts isst?
Wann beginnt eigentlich eine Unterzuckerung, was bringt ein STANDARD-Glas Saft und was ist eigentlich diese Gegenregulation?
Lasst uns gemeinsam diesen und vielen weiteren Fragen intensiv auf den Grund gehen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 20.05.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 24.11.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Christine Hüttmeyer, Vera Sieberns
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Fachfortbildungen

Demenz begleiten – Beziehung stärken

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Pflege von Menschen mit Demenz lebt in besonderer Weise von Beziehung, Kommunikation und einem sensiblen Verständnis für die individuelle Lebenswelt. Wenn Wahrnehmung, Orientierung und Interaktion verändert sind, braucht es pflegerische Konzepte, die Sicherheit geben, Identität stützen und Selbstbestimmung so lange wie möglich erhalten.
Diese Fortbildung vermittelt praxisnah, wie der aktivierend-therapeutische Beziehungsprozess in der geriatrischen Pflege gestaltet werden kann. Im Mittelpunkt stehen pflegerische Interventionen zur Wahrnehmungsförderung, zur Verbesserung von Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit sowie zur bewussten und wertschätzenden Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz.
Die Teilnehmenden setzen sich mit ausgewählten Konzepten und Methoden auseinander, die helfen, Menschen mit Demenz in ihrer Persönlichkeit wahrzunehmen und sie trotz kognitiver Veränderungen in ihrer Identität, Alltagskompetenz und Selbstbestimmung zu stärken. Zugleich werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie auch in herausfordernden Situationen tragfähige professionelle Beziehungen zu Betroffenen und ihren Bezugspersonen aufgebaut und erhalten werden können.
Ziel der Fortbildung ist es, mehr Handlungssicherheit, Empathie und Fachlichkeit für den pflegerischen Alltag zu gewinnen und die Beziehungsgestaltung als zentrales Element einer qualitätsvollen Demenzpflege zu verstehen.

Themen:

- Pflegerische Interventionen zur Wahrnehmungsförderung bei Menschen mit Demenz
- Förderung von Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit im Pflegealltag
- Aktivierend-therapeutische Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz und ihren Bezugspersonen
- Stärkung von Identität, Selbstbestimmung und Alltagskompetenz trotz kognitiver Veränderungen
- Ausgewählte Konzepte und Ansätze, z. B.
 - Integrative Validation nach Nicole Richard
 - Validation nach N. Feil®
 - Dementia Care Mapping® nach Tom Kitwood
 - Grundprinzipien des Nationalen Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege mit Menschen mit Demenz

Besonderer Hinweis:
Je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung können unterschiedliche Konzepte vertieft werden.

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Der aktivierend-therapeutische Beziehungsprozess bei dementiell erkrankten Patienten“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 01.07.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 02.07.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 10.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Ingard Sowitzkat, Heike Urbano
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 345,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Fachfortbildungen

Mit Handtasche in die Dusche?

Fachkompetenz

Inhalte:
Menschen mit der Diagnose Demenz passen oft nicht in die starre Struktur eines Krankenhauses. So wollen sie auf keinen Fall mit zur Untersuchung, weil sie sonst den Besuch ihrer Mutter verpassen könnten. Sie suchen ihren Mann, der längst verstorben ist oder sind augenscheinlich aggressiv, wenn man den Blutdruck messen möchte. Und wie kann man die Person, die nachts über den Flur läuft, wieder ins Bett bekommen? Gleichzeitig gibt es bei steigender Altersstruktur immer mehr Menschen mit der Diagnose Demenz oder einem Delir in den Kliniken. Doch wie genau kann eine adäquate Versorgung von Menschen mit einer Demenz oder einem Delir im klinischen Alltag aussehen? Was sollte man beachten, was vermeiden? Wir würden euch gerne ein Stück begleiten auf dem Weg zu einem Demenz-Delirsensiblen Umgang im Krankenhaus. In diesem Tagesseminar wird zum einem Wissen vermittelt, aber wir werden ebenso praktische Tricks und Empfehlungen geben, die Eure Arbeit mit den Patient:innen erleichtern können. Natürlich wird auch der gemeinsame Austausch untereinander nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Themen:

- Demenz/Delir -Was ist das eigentlich? Kurze Übersicht zu verschiedenen Formen und der Abgrenzung Delir/Demenz
- Umgang mit herausforderndem Verhalten – Mein/e Patient:in macht nicht mit, was nun?
- Kommunikation bei Demenz/Delir – Welche Kommunikations-tricks oder Konzepte gibt es und in welchen Situationen kann man diese wie anwenden?
- Stationsalltag gestalten trotz Zeitmangel – Praktische Hilfs-mittel und Unterstützungsmöglichkeiten für die Stationen
- Angehörigenberatung / Angebote in Bremen und dem Umland

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 10.06.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referentinnen: Rebecca Aleff, Julia Galajda, Ingard Sowitzkat, Heike Urbano, Shamim Hamed
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Kollegiale Beratung:
Wie können wir Menschen mit Demenz im Krankenhaus gut begleiten?

Fachkompetenz

Inhalte:
Mitarbeitende, die Menschen mit Demenz im Krankenhaus ver-sorgen, erleben im Alltag häufig besondere und herausfordernde Situationen. Die kollegiale Beratung bietet die Möglichkeit, solche Erfahrungen gemeinsam zu reflektieren, voneinander zu lernen und tragfähige Lösungen für den praktischen Umgang zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen Fragen aus dem Berufsalltag, zum Beispiel:
• Wie können wir reagieren, wenn ein/e Patient:in immer wieder aufstehen und das Zimmer verlassen möchte?
• Was hilft, wenn ein/e Patient:in pflegerische Maßnahmen ablehnt oder sich plötzlich ängstlich und misstrauisch zeigt?
• Wie können wir in belastenden Momenten Ruhe vermitteln, Orientierung geben und Sicherheit schaffen?
• Was unterstützt uns im Team, wenn herausforderndes Ver-halten alle Beteiligten an Grenzen bringt?
Die kollegiale Beratung schafft Raum, konkrete Situationen ein-zubringen, gemeinsam auf die Sicht der Betroffenen zu schauen und praxisnahe Wege für den Stationsalltag zu entwickeln.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 09.02.2027, 11:00 – 12:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:
01.06.2027, 11:00 – 12:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
01.09.2027, 11:00 – 12:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
23.11.2027, 11:00 – 12:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referentinnen: Heike Urbano, Ingard Sowitzkat, Shamim Hamed
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 20,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10

Fachfortbildungen

Demenzbegleitung im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:
Ein wachsender Anteil der älteren Patient:innen im Krankenhaus leidet unter Demenzerkrankungen oder anderen kognitiven Einschränkungen. Dies geht mit besonderen Risiken während der Krankenhausbehandlung einher. Um diese Risiken zu mini-mieren gibt es u.a. die Demenzbegleiterinnen. In der Praxisbegleitung bekommen Sie einen Einblick in deren Arbeit.
Themen:
• Leben im Stationsalltag
• Handlungs- und Lösungsstrategien („Anders als sonst“)
• Was ist wichtig?
• Mit Spaß und Humor zum Ziel!
Termin nach individueller Absprache mit den Demenz-begleiterinnen:
Shamim Hamed (Demenzbegleitung Geriatrie) Tel.: 1632;
E-Mail: shamed@sjs-bremen.de
Ingard Sowitzkat (Demenzbegleitung Geriatrie) Tel.: 1631;
E-Mail: isowitzkat@sjs-bremen.de
Heike Urbano (Demenzbegleitung Geriatrie) Tel.: 31052;
E-Mail: hurbano@sjs-bremen.de

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache
Referentinnen: Ingard Sowitzkat, Shamim Hamed, Heike Urbano
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

DIVI-Fortbildung Delirmanagment: Delirmanagement praxisnah erleben

Fachkompetenz

Inhalte:
Das Delir zählt zu den häufigsten und zugleich schwerwiegends-ten Komplikationen auf Intensivstationen – mit erheblichen Auswirkungen auf den Behandlungserfolg und die Lebens-qua-lität der Patient:innen. Und dies, obwohl 30 – 40% aller Delire, nachweislich, durch Prophylaxen vermeidbar wären. DIVI-basierte Konzepte zeigen: Frühzeitiges Erkennen, gezielte Prävention und strukturiertes Management machen den ent-scheidenden Unterschied.
Wir laden Sie herzlich zu einer interprofessionellen Fortbildung im St. Joseph-Stift Bremen ein, bei der Theorie und Praxis eng miteinander verknüpft werden. Im Mittelpunkt steht ein leben-diges, praxisnahes Lernen – mit Fallbeispielen, Austausch auf Augenhöhe und konkreten Strategien für den klinischen Alltag.
Was erwartet Sie?
• Aktuelles Wissen zu Delirdiagnostik, Prävention und Therapie
• Praktische Tools und Screeningverfahren für den direkten Einsatz
• Interaktive Einheiten und Erfahrungsaustausch im Team
• Einblick in bewährte Umsetzungskonzepte aus der Praxis
Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Umsetzung und Planung des Delirmanagements im Krankenhaus und der Implementie-rung von Qualitätsverträgen: Wir zeigen Ihnen konkrete Wege, wie Sie Anforderungen strukturiert in Ihrer Einrichtung imple-mentieren können – und unterstützen aktiv bei der Planung und Umsetzung.
Die Veranstaltung richtet sich bewusst an alle Berufsgruppen rund um die Intensivstation – denn erfolgreiches Delirmanage-ment lebt von interprofessioneller Zusammenarbeit und Kom-munikation.
Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Impulse zu gewinnen und konkrete Lösungen für Ihren Arbeitsalltag mitzunehmen.
Werden Sie Teil einer Fortbildung, die nicht nur informiert, sondern verändert.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 05.03.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 06.03.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltung:
05.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 06.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:innen: Anna-Lena Geide, Ramon Uhde, Julia Galajda, Rebecca Aleff, Dr. René Behrendsdorf, Christin Wagner, Kinaesthetics-Team
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 350,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Fachfortbildungen

„Warum ist der/die Patient:in heute plötzlich anders?“ – Das Delir im Krankenhaus

Fachkompetenz

Inhalte:
Stellen Sie sich vor, Sie besuchen eine:n ältere:n Patient:in im Krankenhaus. Gestern haben Sie sich noch unterhalten, doch heute wirkt die Person plötzlich völlig verändert: Er/Sie ist extrem unruhig, sieht Dinge, die nicht da sind oder ist umgekehrt seltsam teilnahmslos und kaum ansprechbar. Hinter diesem Verhalten steckt häufig ein Delir – ein akuter Verwirrheitszustand, der durch den Stress eines Krankenhausaufenthalts, Krankheiten oder Medikamente ausgelöst werden kann. Ein Delir ist ein medizinischer Notfall, der für Betroffene oft Angst und für Angehörige große Sorge bedeutet. Unsere Gesellschaft altert – und damit steigt auch die Zahl älterer, oft mehrfach erkrankter Menschen in den Kliniken rasant an. Genau diese Gruppe trägt das höchste Risiko während eines Krankenhausaufenthalts ein Delir zu entwickeln. Gleichzeitig wird immer deutlicher: Ein Delir verlängert nicht nur die Liegezeit, sondern kann auch langfristige Folgen für die geistige Fitness der Betroffenen haben. In dieser kurzen Fortbildung lernen Sie, wie Sie ein Delir frühzeitig erkennen, wie Sie Betroffenen in Momenten der Verwirrung Sicherheit schenken und wie Sie sich selbst dabei richtig und sicher verhalten.

Wir freuen uns sehr auf eine rege Teilnahme!

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie die Mitarbeiter:innen der Christlichen Krankenhaushilfe (CKH)
Termin: 13.12.2027, 09:00 – 11:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentinnen: Julia Galajda, Rebecca Aleff
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Delirbegleitung im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:
„Mit deliranten Patient:innen arbeiten, das könnte ich nicht!“ ist ein häufiger Satz, den man als Delirbegleiterin hört. Aber was genau ist ein Delir und wie kann man es eventuell sogar vermeiden? Ein Delir bezeichnet eine plötzliche Funktionsstörung des Gehirns. Dabei handelt es sich nicht, wie häufig erwartet, um ein psychisches, sondern um ein körperliches Geschehen mit einer Bewusstseinsstörung. Ein Delir stellt immer eine Notfallsituation dar. Dabei könnten nach Studienlage bis zu 30-40% aller Delirien, rein durch nicht medikamentöse Maßnahmen, vermieden werden und noch mehr Fälle abgemindert oder schneller überstanden werden. Wichtig ist hierbei zu betonen, dass jede Berufsgruppe viele Möglichkeiten und Fähigkeiten besitzt, um eine Delirprophylaxe durchzuführen oder einem deliranten Menschen zu helfen, einem normalen Zustand wieder näher zu kommen. Daher freuen wir uns, wenn ihr einen Tag mit uns im Tandem verbringen wollt!

Themen:
• Delirprävention im SJS
• Ablauf Delirscreening
• Begleitung eines/r delirgefährdeten Patienten/Patientin: Prä-, peri- und postoperativ (wenn möglich)
• Maßnahmen bei einem bestehenden Delir

Termin nach individueller Absprache mit Rebecca Aleff (raleff@sjs-bremen.de oder -30021) oder Julia Galajda (jgalajda@sjs-bremen.de oder -30032).

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache
Referentinnen: Rebecca Aleff, Julia Galajda
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Fachfortbildungen

Basiskurs Schmerztherapie – Fundiertes Wissen für die Praxis

Fachkompetenz

Inhalte:
Schmerz verstehen, Mechanismen entschlüsseln und Therapien sicher einleiten: Chronische und akute Schmerzen gehören zu den häufigsten Behandlungsanlässen im medizinischen Alltag. Dieser Basiskurs vermittelt Ihnen das essenzielle Fundament, um Schmerzpatient:innen strukturiert und leitliniengerecht zu versorgen.
Kursinhalte im Überblick:
• Grundlagen der Schmerztherapie: Definitionen, Schmerzarten (akut vs. chronisch) und bio-psycho-soziales Schmerzmodell
• Anatomie und Physiologie: Von der Nozizeption im Gewebe über die Weiterleitung im Rückenmark bis zur Verarbeitung im Gehirn
• Einführung in die Basismedikamente: Wirkmechanismen, Einsatz und Nebenwirkungsmanagement von Nicht-Opioid- und Opioidanalgetika
• Schmerzassessment und -dokumentation bei verschiedenen Patient:innengruppen(z.B. ältere Menschen, mit chronischen Schmerzen, nach Tumorerkrankungen)
• Rolle und Aufgaben der/des Schmerzbeauftragten
• Schulung und Beratung von Kolleg:innen sowie Beratung von Patient:innen und Angehörigen
• Zusammenarbeit mit Ärzt:innen und Therapeut:innen im interdisziplinären Kontext

Methoden:
• Fachvorträge,
• Praxisbeispiele,
• Gruppenarbeiten,
• Fallanalysen,
• Diskussionen,
• Arbeitsaufträge zur Umsetzung im eigenen Arbeitsumfeld

Dauer:
24 Unterrichtsstunden in Präsenz (07.06.-09.06.2027)
16 Unterrichtsstunden in selbstorganisiertem Lernen (Praxisaufträge)
16 Unterrichtsstunden Vorbereitungszeit für die Facharbeit
8 Unterrichtsstunden Vorstellung der Facharbeit im Kolloquium und Zertifikatsübergabe (21.09.2027)

Prüfungsleistungen:
• Lernerfolgskontrollen im Rahmen des Selbststudiums
• Abschlusscurriculum
• Praxisarbeit mit Vorstellung im Plenum

Abschluss:
Zertifikat „Schmerzbeauftragte:r in der Pflege“

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, die ihre Kompetenz in der Schmerzversorgung systematisch auf- oder ausbauen möchten sowie Schmerzbeauftragte der Pflege
Termine: 07.06.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 08.06.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 09.06.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 21.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Ralf Behrend
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 850,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Abteilungsfortbildung Schmerzdienst

Fachkompetenz

Inhalte:
Der anästhesiologisch geführte Schmerzdienst bietet allen Abteilungen verschiedene praxisorientierte Kurz-Fortbildungen an, die individuell über die ärztlichen und pflegerischen Schmerzbeauftragten der Stationen / Bereiche vereinbart werden können, z.B. im Rahmen von Teamsitzungen (Pflege) oder internen ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen.

Mögliche Themen:
• Regionalanästhesie, anästhesiologische Verfahren
• Schmerzdokumentation
• Umgang mit Analgetika
- Gezielte Schulungen zu Arzneigruppen
• Schmerz und Demenz
• Schmerzpumpen, Umgang und Funktion (inkl. Geräteschulung)
• „Schmerz ist ein Notfall“- Umgang mit Schmerzexazerbation
• Schmerzbehandlung anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe: Pflegende und Ärzt:innen des St. Joseph-Stifts
Termin: Nach Absprache
Referent:innen: Ralf Behrend, Mitglieder des Schmerzdienstes
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10
Anmerkung:
Terminabsprache per E-Mail an: rbehrend@sjs-bremen.de

Fachfortbildungen

Akupunktur in der Schwangerschaft – Natürlich und wirksam

Fachkompetenz

Inhalte:
Akupunktur in der Schwangerschaft ist eine sanfte, nebenwirkungsarme Methode aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zur Linderung von Beschwerden und zur Geburtsvorbereitung. Durch das Setzen von feinen Nadeln an bestimmten Punkten des Körpers werden die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert und das natürliche Gleichgewicht wieder hergestellt. Akupunktur kann daher eine wunderbare Unterstützung sein, um zusätzlich das allgemeine Wohlbefinden während der Schwangerschaft und auch danach zu fördern. In dieser Fortbildung geht es darum Hintergründe der Akupunktur und TCM zu vermitteln, spezifische Themen der Frauen in der Schwangerschaft konkret zu besprechen sowie in die Praxis einzusteigen. Die eigene Erfahrung einer Behandlung kann eine gute Ergänzung zur bisherigen Praxis und Beratung der Frauen sein.

- Themen:**
- Beschwerden in der Schwangerschaft (Übelkeit, Ödeme, Rückenschmerzen, Blutdruckregulierung)
 - Geburtsvorbereitende Akupunktur
 - Akupunktur unter der Geburt: Entspannung, Schmerz-erleichterung

Babyschlaf verstehen & Familien kompetent begleiten

Fachkompetenz

Kurzbeschreibung:
Babyschlaf im Klinikalltag – Wissen, Sicherheit und praktische Unterstützung für die Beratung von Familien.

Inhalte:
Schlaf ist eines der häufigsten Themen, die Eltern im ersten Lebensjahr beschäftigen. Für Fachkräfte ist es dabei nicht immer leicht, zwischen entwicklungsbedingt normalem Schlafverhalten, individuellen Bedürfnissen und tatsächlichem Beratungs- oder Abklärungsbedarf zu unterscheiden. Diese Fortbildung vermittelt fundiertes Wissen, praktische Orientierung und Sicherheit für den beruflichen Alltag.

- Das erwartet Sie**
- Schlafentwicklung von Babys und Kleinkindern verstehen
 - Schlafbedarf und individuelle Unterschiede einordnen
 - Häufiges Aufwachen und kurze Schlafphasen verstehen
 - Müdigkeitszeichen und Übermüdung erkennen
 - Einschlafen und Einschlafbegleitung fachlich einordnen
 - Tag-Nacht-Rhythmus und Schlafentwicklung verstehen
 - Empfehlungen zum sicheren Babyschlaf verständlich vermitteln
 - Häufige Fragen und Mythen rund um Babyschlaf besprechen
 - Erschöpfte und verunsicherte Eltern wertschätzend begleiten
 - Beratungs- und medizinischen Abklärungsbedarf erkennen
 - Grenzen der eigenen Beratung und sinnvolle Weitervermittlung kennenlernen

Praxisnah & interaktiv
Der Schwerpunkt liegt auf der Übertragung in den Klinikalltag. Anhand konkreter Fallbeispiele werden typische Situationen aus der Begleitung von Familien gemeinsam betrachtet. Dabei entwickeln wir alltagstaugliche Beratungsansätze und sprechen über hilfreiche Formulierungen für herausfordernde Gesprächssituationen.

Ziel
Die Teilnehmenden gewinnen mehr fachliche Sicherheit und Handlungskompetenz im Umgang mit schlafbezogenen Fragen. Sie lernen, Eltern Orientierung zu geben, ohne zusätzlichen Druck aufzubauen, Ressourcen zu stärken und Familien bei Bedarf gezielt weiterzuvermitteln. Individuell auf Ihr Team zugeschnitten
Die Inhalte können an die Bedürfnisse, Erfahrungen und konkreten Fragestellungen Ihres Teams angepasst werden. Für mehr Sicherheit in der Beratung. Für weniger Druck für Familien. Für eine kompetente Begleitung rund um den Babyschlaf.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 19.01.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Dr. Claudia Müller
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 03.03.2027, 09:00 – 11:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Ines Berndt
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Fachfortbildungen

Endometriose – Therapie und Behandlungsmöglichkeiten

Fachkompetenz

Inhalte:
Endometriose ist eine häufige, jedoch oft spät diagnostizierte Erkrankung, die Betroffene körperlich und psychisch stark belasten kann. In dieser 45-minütigen Fortbildung erhalten Pflegende und Interessierte einen kompakten Überblick über aktuelle Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten. Thematisiert werden medikamentöse und operative Verfahren, multimodale Schmerztherapie sowie unterstützende Maßnahmen im pflegerischen Alltag. Ziel ist es, das Verständnis für die Erkrankung zu vertiefen und die pflegerische Begleitung von Patientinnen kompetent und einfühlsam zu gestalten.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 20.01.2027, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Dr. Lotta Zech
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 20,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Basiswissen Tracheostoma

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Schulung werden Grundlagen zu den Themen Tracheotomie und Trachealkanülenmanagement vermittelt. Zunächst werden die Grundlagen der Tracheotomie und die Indikationen für diesen Eingriff besprochen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt dann auf dem Trachealkanülenmanagement, einschließlich der Auswahl, Pflege und Wechsel von Trachealkanülen sowie der Auswirkungen einer Trachealkanüle auf Atem- und Stimmfunktion. Praktische Übungen am Dummy, zahlreiche Musterkanülen und Fallbeispiele werden die theoretischen Inhalte ergänzen und den Teilnehmenden helfen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmenden fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, um die Versorgung von Patient:innen mit diesen komplexen medizinischen Bedürfnissen zu verbessern. Am Ende der Schulung wird es eine offene Fragerunde geben, um individuelle Fragen und Erfahrungen zu besprechen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 09.02.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Cassjen Brüning
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Aufbaukurs Tracheostoma

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Schulung werden vertiefende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten rund um die Versorgung von Patient:innen mit Tracheostoma vermittelt. Aufbauend auf den Grundlagen der Tracheotomie und des Trachealkanülenmanagements liegt der Schwerpunkt auf der differenzierten Beurteilung des Patient:innenzustands sowie dem sicheren und situationsgerechten Einsatz verschiedener Trachealkanülen und Hilfsmittel sowie dem Notfallmanagement. Praktische Übungen am Dummy, Fallbeispiele sowie der Einsatz unterschiedlicher Musterprodukte unterstützen die Übertragung der theoretischen Inhalte in den Versorgungsalltag. Ziel der Schulung ist es, die Qualität der Patient:innenversorgung noch weiter zu verbessern. Den Abschluss bildet eine offene Fragerunde für individuelle Themen und Erfahrungen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 23.11.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Cassjen Brüning
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Fachfortbildungen

Basiswissen Laryngektomie

Fachkompetenz

Inhalte: In dieser Schulung werden Grundlagen zur stimmlichen und pulmonalen Rehabilitation Laryngektomierter vermittelt. Zunächst werden als Grundlagen die anatomischen und funktionellen Veränderungen bei Zustand nach einer Laryngektomie aufgezeigt. Der Schwerpunkt liegt dann weiter auf unterschiedlichen Möglichkeiten der Ersatzstimmbildung, der pulmonalen Rehabilitation sowie möglichen und/oder nötigen Hilfsmitteln zur Tracheostomaversorgung. Praktische Übungen, Fallbeispiele und ein Hands-on mit zahlreichen Musterprodukten werden die theoretischen Inhalte ergänzen und den Teilnehmenden helfen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmenden fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, um die Versorgung laryngektomierter Patient:innen zu verbessern. Am Ende der Schulung wird es eine offene Fragerunde geben, um individuelle Fragen und Erfahrungen zu besprechen.	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: 27.04.2027, 14:00 – 16:15 Uhr Link zur Veranstaltung Referent: Cassjen Brüning Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 60,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16
--	--

Aufbaukurs Laryngektomie

Fachkompetenz

Inhalte: In dieser Schulung werden vertiefende Inhalte zur stimmlichen und pulmonalen Rehabilitation laryngektomierter Patient:innen vermittelt. Aufbauend auf den Grundlagen zu den anatomischen und funktionellen Veränderungen nach Laryngektomie werden komplexere Versorgungsaspekte, individuelle Rehabilitationsmöglichkeiten sowie der gezielte Einsatz von Hilfsmitteln behandelt. Zudem werden typische Herausforderungen und Problemsituationen in der praktischen Versorgung, individuelle Anpassungsmöglichkeiten und interdisziplinäre Aspekte der Betreuung thematisiert. Praktische Übungen, Fallbeispiele und ein Hands-on mit verschiedenen Musterprodukten ergänzen die theoretischen Inhalte und fördern die direkte Anwendbarkeit des Gelernten. Ziel der Schulung ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, laryngektomierte Patient:innen noch gezielter, sicherer und bedarfsgerechter zu versorgen. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, in einer offenen Fragerunde individuelle Fragen zu besprechen.	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: 13.12.2027, 14:00 – 16:15 Uhr Link zur Veranstaltung Referent: Cassjen Brüning Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 60,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16
--	--

Patientenfixierung mit dem SEGUFIX®-Bandagen-System

Fachkompetenz

Inhalte: Rechtliche Grundlagen • Einwilligung: Einwilligungsfähige(r) Patient:in, Betreuer:in • Notwehr: Abwehr eines Angriffs • Notstand: Abwägung der Rechtsgüter, Gefahr abwenden für Patient:innen oder medizinisches Personal • Richterliche Genehmigung • Empfehlung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) • Sicherheitsvorschriften Fixierungsverfahren • Schriftliche, ärztliche Anordnung • Fixierung bei Gefahr im Verzuge • Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen • Besondere Überwachungspflicht • Einholung richterlicher Bewilligung Dokumentation • Schriftliches Dokumentationssystem (Fixierstandard) • Grund, Dauer, Art, Umfang und Überwachung der Fixierungsmaßnahme • Kontrolle, Abzeichnung Praxis • Einweisung in die Durchführung einer Fixierung	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: Wird noch bekannt gegeben Link zur Veranstaltung Referentin: Birgit Ruepert Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie Kosten: € 60,00 für 3 UE Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 30
---	---

Fachfortbildungen

Fortbildung Entlassmanagement – Gemeinsam den Übergang aus dem Krankenhaus gestalten

Fachkompetenz

Inhalte: Nach einem Krankenhausaufenthalt stehen viele Patientinnen und Patienten vor der Frage, wie die weitere Versorgung zu Hause oder in einer anderen Einrichtung sichergestellt werden kann. Ein gut organisiertes Entlassmanagement trägt dazu bei, Versorgungslücken zu vermeiden und den Übergang in den Alltag so reibungslos wie möglich zu gestalten. In der Schulung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Möglichkeiten der nachstationären Versorgung nach der Entlassung. Themen sind unter anderem die häusliche Krankenpflege, ambulante Pflegedienste, Kurzzeit- und Langzeitpflege, Rehabilitationsmaßnahmen, Hospizversorgung sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote. Darüber hinaus werden die Aufgaben verschiedener Akteure im Entlassprozess erläutert und praktische Beispiele aus dem Versorgungsalltag vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich an die Mitarbeitenden der Christlichen Krankenhaushilfe sowie an alle Interessierten, die ihr Wissen rund um das Entlassmanagement vertiefen und Patient:innen bei einem gelungenen Übergang nach dem Krankenhausaufenthalt unterstützen möchten.	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie die Mitarbeiter:innen der Christlichen Krankenhaushilfe (CKH) Termin: 27.04.2027, 09:00 – 11:15 Uhr Link zur Veranstaltung Referent: Christopher Blumrich Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 60,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16
---	---

DRG und Krankenhausfinanzierung verstehen: Von der Versorgung bis zur Abrechnung

Fachkompetenz

Inhalte: Wie finanziert sich ein Krankenhaus und was hat meine tägliche Arbeit mit DRG und Erlösen zu tun? In dieser Veranstaltung beleuchten wir den Weg von der Versorgung bis zur Abrechnung und zeigen, welchen Beitrag jede Berufsgruppe zur wirtschaftlichen Stabilität des Hauses leistet. Verständlich und praxisnah mit Beispielen wird erklärt, wie Krankenhausleistungen im DRG-System vergütet werden, welche Rolle Diagnosen, Prozeduren und Dokumentation spielen und warum scheinbar kleine Angaben im Alltag große finanzielle Auswirkungen haben können. Schwerpunkte: • Grundlagen der Krankenhausfinanzierung: Wer zahlt was und wofür • Was bedeuten DRG, OPS und verwandte Begriffe im Alltag der Station oder des Fachbereichs • Pflegerelevante Diagnosen und Leistungen und ihre Bedeutung für die Erlöse • Dokumentation als Schlüssel • Welche Inhalte für eine korrekte Abrechnung wichtig sind • Typische Lücken und Fehler und wie sie vermieden werden können • Einfluss der Dokumentation auf MD-Prüfungen und Erfolgsquoten	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: 02.06.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent: Gero Frenzel Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum B Kosten: € 70,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
--	---

Fachfortbildungen

Pflegeprozessplanung im Krankenhaus:
Professionell planen – individuell pflegen – Qualität sichern

Methodenkompetenz

Inhalte:
Eine strukturierte und nachvollziehbare Pflegeprozessplanung ist die Grundlage einer hochwertigen Patientenversorgung im Akutkrankenhaus. Sie unterstützt Pflegende dabei, pflegerische Bedarfe systematisch zu erkennen, individuelle Maßnahmen zielgerichtet zu planen und die Qualität der Versorgung transparent darzustellen.
In dieser praxisorientierten Fortbildung vertieft ihr euer Wissen rund um den Pflegeprozess. Anhand von Fallbeispielen und konkreten Anwendungssituationen werden die einzelnen Schritte des Pflegeprozesses verständlich aufgearbeitet und direkt auf die Praxis übertragen.

- Inhalte:**
- Bedeutung des Pflegeprozesses
 - Pflegeanamnese
 - Pflegeprobleme und Planung von Maßnahmen
 - Dokumentation und Evaluation im Pflegealltag
 - Praktische Fallbeispiele

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und den gemeinsamen Austausch!

Zielgruppe: Pflegefachpersonen aller Bereiche
Termin: 13.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referentinnen: Michaela Hilling, Tonja Weiser
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum C
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Onkologische Fachfortbildungen

Onkologie Basics

Fachkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar erlangen Sie Basiswissen zu onkologischen Erkrankungen im Umgang mit geriatrischen Patient:innen.
• Einführung in die Hämatoonkologie, Krebsentstehung, Diagnosen, Epidemiologie
• Vorsorge, Diagnostik, kurative und palliative Therapie am Beispiel kolorektales Karzinom
• Diagnostik und Therapie einer hämatologischen Erkrankung am Beispiel chronisch lymphatischer Leukämie
• Geriatrisch-onkologische Pflege sowie Möglichkeiten und Grenzen
• Vermittlung der Aufgaben der Psychoonkologie; besondere psychische und soziale Belastungen von onkologischen Patient:innen: Wie kann das geriatrische Team psychoonkologische Unterstützung leisten? Wann ist psychoonkologische Unterstützung durch den/die Psycholog:in sinnvoll?

Anmerkung:
Dieses Seminar wird unter dem Titel „Medizinische Perspektive: Onkologie im Alter- Diagnosen und multimodale Behandlungsstrategien“ von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und der Fachweiterbildung Pflege anerkannt.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 15.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:in: Dr. Joerg-Dietrich Neumann, Cornelia Rauch
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Krebs und Sport

Fachkompetenz

Inhalte:
An Krebs erkrankte Menschen fragen oft, was sie selbst tun können. Die Zeiten, in denen man Schonung empfohlen hat, sind vorbei. Die aktuelle Studienlage zeigt, dass Bewegung und Sport die Prognose von Krebserkrankungen verbessert, die Rezidivwahrscheinlichkeit verringert, die Lebensqualität verbessert und die Nebenwirkungen einer Chemotherapie verringert. In dem Vortrag geht es darum wie das praktisch umsetzbar ist.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 04.02.2027, 14:00 – 15:30 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent: Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 40,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Onkologische Fachfortbildungen

Aktuelle Therapiekonzepte des Darmkrebses

Fachkompetenz

Inhalte:
Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Tumorerkrankung. Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der therapeutischen Möglichkeiten, sowohl in der adjuvanten als auch in der palliativen Situation. Es wird auf moderne chemotherapeutische Konzepte und auf die Neuentwicklungen im Bereich der Therapie mit Antikörpern eingegangen. Die Teilnehmenden der Fortbildung lernen, nach welchen Kriterien die optimale Therapie für eine/n Patient:in ausgewählt wird.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 16.09.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent: Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Unser Darmkrebszentrum – Struktur, Ziele und Clinical Pathway

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung soll ein Einblick in das Darmkrebszentrum sowie den „Clinical Pathway“, welchen jede/r Patient:in durchläuft, gegeben werden. In den 1,5 Stunden der Veranstaltung sollen sowohl ein Überblick über das Darmkrebszentrum als Ganzes gegeben werden als auch Raum für Detailfragen zur Verfügung stehen. Des Weiteren sollen die Verantwortlichkeiten und Kooperationen verschiedener, am Behandlungsprozess beteiligter, Abteilungen verdeutlicht werden.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 02.06.2027, 14:30 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent: Dr. Gerhard Haasis
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 40,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Update Tumorthherapie beim Mammakarzinom

Fachkompetenz

Inhalte:
Brustkrebs ist weiterhin die häufigste Tumorerkrankung bei Frauen in der westlichen Welt. Bei der Behandlung in frühen (neoadjuvant/adjuvant) Krankheitsstadien haben sich je nach Tumorbiologie sehr unterschiedliche Behandlungsstandards entwickelt.
Die Veranstaltung soll in einem interaktiven Setting anhand von konkreten Fallbeispielen den aktuellen Stand bei Frauen mit frühem Brustkrebs darstellen.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Brust- und Darmkrebszentrums sowie Interessierte
Termin: 28.06.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent: Dr. Ralf Meyer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Onkologische Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen

Besuch der Strahlentherapie

Fachkompetenz

Inhalte:
Die Strahlentherapie gehört zu den innovativsten und ältesten Behandlungsmethoden in der Onkologie.
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Mirko Nitsche wird Einblicke in die Strahlentherapie geben. Anschließend findet eine Führung durch die Praxis im Ärztehaus St. Marien statt, bei der auch die Bestrahlungsgeräte „vorgeführt“ werden.
• Was ist eine Strahlentherapie?
• Risiken und Nebenwirkungen
• Dauer der Therapie
• Planungs-CT
• Erläuterung der Strahlengeräte
• Information über Ablauf der Bestrahlung
• Fragen und Antworten

Anmerkung:
Treffpunkt ist die Strahlentherapie im Ärztehaus St. Marien um 14:00 Uhr!

Zielgruppe: Pflegende (besonders des Brust- und Darmkrebszentrums) sowie Interessierte
Termin: 25.05.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referent:innen: Priv.-Doz. Dr. Mirko Nitsche, Marion Mecklenborg
Veranstaltungsort: Ärztehaus St. Marien Strahlentherapie Schwachhauser Heerstr. 52a 28209 Bremen
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Onkologische Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen

Mammographie-Screening: Programm zur Brustkrebsfrüherkennung – Hintergründe, Ziele, Ergebnisse

Fachkompetenz

Inhalte: Das Mammographie-Screening ist ein bundesweites Programm zur Brustkrebsfrüherkennung, das allen Frauen mit Wohnsitz in Deutschland, die zwischen 50 und 75 Jahre alt sind, angeboten wird. In der Fortbildung sollen die medizinischen und epidemiologischen Hintergründe, die Ziele, die Umsetzung und die Ergebnisse des Programms vorgestellt und erläutert werden. Die Fortbildung beinhaltet eine Begehung der Räume des Mammographie-Screenings. Einzelne Fallbeispiele werden zur Illustration vorgestellt.	Zielgruppe: Mitarbeiter:innen des Brustzentrums und Interessierte
	Termin: 03.06.2027, 14:00 – 16:15 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent:in: Dr. Daniel Krastel, Marion Mecklenborg
	Veranstaltungsort: Ärztehaus Medicum 2. OG Schwachhauser Heerstr. 50 28209 Bremen
	Kosten: € 60,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15
Anmerkung: Treffpunkt ist das Mammographie-Screening im Ärztehaus Medicum um 14:00 Uhr	

Fachfortbildungen: Neonatologie

Grundwissen Neonatologische Versorgung und Assistenz

Fachkompetenz

Inhalte: • Sauerstofftherapie • Magensonde • Beobachtung Neugeborener / Normwerte / Sättigungsmessung / Erkennen von Auffälligkeiten bei gesunden Neugeborenen • Blutzucker/ BGA • Neugeborenenikterus / Fototherapie • Infektionsmanagement	Zielgruppe: Pflegefachpersonen der Station 21, Hebammen und Ärzt:innen der Gynäkologie
	Termin: 01.03.2027, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltungen: 02.09.2027, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung 08.12.2027, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Julika Wiemeyer
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Station der Neonatologie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 8
Anmerkungen: 1 x pro Jahr Pflicht für die o.g. Zielgruppe! Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	

Fortbildungen über neonatologische Krankheitsbilder mit praktischen Übungen ausgelegt auf die Anforderungen der Neonatologie

Fachkompetenz

Inhalte: Diese Fortbildung dient dazu neonatologische Krankheitsbilder kennenzulernen und praktische Übungen anzuwenden bzw. zu vertiefen.	Zielgruppe: Kinderkrankenschwestern des St. Joseph-Stifts
Themen: 1. CPAP-Beatmung bei Früh- und Neugeborenen • Atemnotsyndrom • Respiratorische Anpassungsstörung 2. Medikamente in der Neonatologie, Nabelvenenkatheter (NVK, NAK, ZVK) sowie Reanimation / Notfallmanagement in der Neonatologie 3. Intubation, Beatmung von Neu- und Frühgeborenen sowie Pneumothorax, Pleuradrainage, Blutgasanalyse 4. Chirurgische Krankheitsbilder bei Neugeborenen und deren Erstversorgung sowie Mekoniumaspirationssyndrom sowie ggf. perinatale Asphyxie	Termin: 25.01.2027, 09:00 – 13:00 Uhr (Thema 1) Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltungen: 08.04.2027, 09:00 – 13:00 Uhr (Thema 2) Link zur Veranstaltung 23.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr (Thema 3) Link zur Veranstaltung 25.11.2027, 09:00 – 13:00 Uhr (Thema 4) Link zur Veranstaltung
	Referentin: Julika Wiemeyer
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Station der Neonatologie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 6
Anmerkung: Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	

Fachfortbildungen: Integrative Wochenbettpflege

Stillberatung für Mitarbeiter:innen – Einführung in das Konzept der Stillberatung im St. Joseph-Stift

Fachkompetenz

Inhalte: Mitarbeiter:innen der Neonatologie und der Station 21 wie auch die Hebammen werden fachspezifisch in der Fortbildung über die Wichtigkeit und Handhabung der einzelnen Themen geschult und über -Neues- informiert. Stillberatung ist ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt im Bereich Wochenbettpflege und nimmt ein großen Teil des Arbeitsalltags auf dieser Station ein.	Zielgruppe: Mitarbeitende der Neonatologie und der Station 21 sowie Hebammen
	Termin: 27.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Stillberaterin
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum B
	Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
Anmerkung: Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	
Schwerpunkte: • Bonding/Rebonding • Erstes Stillgespräch • Welche Stillposition in welcher Situation? • Brustmassage und Kolostrum-Gewinnung • Handhabung und Einsatzmöglichkeiten der elektrischen Milchpumpe • Stillhilfsmittel: Was macht wann Sinn? • Alternative Möglichkeiten des Zufütterns – was macht wann Sinn?	
Ich freue mich über eine hohe Personenzahl, um das Stillwissen aufzufrischen.	

Auffrischung des Stillwissens zu speziellen Themen

Fachkompetenz

Inhalte: In dieser Fortbildung frischen Sie Ihr Stillwissen nach den neuesten Erkenntnissen des Institutes EISL (Europäisches Institut für Stillen und Laktation) auf.	Zielgruppe: Mitarbeitende der Neonatologie und der Station 21 sowie Hebammen und Ärzt:innen und Interessierte
	Termin: 15.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltung: 06.12.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Stillberaterin
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum B
	Kosten: € 70,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
Anmerkung: Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	

Stillberatung im Tandem – Kollegiale Beratung im Arbeitsalltag

Fachkompetenz

Inhalte: Auf der Wochenstation ist Stillberatung durch das Pflegepersonal ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt. Bei akut auftretenden Stillproblemen, denen Sie in Ihrem Arbeitsalltag auf der Station begegnen, wenden Sie sich als Pflegekraft direkt an die Laktationsberaterin und erarbeiten gemeinsam mit ihr mögliche Lösungsansätze und Strategien und wenden diese dann sofort in der Praxis an. Für diese Art der praktischen Begleitung werden Ihnen anteilmäßig Fortbildungspunkte zugeteilt.	Zielgruppe: Pflegende der Station 21
	Termin: Nach Absprache
	Referentin: Stillberaterin
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Auf Station
	Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1
Anmerkungen: Termine bei akuten Problemen auf Station und in Absprache mit der Stillberaterin. Diese Schulung ist Teil des interdisziplinären Schulungskonzepts in der Geburtshilfe, das im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ (kofinanziert vom Land Bremen und der Europäischen Union) initiiert wurde.	
Mögliche Themen: • Müde, saugschwache Kinder • Behandlung wunder Brustwarzen • Schmerzen beim Stillen • Stillen nach Brust-OP • Mastitis	

Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste

Grundlagen Beatmung

Fachkompetenz

Inhalte:
• Anatomie und Physiologie der Atemwege und der Atempumpe
• Pathophysiologie Krankheitsbilder
- Pneumonie
- ARDS
- COPD
- OHS
• Einstellungen / Messwerte am Beatmungsgerät
• Beatmungsformen
• Grundlagen High-Flow
• High-Flow in der Praxis
• Grundlagen Nicht-invasive Beatmung
• Nicht-invasive Beatmung in der Praxis
Dieses Seminar geht über zwei Tage.

Zielgruppe: Berufsanfänger:innen und Neueinsteiger:innen der ITS, IMC und ZNA
Termine: 29.04.2027, 08:00 – 14:00 Uhr und 30.04.2027, 08:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 09.11.2027, 08:00 – 14:00 Uhr und 10.11.2027, 08:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Ramon Uhde
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 8

COPD – verstehen, behandeln, begleiten

Fachkompetenz

Inhalte:
Was passiert bei einer COPD in der Lunge – und wo können wir mit unseren Therapiemöglichkeiten ansetzen?
In dieser Fortbildung vermitteln wir die wichtigsten Grundlagen der Pathophysiologie und gehen auf die zentralen Aspekte in der Versorgung ein.
Im Fokus stehen die inhalative Therapie, der Einsatz verschiedener Atemtrainer sowie Grundlagen zum Umgang mit Masken für die außerklinische Beatmung.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 04.03.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 24.11.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Ramon Uhde, Christin Wagner
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Postreanimationsbehandlung, Therapeutisches Temperaturmanagement ArcticSun®

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie können das Schulungsangebot sowohl als Einführung als auch zur Auffrischung nutzen.
Themen:
• Hypothermie, Normothermie Indikation und Kontraindikation, Besonderheiten der Postreanimationsbehandlung und der Kühlung
• Geräteeinweisung BD ArcticSun®, Oberflächenkühlsystem
Anmerkung:
Der Termin dient dabei auch gleichzeitig einer MPG-konformen Einweisung mit Dokumentation im Gerätepass.

Zielgruppe: Pflegepersonal der Intensivmedizin, ggf. der Notfallmedizin und auch der IMC-Pflege sowie Ärzt:innen in der Intensivmedizin
Termin: 14.01.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 13.05.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
09.09.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Andreas Tscheu, Dr. Nicole Hedke
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 8

Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste

Volatile Sedierung MIRUS®

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie können das Schulungsangebot sowohl als Einführung als auch zur Auffrischung nutzen.
Themen:
• Welche Patient:innen sind geeignet, welche Kontraindikationen bestehen, was ist in der Anwendung zu beachten
• Geräteeinweisung Dahlhausen MIRUS®
Anmerkung:
Der Termin dient dabei auch gleichzeitig einer MPG-konformen Einweisung mit Dokumentation im Gerätepass.

Zielgruppe: Pflegepersonal der Intensivmedizin, ggf. der Notfallmedizin und auch der IMC-Pflege sowie an Ärzt:innen in der Intensivmedizin
Termin: 11.02.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 10.06.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
14.10.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Andreas Tscheu, Dr. Nicole Hedke
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 8

Erweitertes hämodynamisches Monitoring PICCO®

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie können das Schulungsangebot sowohl als Einführung als auch zur Auffrischung nutzen.
Themen:
• Welche Patient:innengruppen profitieren vom Verfahren, wie und warum kann die Behandlung durch PICCO® verbessert werden
• Geräteeinweisung in das PICCO®- Monitoringsystem
Anmerkung:
Der Termin dient dabei auch gleichzeitig einer MPG-konformen Einweisung mit Dokumentation im Gerätepass.

Zielgruppe: Pflegepersonal der Intensivmedizin, ggf. der Notfallmedizin und auch der IMC-Pflege sowie Ärzt:innen in der Intensivmedizin
Termin: 11.03.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 08.07.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
11.11.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Andreas Tscheu, Dr. Nicole Hedke
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 8

Kontinuierliches 2-Kanal-EEG Narcotrend®

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie können das Schulungsangebot sowohl als Einführung als auch zur Auffrischung nutzen.
Themen:
• 2-Kanal-EEG im Sedierungsmonitoring und -steuerung, 2-Kanal-EEG bei neurologischen Krankheitsbildern
• Geräteeinweisung in 2-Kanal-EEG-Monitoring, Narcotrend®
Anmerkung:
Der Termin dient dabei auch gleichzeitig einer MPG-konformen Einweisung mit Dokumentation im Gerätepass.

Zielgruppe: Pflegepersonal der Intensivmedizin, ggf. der Notfallmedizin und auch der IMC-Pflege sowie Ärzt:innen in der Intensivmedizin
Termin: 08.04.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltungen: 12.08.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
09.12.2027, 13:45 – 14:45 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Andreas Tscheu, Dr. Nicole Hedke
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 8

Reanimationshilfen, Thoraxkompressionssystem LUCAS®

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie können das Schulungsangebot sowohl als Einführung als auch zur Auffrischung nutzen.
Themen:
• Anwendungsspezifische Besonderheiten, typische Mishaps
• Geräteeinweisung in das LUCAS® -System (ggf. eines Alternativsystems)
Anmerkung:
Der Termin dient dabei auch gleichzeitig einer MPG-konformen Einweisung mit Dokumentation im Gerätepass.

Zielgruppe: Für Pflegekräfte und ärztliche Mitarbeiter:innen der Notfallmedizin und Intensivmedizin, mit ACLS-Kenntnissen
Termin: Auf Anfrage
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Andreas Tscheu, Dr. Nicole Hedke
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Intensivstation
Teilnehmeranzahl: Min.: 2 Max.: 8

Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste

Bülaudrainage

Fachkompetenz

Inhalte: Bei der Bülaudrainage handelt es sich um eine Pleuradrainage (Thoraxdrainage), die dazu dient, Flüssigkeit und Luft aus der Pleurahöhle zu entfernen. Das Ende der Drainage wird über ein Wasserschloss in einen Auffangbehälter abgeleitet.	Zielgruppe: Pfleger:in der Zentralen Notaufnahme, der Intensivstation und der IMC sowie interessierte Ärzt:innen
Themenschwerpunkte: • Vorbereitung der Bülaudrainage • Assistenz bei Anlage/Erneuerung • Fragen und Antworten	Termin: Nach Absprache Link zur Veranstaltung
	Referent: Malte Rühlmann
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Zentrale Notaufnahme
	Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10

Fachfortbildungen

Medizin am Mittwoch

Fachkompetenz

Inhalte: Unter dem Titel „Medizin am Mittwoch“ veranstaltet das St. Joseph-Stift regelmäßig kostenlose Seminare und Vorträge für Betroffene und Interessierte. Fachexpert:innen aus Medizin, Pflege und Therapie erläutern Themen rund um die Gesundheit, vom Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen bis hin zu Tipps für einen gesunden Rücken. Eine Anerkennung als Fortbildung der einzelnen Veranstaltungen ist individuell mit dem Bildungsforum zu klären.	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
	Termine: Zu finden auf der Website des Krankenhaus St. Joseph-Stift
	Referent:innen: Verschiedene Fachexpert:innen
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
	Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 50

Phönix aus der Asche – Entflammt statt ausgebrannt?!

Methodenkompetenz

Inhalte: Ausgebrannt oder entflammt? Diese Fortbildung richtet sich an alle Berufsgruppen – Pflege, Medizin, Therapie, Verwaltung und mehr – und stellt grundlegende Fragen: Wer bin ich als Fachkraft? Welche Rolle spielen Struktur und Hierarchie für meine Motivation? Wie kann ich trotz Hochbelastung aktiv zur Gestaltung einer lebendigen Arbeitskultur beitragen? In fünf inhaltlich aufeinander aufbauenden Modulen werden zentrale Themen beleuchtet: berufliche Identität und Selbstverständnis, Dynamiken von Kontrolle, Hierarchie und Autonomie, Resonanz und Zugehörigkeit im Team sowie Motivation in Hochbelastungssystemen. Abschließend entwickeln die Teilnehmenden konkrete Ansätze für autonomieunterstützende Strukturen in ihrer eigenen Praxis. Ziel ist es, den Fokus von Ausgebranntsein hin zu Entflammung zu verschieben – weg von Passivität, hin zu einer aktiven, gestaltenden und zukunftsfähigen Haltung im beruflichen Alltag.	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen
	Termin: 29.09.2027, 09:00 – 15:30 Uhr und 30.09.2027, 09:00 – 15:30 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Ina Hoogestraat
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum A
	Kosten: € 260,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Fachfortbildungen

Zwischen Reiz und Reaktion: Psychologische Stärke im Arbeitsalltag entwickeln

Methodenkompetenz

Inhalte: Diese Fortbildung vermittelt ein fundiertes Verständnis darüber, wie Stress entsteht, welche Funktion Emotionen haben und warum wir in Belastungssituationen oft automatisch reagieren. Die Teilnehmenden lernen, ihre eigenen Ressourcen gezielt zu aktivieren – durch Motivation, Achtsamkeit und wirksame Regeneration. Ein besonderer Fokus liegt auf dem konstruktiven Umgang mit aversiven Emotionen wie Angst, Ärger oder Überforderung sowie dem Aufbau von (Selbst-)Wertschätzung als Grundlage psychischer Stabilität. Abschließend werden konkrete Stellschrauben auf den Ebenen Körper, Gedanken und Verhalten erarbeitet, um nachhaltige Veränderungen im Alltag zu ermöglichen. Die Fortbildung verbindet wissenschaftlich fundierte Inhalte mit praxisnahen Übungen und Reflexion – mit dem Ziel, psychologische Handlungssicherheit im Umgang mit Stress zu entwickeln.	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen
	Termin: 18.03.2027, 09:00 – 15:30 Uhr und 19.03.2027, 09:00 – 15:30 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Ina Hoogestraat
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum A
	Kosten: € 260,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Was hinter dem Label „schwierige“ Patient:innen steckt

Methodenkompetenz

Inhalte: Im Klinikalltag treffen wir immer wieder auf Patientinnen und Patienten, die wir als „schwierig“ erleben. Dahinter stehen meist verschiedene Ursachen, zum Beispiel: • Besonderheiten der Patient:innen (z.B. starke Ängste, psychische Vorerkrankungen, belastende Lebenssituationen, negative Vorerfahrungen im Gesundheitswesen) • Probleme in der Interaktion zwischen Patient:innen und Behandler:innen (Missverständnisse, unterschiedliche Erwartungen, Zeitdruck, unklare Kommunikation) • „Schwierige“ Behandler:innen (Überforderung, Erschöpfung, ungünstige Haltungen oder Kommunikationsstile) Das Seminar beleuchtet diese Ursachen und vermittelt Handlungsoptionen, die den „schwierigen“ Umgang erleichtern.	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
	Termin: 03.03.2027, 11:30 – 13:45 Uhr Link zur Veranstaltung
	Weitere eigenständige Veranstaltung: 02.11.2027, 11:00 – 13:15 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Cornelia Rauch
	Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum: Bildungsforum Raum B
	Kosten: € 60,00
	Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

ORBIS Pflegemodule

Allgemeine Informationen

Im Herbst 2025 ging es los! Die neuen ORBIS Pflegemodule wurden stationsweise eingeführt und haben die vorhandene digitale Pflegedokumentation ergänzt oder ersetzt. Nach einem aufregenden Jahr konnten wir die Implementierung im Herbst 2026 erfolgreich abschließen.

In diesem Jahr behalten wir die neue Fortbildung „ORBIS U Nursing“ bei und reaktivieren die Fortbildung „Pflegedoku kompakt“.

1. Fortbildung ORBIS U Nursing

Dies ist eine Fortbildung zum neuen Pflegemodul für neues und gerne auch bestehendes Pflegepersonal. Hier werden wir gemeinsam das epa-Assessmnt bearbeiten und passende Pflegemaßnahmen planen, um einen ganzheitlichen Pflegeprozess zu gestalten. ORBIS U Nursing ist ein Medizinprodukt und dementsprechend besteht eine Teilnahmepflicht, um anschließend eine Freigabe der IT zu erhalten.

2. Fortbildung Pflegedokumentation kompakt

Bekannte Struktur – neue Inhalte! In dieser Fortbildung besprechen wir alle neuen und bekannten Themen der Pflegedokumentation wie z.B. Medication oder das Zugangs- und Wundmanagement. Wir richten uns hier primär an neue pflegerische Mitarbeitende, doch auch bestehende Kolleg:innen sind herzlich willkommen. ORBIS Medication ist ebenfalls ein Medizinprodukt, dementsprechend besteht eine Teilnahmepflicht.

Bitte denken Sie daran Ihren Gerätepass zu den Fortbildungen mitzubringen!

Orbis U Nursing

Inhalte:
Das Pflegemodul „ORBIS U Nursing“ wurde 2025/2026 bei uns im Haus implementiert und ist nun ein fester Bestandteil der digitalen Pflegedokumentation.
In dieser Fortbildung wird zunächst das Epa-Assessment im Rahmen der Aufnahme, Zwischenevaluation und Entlassung behandelt. Die anschließende Pflegemaßnahmenplanung bildet den thematischen Schwerpunkt. Die Inhalte werden Schritt für Schritt vermittelt und direkt praktisch am Testpatienten angewendet.
ORBIS U Nursing ist ein Medizinprodukt und dementsprechend besteht eine Teilnahmepflicht, um anschließend eine Freigabe der IT zu erhalten.

!!Bitte denken Sie daran, Ihren Gerätepass zur Fortbildung mitzubringen!!

Zielgruppe:	Alle neuen Pflegefachkräfte. Alle interessierten Pflegekräfte, die eine Auffrischung benötigen, sind auch herzlich willkommen.
Termin:	19.01.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	09.02.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 09.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 20.04.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 11.05.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 22.06.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 20.07.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 24.08.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 21.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 12.10.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 29.11.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 14.12.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Referentinnen:	Tonja Weiser, Michaela Hilling, Corinna Woldt
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum C
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 12

Methodenkompetenz

ORBIS Pflegemodule

Pflegedokumentation Kompakt

Inhalte:
Bekannte Struktur – neue Inhalte!
In dieser Fortbildung besprechen wir neue und bekannte Themen der digitalen Pflegedokumentation wie z.B. die Patient:innenkurve und die Dokumentation rund um Medikamente sowie das Zugangs- und Wundmanagement. Die Inhalte werden Schritt für Schritt vermittelt und direkt praktisch am Testpatienten angewendet.
Ebenso wie die Fortbildung ORBIS U Nursing ist auch ORBIS Medication ein Medizinprodukt. Dementsprechend besteht auch hier eine Teilnahmepflicht, um anschließend eine Freigabe der IT zu erhalten.

!!Bitte denken Sie daran, Ihren Gerätepass zur Fortbildung mitzubringen!!

Zielgruppe:	Alle neuen Pflegefachkräfte. Alle interessierten Pflegekräfte, die eine Auffrischung benötigen, sind auch herzlich willkommen.
Termin:	20.01.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	10.02.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 10.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 19.04.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 12.05.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 23.06.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 21.07.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 25.08.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 22.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 13.10.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 30.11.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung 15.12.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Referentinnen:	Tonja Weiser, Michaela Hilling, Corinna Woldt
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum C
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 12

Methodenkompetenz

Fit fürs Weitergeben – Multiplikatorenschulung für Orbis U Nursing

Inhalte:
Für die reibungslose Umsetzung der Pflegedokumentation mit Orbis U Nursing, vor allem in Zeiten, in denen wir als QUEP nicht erreichbar sind und euch nicht oder nicht mehr so eng begleiten können, finden weiterhin regelmäßig Multiplikator:innentreffen statt.
Die Treffen finden in Raum C statt, hier habt ihr eine Stunde und – je nach Arbeitsaufwand auf den Stationen - auch länger Zeit, um euch die neusten Infos zu Orbis U Nursing zu holen, Fragen zu stellen, mit Kolleg:innen anderer Stationen zu diskutieren, auch Frust abzulassen und ebenfalls mit unserer Unterstützung in Ruhe Planungen einzelner Patient:innen anzuschauen und zu bearbeiten.
Geleitet werden diese Treffen durch Tonja Weiser und/oder Michaela Hilling.
Gerne könnt ihr im Vorfeld Fragen an uns stellen und wir bemühen uns, diese für die Treffen aufzuarbeiten und zu beantworten. In jedem Fall werden Fragen bearbeitet.

Zielgruppe:	Alle interessierten Pflegekräfte
Termin:	26.01.2027, 11:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	19.02.2027, 11:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung 12.03.2027, 11:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung 12.04.2027, 11:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung 10.05.2027, 11:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung 08.06.2027, 11:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung 13.07.2027, 11:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Referentinnen:	Michaela Hilling, Tonja Weiser
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum C
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 12

Methodenkompetenz

ORBIS Medication-Schulung für Ärzt:innen

Methodenkompetenz

Inhalte:
Die Implementierung von ORBIS Medication war und ist ein wichtiger Schritt in Bezug auf die Digitalisierung von Arbeitsprozessen.
Den Prozess der Medikationsanordnung digital abbilden zu können erleichtert den Arbeitsalltag. So entfällt zum Beispiel das lästige Suchen von Patientenakten.
Man hat von jedem PC im Krankenhaus Zugriff auf die wichtigsten Patientendaten. Im Notfall können Anordnungen getroffen werden, ohne dass Sie auf der Station nach der Kurve suchen müssen.
Das im St. Joseph-Stift genutzte Medikationsmanagementsystem unterliegt dem Medizinproduktegesetz.

Eine Freischaltung erfolgt erst nach der Teilnahme an einer Schulung.

In dieser werden Ihnen die Inhalte von ORBIS Medication vermittelt.
ORBIS Medication ist das Management-System für die Medikamententherapie im St. Joseph-Stift.
Eingebettet in das Orbismodul PTC (Patientenkurve) bietet es den Komfort, nicht in zwei Systemen arbeiten zu müssen.
Wechselwirkungen und AMTS (Arzneimitteltherapiesicherheit) stehen im Fokus, genauso wie die übersichtliche Darstellung der geplanten, gestellten, kontrollierten und verabreichten Medikamente.
Sie bekommen einen Überblick über die für das Haus angelegten Anordnungspläne.
Weitere ORBIS-Inhalte können angesprochen werden.

Termine und Referent:in werden nach vorheriger Absprache bekanntgegeben.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
Termin: Nach Abprache
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Expertenteam
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 5

Kurzschulung:
FranziskusGPT – Grundlagen und effektives Prompten

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:
Online-Schulung
Inhalte:
Diese Online-Kurzschulung bietet einen praxisnahen Einstieg in die Arbeit mit FranziskusGPT. Sie lernen die grundlegenden Funktionen kennen und erfahren, wie Sie das Tool sinnvoll und sicher im Arbeitsalltag einsetzen können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem richtigen Formulieren von Prompts: Wie stelle ich Fragen so, dass ich hilfreiche und präzise Antworten erhalte? Darüber hinaus gibt es ausreichend Raum für konkrete Anwendungsbeispiele und Ihre individuellen Fragen.

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie Praxisanleiter:innen
Termin: Wird noch bekannt gegeben
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Thomas Opfermann
Veranstaltungsort: Hybrid (Online-Teilnahme)
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Deeskalationstraining:
Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen

Methodenkompetenz

Inhalte:
Herausforderndes Verhalten und verbale oder körperliche Übergriffe haben auch in der Gesundheitsbranche in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die Beschäftigten sollen bestmöglich vor Gewaltereignissen und bedrohlichen Situationen vorbereitet werden, dafür sind Deeskalationsschulungen ein wichtiger Baustein.
In diesem Seminar möchten wir die Grundlagen für einen angemessenen Umgang mit Gewalt und Aggressionen im Arbeitszusammenhang geben. Dabei betrachten wir u.a. folgende Fragestellungen:
• Was sind typische Situationen und wie entstehen diese? Wie kann der/die Einzelne, wie kann das Team durch klare und deeskalierende Kommunikations- und Verhaltensweisen in herausfordernden Situationen deeskalierend wirken?
• Welche Unterstützungen habe ich?
• Wie gelingt es, klare Grenzen und einen sicheren Abstand herzustellen?
• Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus und welche Verfahren und Schutzmaßnahmen gelten in unserem Haus?
• Welche Melde- und Nachsorgemöglichkeiten gibt es?
• Umgang mit herausfordernden Patient:innen (mit den Delirbeauftragten)
Auch mögliche körperliche Befreiungstechniken sollen in diesem Seminar vermittelt werden.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 16.02.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Sabrina Erbut, Hilmar Heine, Delir-Beauftragte
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Deeskalationstraining:
Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Vertiefung

Methodenkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar sollen die Inhalte des Grundlagenseminars wiederholt und vertieft werden.
Im kollegialen Austausch soll viel an konkreten Fallbeispielen gearbeitet werden. Wie können Deeskalation und Gewaltprävention in schwierigen Situationen oder mit schwierigen Personen gelingen? Unterstützend zur Seite steht für einen Teil der Schulung Frau Seifert vom Präventionszentrum der Polizei Bremen. Themen sind u.a.:
• Konfliktmodelle
• Kommunikation
• Verhalten unter Stress
• Nachsorge
• rechtliche Fragestellungen
• Diskriminierung
• Wiederholung und Ergänzung von Befreiungstechniken.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 13.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Sabrina Erbut, Hilmar Heine, Maike Seifert (Polizei Bremen)
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16
Anmerkung:
Gewünscht ist der vorherige Besuch des Seminars „Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen“.

Deeskalation

Selbstschutztraining: „Wenn Kommunikation nicht mehr hilft“ Methodenkompetenz

Inhalte:

In dem praxisorientierten Selbstschutztraining lernen Sie, sich auf der Basis natürlicher körperlicher Bewegungsmuster zu schützen und in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben. Unsere Notfalltrainerin Sabrina Erbut gestaltet den theoretischen Teil, die praktischen Übungen werden von Thomas Becker (Self-Defense Fighting Expert-Trainer) angeleitet und orientieren sich an bekannten Kampfsporttechniken. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer:innen aus allen Berufsgruppen und Bereichen. Willkommen sind alle, die ihre persönliche Sicherheit stärken und mehr Sicherheit im Alltag gewinnen möchten. Rückfragen zum Kurs: Gerne an Sabrina Erbut (serbut@sjs-bremen.de)

Anmerkung:

Einfache Sportkleidung und vor allem viel Lust auf Bewegung

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 15.04.2027, 08:30 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung: 15.04.2027, 12:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Sabrina Erbut, Thomas Becker
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Deeskalation, Gewalt und Übergriffe: Angebote für Einzelbereiche und Teams Methodenkompetenz

Inhalte:

Im Rahmen von Teambesprechungen oder bereichsinternen Fortbildungen bieten wir Ihnen Deeskalationstrainings und Kurzschulungen zu verschiedenen gewünschten Schwerpunktthemen an. Mögliche Themen (aufgrund der Zeitbegrenzung kann nur ein Schwerpunktthema gewählt werden):

- Grundlagen zu Gewalt und Übergriffen, welche Maßnahmen und Regelungen gibt es bei uns? Was ist in unserem Arbeitsbereich relevant? Fragen und Anregungen zum Thema
- Gewalt- und Konfliktentstehung, spezielle Herausforderungen, deeskalierende Kommunikation und Verhaltensweisen, interne Angebote wie z.B. Mediation
- Selbstbehauptung; Interventions- und Befreiungstechniken, praktische Übungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Gewalt und Übergriffen (z.B. Notwehr, Strafanzeige, Verhältnismäßigkeit); interne Regelungen (z.B. Hausordnung)
- Übergriffe / Bedrohungen als Arbeitsunfälle, Nachsorgemöglichkeiten

Weitere Themenwünsche können individuell mit uns abgesprochen werden.

Anmerkung:

Terminabsprachen bitte individuell mit den Referent:innen (serbut@sjs-bremen.de oder hheine@sjs-bremen.de) vereinbaren.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen und Mitarbeiter:innen der Funktions- und Verwaltungsbereiche des Hauses
Termin: Nach Absprache
Referent:in: Sabrina Erbut, Hilmar Heine
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 20

Kommunikation

English for Hospital Staff Methodenkompetenz

Inhalte:

Die Anzahl der internationalen Patient:innen in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege, Medizin, Verwaltung, Chefarztsekretariat, Patientenaufnahme und Servicebereich an ihre Grenzen stößt. Dieser Sprachkurs soll es den Kolleg:innen aus den Gesundheitsberufen erleichtern, mit internationalen Patient:innen angemessen zu kommunizieren.

Agenda:

- Patientenaufnahme = Patient Admission
- Terminvereinbarung = Appointment Management
- Diagnosen + Symptome
- Hypertension = high blood pressure
- Fractures = broken bones
- Diabetes Mellitus = high or low blood sugar etc.
- Check-ups and Tests = Blood sample, Urine sample, Stool sample, Sputum Sample, Swab (Abstrich) etc. = how to explain
- Formulare = Documents – how does it work?
- Besucherzeiten + Hausregeln = Visiting Hours + Hospital Rules
- Diagnostics: ECG, Ultra Sound, X-ray (Röntgen), CT, MRI scan etc.
- Telefondienst = Telephone Management – how to speak on the phone
- Practice Management
- And much more

Anmerkung:

Grundkenntnisse in der englischen Sprache sind wünschenswert!

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 14.04.2027, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Sabine Torgler
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

English for Midwives and Maternity Nurses Methodenkompetenz

Inhalte:

Die Anzahl der internationalen Frauen / werdenden Mütter in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für das Hebammenwesen, die Pflege und Medizin an ihre Grenzen stößt. Der Kurs English for Midwives soll es erleichtern, mit internationalen Frauen angemessen zu kommunizieren. Was enthält der Kurs English for Midwives?

- Welcome and Introduction
- Woman Admission & Basic Care
- Abdominal/Vaginal Examination
- Foetal Positioning
- First Stage of Labour & Pain
- Second Stage of Labour
- Third Stage of Labour
- Postpartum (Aftercare)
- Woman & Baby Discharge
- Evaluation

Anmerkung:

Grundkenntnisse in der englischen Sprache sind wünschenswert!

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 20.09.2027, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Sabine Torgler
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Kommunikation

Methodenkompetenz

Didaktik Deluxe – Masterclass Reloaded: Vertiefen, Gestalten, Präsentieren

Kurzbeschreibung:
Für Referent:innen und Dozent:nnen, die ihre Ideen für einen Workshop, eine Lehrveranstaltung oder eine andere Veranstaltung auf das nächste Level bringen wollen.

Inhalte:
Nach der letzten inspirierenden Runde geht die „Didaktik Deluxe Masterclass Reloaded“ in die nächste Phase. Gemeinsam erarbeiten wir ein Handout, das sowohl für Sie selbst als auch für andere eine wertvolle Unterstützung für den Transfer in die Praxis sein kann. Ihre Ideen, Erfahrungen und Perspektiven stehen dabei im Mittelpunkt. Darüber hinaus nehmen wir uns erneut Zeit, Ihre Moderationstechniken gezielt zu üben und weiterzuentwickeln. In einer wertschätzenden und kollegialen Atmosphäre haben Sie die Gelegenheit, Ihre selbst gestalteten und vorbereiteten Beiträge vorzustellen. Ihre individuellen Themen erhalten Raum – zum Ausprobieren, Verfeinern und Weiterentwickeln. Freuen Sie sich auf einen lebendigen Austausch, neue Impulse und die Möglichkeit, Ihre didaktischen Fähigkeiten weiter zu schärfen. Ob Sie Ihre Materialien vertiefen, Ihre Präsentationskompetenz stärken oder gemeinsam weiterdenken möchten – diese Fortsetzung bietet Ihnen den passenden Rahmen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen den nächsten Schritt zu gehen!

Methoden:
Kurzvorträge, praktische Übungen und Experimente, Diskussionen, Arbeit an konkreten Praxisfällen aus Ihrem Umfeld sowie Einzel- und Gruppenarbeit.

Zielgruppe: Referent:innen

Termine: 27.01.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 28.01.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Petra Lawitschka

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 260,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Interkulturelle Konflikte im Klinikalltag – Gespräche sicher und respektvoll führen

Methodenkompetenz

Inhalte:
Interkulturelle Begegnungen gehören zum Alltag in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und bereichern ihn zugleich. Gleichzeitig können unterschiedliche Werte, Kommunikationsstile und Erwartungen zu Missverständnissen und Konflikten führen. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, kulturelle Unterschiede besser zu verstehen und Gespräche auch in herausfordernden Situationen sicher und professionell zu gestalten. Sie erhalten konkrete Werkzeuge, um Missverständnisse frühzeitig zu erkennen, Konflikte konstruktiv zu klären und die Zusammenarbeit im Team sowie mit Pflegeempfangenden respektvoll zu gestalten.

Schwerpunkte:

- Grundlagen interkultureller Kommunikation im Gesundheitswesen
- Wahrnehmung, Werte und kulturelle Prägungen verstehen
- Typische Konfliktfelder im Klinikalltag erkennen
- Strategien für eine wertschätzende und klare Gesprächsführung
- Umgang mit Missverständnissen, Emotionen und Spannungen
- Praktische Übungen und Fallbeispiele aus dem Berufsalltag

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 15.02.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Nina Kober

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Kommunikation

Methodenkompetenz

Konflikte souverän managen – Klar kommunizieren, gelassen handeln

Inhalte:
Konflikte gehören zum beruflichen Alltag – ob mit Patient:innen, Angehörigen oder im Team. Unterschiedliche Perspektiven und Erwartungen sind ganz normal. Entscheidend ist, wie Sie damit umgehen. In diesem Workshop entdecken Sie praxisnahe Wege, Konfliktpotenziale frühzeitig zu erkennen, Situationen besser zu verstehen und konstruktiv zu lösen. Sie lernen, wie Sie auch in herausfordernden Momenten klar, ruhig und zielorientiert kommunizieren können. So gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Gesprächen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, eigene Verhaltensmuster und mögliche Blockaden bewusst wahrzunehmen. So erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum und stärken Ihre persönliche Souveränität. Anhand konkreter Beispiele aus Ihrem Arbeitsalltag entwickeln wir gemeinsam Lösungen, die direkt in die Praxis übertragbar sind. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Workshop mit lebendigem Austausch, hilfreichen Impulsen und vielen Gelegenheiten zum Ausprobieren und Reflektieren.

Inhalte:

- Verhaltenstendenzen
- Konfliktgespräche
- Umgang mit Beschwerden
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Konfliktmoderation

Methoden:
Kurzvorträge, praktische Übungen und Experimente, Diskussionen, Arbeit an konkreten Praxisfällen aus Ihrem Umfeld sowie Einzel- und Gruppenarbeit. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Kommunikationskompetenz zu stärken und Konflikten künftig mit noch mehr Klarheit und Gelassenheit zu begegnen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 01.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Petra Lawitschka

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 135,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Kommunikation

Beziehungsgestaltung durch professionelle Kommunikation

Fachkompetenz

Inhalte:
Kommunikation ist die berufliche Grundlage pflegerischer Interaktion und des Beziehungsaufbaus. Ob im Gespräch mit Patient:innen, mit Angehörigen oder im Team, wie wir kommunizieren, entscheidet wesentlich über Vertrauen, Sicherheit und die Qualität der Versorgung. Kommunikationsmodelle wie die Axiome von Watzlawick oder das Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun machen verständlich, warum Gespräche gelingen oder scheitern, und eröffnen konkrete Handlungsmöglichkeiten für den Pflegealltag. Emotionale Intelligenz, also Empathie, Selbstregulation und soziale Achtsamkeit hilft, die Bedürfnisse des Gegenübers wahrzunehmen und zugleich gut für sich selbst zu sorgen. In einer heterogenen Gesellschaft gewinnt zudem die interkulturelle Kommunikation an Bedeutung: Kultursensibles Handeln ermöglicht tragfähige Beziehungen auch dort, wo Sprache, Werte oder Krankheitsverständnisse sich unterscheiden. Gerade in stressreichen Kontexten zeigt sich, wie wichtig stabile Bindungen und ein vertrauensvolles Miteinander im Pflegeteam sind. Ziel des Seminars ist es, die eigene Kommunikationskompetenz zu vertiefen, Beziehungen professionell zu gestalten und so die Grundlage für eine sichere, wertschätzende und personenzentrierte Pflege zu stärken.

- Themen:**
- Kommunikation als Grundlage pflegerischer Arbeit
 - Beziehungsaufbau mit Patient:innen, Angehörigen und im Team
 - Kommunikationsmodelle nach Watzlawick und Schulz von Thun
 - Gelingende Kommunikation im Pflegealltag
 - Emotionale Intelligenz: Empathie, Selbstregulation und Achtsamkeit
 - Interkulturelle und kultursensible Kommunikation
 - Kommunikation in stressreichen Situationen
 - Vertrauen und Zusammenarbeit im Pflegeteam
 - Professionelle Beziehungsgestaltung
 - Wertschätzende und personenzentrierte Pflege

Anmerkung:
Eine Anrechnung des Seminars auf das **Grundmodul 1** ‚**Professionelle Orientierung**‘ gemäß WBVO ist möglich.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen
Termin: 17.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Ina Hoogestraat
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum C
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Kommunikation

Diversitätsbewusst kommunizieren im Pflegealltag

Fachkompetenz

Inhalte:
Unsere Gesellschaft zeichnet sich durch ihre Heterogenität aus und die Pflege begegnet dieser Vielfalt täglich. Sprache spielt dabei eine Schlüsselrolle: Sie schafft Wirklichkeit, kann einschließen oder ausgrenzen, wertschätzen oder verletzen. Wer sich der Wirkung von Sprache und der in ihr liegenden Machtverhältnisse bewusst ist, kann verständlich, respektvoll und frei von Diskriminierung kommunizieren. Unbewusste Denkmuster (Unconscious Bias) beeinflussen unsere Wahrnehmung und unser Sprechen oft stärker, als uns bewusst ist, sie zu erkennen, ist der erste Schritt zu einer diskriminierungsfreien Kommunikation. Auch der rechtliche Rahmen, insbesondere das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), verpflichtet zu einem diskriminierungsfreien Umgang im beruflichen Alltag. Internationale Best Practices aus der Pflege zeigen, wie diversitätsbewusstes Handeln gelingen kann. In den Unterrichtseinheiten setzen sich die Teilnehmenden mit gendergerechten Ausdrucksformen, diskriminierungssensibler Sprache und inklusivem Handeln auseinander und erproben den Transfer in konkrete Situationen des Pflegealltags. Ziel ist es, in Sprache und Verhalten verständlich und diversitätsbewusst zu agieren, um frei von Diskriminierung professionell handeln zu können.

- Themen:**
- Vielfalt und Diversität in Gesellschaft und Pflege
 - Sprache und Kommunikation im Pflegealltag
 - Diskriminierung, Machtverhältnisse und Unconscious Bias
 - Wertschätzende, verständliche und diskriminierungsfreie Sprache
 - Rechtliche Grundlagen: AGG
 - Gendergerechte und diskriminierungssensible Ausdrucksformen
 - Inklusives und diversitätsbewusstes Handeln in der Pflege
 - Transfer in konkrete Situationen des Pflegealltags

Anmerkung:
Eine Anrechnung des Seminars auf das **Grundmodul 1** ‚**Professionelle Orientierung**‘ gemäß WBVO ist möglich.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen
Termin: 15.03.2027, 08:30 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Ina Hoogestraat
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum C
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Psychoonkologische Gespräche im Stationsalltag

Methodenkompetenz

Inhalte:
Pflegekräfte, Ärzt:innen und Therapeut:innen führen täglich Gespräche mit ihren Patient:innen. Bei schweren Erkrankungen – wie z.B. Krebserkrankungen – sind die Menschen häufig nicht nur körperlich sondern auch psychisch hoch belastet. Diese psychische Komponente schwingt auch in scheinbar rein sachlichen Gesprächen immer mit und kann zu Missverständnissen und Problemen für alle Beteiligten führen. In diesem Seminar geht es um die psychischen Belastungen von Krebskranken und darum, was in Gesprächen mit ihnen zu beachten ist.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 05.05.2027, 11:00 – 13:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Cornelia Rauch
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Praxisanleitung – allgemeine Informationen

24 Stunden Pflichtfortbildungen für Praxisanleitende

Praxisanleitende leisten einen wesentlichen Beitrag zur qualifizierten Begleitung von Auszubildenden in den praktischen Einsatzbereichen. Zur Sicherung und Weiterentwicklung dieser Aufgabe sind Praxisanleitende gemäß den gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, jährlich 24 Stunden berufspädagogische Fortbildung nachzuweisen. Mit diesem Fortbildungsangebot erhalten Praxisanleitende die Möglichkeit, ihre pädagogischen, kommunikativen und fachlichen Kompetenzen gezielt zu erweitern und zu vertiefen.

Aktuelle Entwicklungen in der Praxisanleitung werden aufgegriffen und praxisnah bearbeitet. Im Mittelpunkt stehen die Gestaltung von Anleitungsprozessen, die Förderung von Lernenden, Reflexion im Praxisalltag sowie der professionelle Umgang mit herausfordernden Ausbildungssituationen. Die Fortbildungen orientieren sich an den Anforderungen des beruflichen Alltags und bieten Raum für fachlichen Austausch, Reflexion sowie die Entwicklung neuer Impulse für die eigene Anleitungspraxis.

Fortbildungsveranstaltungen für Praxisanleitende			
Titel	Seite	Termine	Unterrichtseinheiten (UE)
Expertenstandards und Leitlinien sicher anwenden	54	05.02.2027	8 UE
Profis statt Helden	53	22.02.2027	8 UE
Wissenschaftlich begründet pflegen – Grundlagen und Anwendung	55	23.02. – 24.02.2027	16 UE
Diversitätsbewusst kommunizieren im Pflegealltag	83	15.03.2027	8 UE
Reflektiert handeln und begründet entscheiden	54	16.03.2027	8 UE
Beziehungsgestaltung durch professionelle Kommunikation	82	17.03.2027	8 UE
Zwischen Reiz und Reaktion: Psychologische Stärke im Arbeitsalltag	73	18.03. – 19.03.2027	16 UE
Auszubildende im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer professionell begleiten	85	03.05.2027	8 UE
Phönix aus der Asche: Entflammt statt ausgebrannt?!	72	29.09. – 30.09.2027	16 UE
Praxisanleitung im Tandem	85	nach Absprache	8 UE
Pflegefachassistenz 2027 – alles neu?	85	werden noch bekannt gegeben	3 UE
Kurzschulung FranziskusGPT	76	werden noch bekannt gegeben	3 UE
Projekttag Praxisanleitung	85	werden noch bekannt gegeben	jeweils 8 UE

Praxisanleitung

Auszubildende im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer professionell begleiten

Ethisches Angebot

Inhalte:
Die Begleitung sterbender Menschen sowie ihrer An- und Zugehörigen ist ein wesentlicher Bestandteil pflegerischer Arbeit. Für Auszubildende stellen Situationen rund um Sterben und Tod häufig eine besondere emotionale und fachliche Herausforderung dar. Umso wichtiger ist eine Praxisanleitung, die Sicherheit vermittelt, Orientierung gibt und eine reflektierte Auseinandersetzung ermöglicht. Ziel der Veranstaltung ist es, eine eigene professionelle Haltung zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer zu entwickeln und diese in der Anleitung von Auszubildenden sicher anzuwenden. Darüber hinaus werden grundlegende Inhalte des Palliative Care-Konzepts vermittelt und konkrete Anleitungssituationen in der Begleitung sterbender Menschen praxisnah erarbeitet.

Themen:

- Grundlegendes Verständnis des Sterbeprozesses
- Grundlagen und Leitgedanken von Palliative Care
- Die Rolle von Praxisanleitenden in der Begleitung von Auszubildenden bei Sterben und Tod
- Besondere Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten in der Praxisanleitung innerhalb palliativer Situationen
- Gestaltung konkreter Anleitungssituationen in der Begleitung sterbender Menschen

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen sowie Interessierte
Termin: 03.05.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung
Referentinnen: Monika Wirthle, Agnes Krüger
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Pflegefachassistenz 2027 – alles neu?

Methodenkompetenz

Inhalte:
Ab 1.1.2027 wird es eine bundeseinheitliche, 1,5-jährige Ausbildung zur Pflegefachassistenz geben. Diese löst dann die auf Landesebene organisierten 1- und 2-jährigen Ausbildungen zur Pflegeassistenz oder Pflegehilfe ab. Auch im St. Joseph-Stift werden zukünftig Auszubildende dieses Ausbildungsganges eingesetzt sein – sowohl als eigene Mitarbeiter:innen als auch als Mitarbeitende unserer Kooperationspartner im Außeneinsatz. In dieser Kurzfortbildung werden wir Euch die neue Ausbildung, die zu erreichenden Kompetenzen und die neuen Formulare vorstellen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte sowie Praxisanleiter:innen
Termine: Werden noch bekannt gegeben
Referentinnen: Iris Freytag, Cora Tiedemann, Brigitte-Anni Buck
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Praxisanleitung im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:
Sie begleiten einen Praxisanleitertag, an dem mehrere Auszubildende verschiedene Lernaufgaben bearbeiten. Sie haben die Gelegenheit diese Auszubildenden in ihrem Lernen zu begleiten und auch Lernaufgaben bzw. kleinere Sequenzen für gezielte Anleitung für ihren eigenen Arbeitsbereich zu entwickeln. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit mind. einem Praxislehrer. Sie haben Gelegenheit Fragen, die sich aus ihrem praktischen Alltag mit Auszubildenden ergeben, im direkten Gespräch zu klären.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen
Termin: Nach Absprache
Referent:innen: Praxislehrende
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Projekttag Praxisanleitung

Methodenkompetenz

Inhalte:
Professionelle Praxisanleitung ist das Fundament für die Kompetenzentwicklung von Pflegeauszubildenden und Pflegestudierenden. Dies erfordert Praxisanleiter:innen, die sich kontinuierlich mit ausbildungsbezogenen und fachpraktischen Themen auseinandersetzen. Eine enge Vernetzung mit den ausbildenden Einrichtungen (BZPB und Hochschule Bremen) ermöglicht es, aktiv an der Entwicklung und Gestaltung der praktischen Ausbildung mitzuarbeiten. Die Projekttage bieten den Praxisanleiter:innen des St. JosephStiftes genau hierfür Zeit und Raum.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termine: Werden noch bekannt gegeben
Referentinnen: Brigitte-Anni Buck, Iris Freytag, Cora Tiedemann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Management / Organisation / Recht

Die Vorsorgevollmacht

Inhalte:
Neben der Patient:innen- und Betreuungsverfügung ist die Vorsorgevollmacht das wichtigste Instrument der Selbstbestimmung für Lebenssituationen, in denen die eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst geregelt werden können.
Anhand von Formulierungsmustern werden die Gestaltungsmöglichkeiten und Formerfordernisse erläutert. Auch stellen wir während des Vortrags dar, welche Vorteile und Risiken bei Ausstellung einer solchen Vollmacht bestehen, wie Risiken begrenzt werden können und welche Alternativen zur Vorsorgevollmacht bestehen. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die Unterschiede der Befugnisse und Pflichten einer rechtlichen Betreuerin oder eines rechtlichen Betreuers zu jenen einer oder eines Vorsorgebevollmächtigten dargestellt.
Auch werden Konstellationen dargestellt, in denen es sinnvoll sein kann, eine sogenannte Betreuungsverfügung zu erstellen. In diesem Kontext erläutern wir ferner, welche Rechtsfolgen sich jeweils bei Nicht- bzw. bei Vorhandensein einer Vorsorgevollmacht ergeben.

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 04.03.2027, 09:00 – 11:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Weitere eigenständige Veranstaltung: 16.09.2027, 09:00 – 11:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Referent: Oliver Vogt
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Die Patient:innenverfügung

Inhalte:
Viele Menschen wollen mit einer Patient:innenverfügung auch dann selbstbestimmt über ihr Lebensende bestimmen können, wenn sie einen entsprechenden Willen krankheitsbedingt selbst nicht mehr äußern können. Die Erstellung einer Patient:innenverfügung bietet die Möglichkeit, die eigenen Wünsche für bestimmte Krankheitsverläufe und Behandlungssituationen konkret zu formulieren und diesen auch für den Fall Geltung zu verschaffen, dass die Wünsche selbst nicht mehr geäußert werden können. Anhand von Formulierungsbeispielen werden die Anforderungen an eine verbindliche Patient:innenverfügung und ihre Reichweite erläutert. Es wird auch thematisiert, wie man den geäußerten Wünschen insbesondere gegenüber Ärzt:innen Geltung verschaffen kann. Die Verpflichtung der rechtlichen Betreuer:innen und Vorsorgebevollmächtigten, diese Wünsche durchzusetzen, wird ebenfalls in diesem Zusammenhang dargestellt.

Methodenkompetenz

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 12.04.2027, 09:00 – 11:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Weitere eigenständige Veranstaltung: 29.09.2027, 09:00 – 11:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Referent: Oliver Vogt
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Prävention sexualisierter Gewalt

Inhalte:
In dieser Fortbildung werden Sie befähigt, nicht nur Grenzverletzungen zu identifizieren, sondern auch die Fähigkeit zu entwickeln, angemessen darauf zu reagieren. Darüber hinaus werden Sie dazu ermutigt, eine sensible und reflektierte Haltung zum Thema zu entwickeln, welche die Wichtigkeit persönlicher Grenzen und deren Respektierung betont.
Diese Fortbildung zielt auch darauf ab, eine Kultur der Achtsamkeit zu fördern. Zudem werden Sie dazu befähigt, Ihre Handlungssicherheit in Ihrem Berufsfeld zu stärken, indem Sie Konzepte und Unterstützungsmöglichkeiten wie z.B. Schutzkonzepte und Beratungsdienste kennenlernen und anwenden können.

Handlungskompetenz

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 21.01.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Andreas Kohlschreiber
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Themen:
• Basisinformationen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“
• Kenntnis der gesetzlichen Bestimmungen (Straftatbestände, rechtliche Bestimmungen und gesetzliche Anforderungen)
• Reflexion des eigenen Verhaltens gegenüber Patient:innen/ Mitarbeiter:innen, Schutzbefohlenen, etc.
• Umgang mit Nähe und Distanz
• Sensibilisierung für Gefährdungsmomente und begünstigte Situationen
• Präventionsmaßnahmen und Schutzstrukturen im Arbeitsfeld
• Handlungsoptionen bei Verdachtsmomenten, (Handlungsleitfäden und Krisenmanagement bei Übergriffen, Verdachtsfällen und Grenzverletzungen)
• Handlungssicherheit im eigenen Berufsfeld mit Hinweis auf Konzepte und Unterstützungsmöglichkeiten (Schutzkonzept, Beratungsmöglichkeiten etc.)

Management / Organisation / Recht

Reden ist Gold – Eine Einführung in das Beschwerdemanagement

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Wollten Sie schon immer einmal wissen,
• wie viel Wahrheit in der Aussage „eine Beschwerde ist ein Geschenk“ steckt?
• warum Sie selbst ein Profi im Beschwerdemanagement sind?
• was für Beschwerden bei uns im Haus geäußert werden und was eigentlich passiert, wenn sich jemand beschwert?
Im Rahmen der Fortbildung wollen wir gemeinsam diskutieren, uns austauschen, Anregungen bekommen und geben.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 23.02.2027, 11:00 – 13:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Silke Czichy, Marc Pfeiffer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Klinisches Risikomanagement – was ist das?

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Einfach erklärt handelt es sich bei dem klinischen Risikomanagement um alles, was in systematischer Form Fehler und Risiken in der Patient:innenversorgung verhindert. In dieser Fortbildung können Sie beispielsweise Antworten auf folgende Fragen bekommen:
• Klinisches Risikomanagement – was ist das?
• Was sind klinische Risiken?
• Welche Methoden des Risikomanagements gibt es?
• Was bedeutet das für unseren Bereich?
• Welche Risiken gibt es in unserem Bereich und wie gehen wir damit um?

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 01.09.2027, 14:00 – 16:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Silke Czichy
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Nexus Curator-Schulung der Autor:innen und Berechtigten

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Das Dokumentenlenkungssystem Nexus Curator ermöglicht eine nutzerfreundliche und rechtlich einwandfreie Anwendung und Verwaltung aller Dokumente eines Hauses. Dieses erfolgt separat in den einzelnen Bereichen.
Wenn Sie als Autor:in oder andere/r Verantwortliche/r eine Funktion in diesem Prozess haben, erhalten Sie eine gesonderte Schulung.
Die Terminabsprache erfolgt individuell mit Silke Czichy vom Qualitätsmanagement (sczichy@sjs-bremen.de oder -1844).

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache
Referentin: Silke Czichy
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Zettel, Zettel und noch mehr Zettel – Nexus Curator kann helfen

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Das Dokumentenlenkungssystem Nexus Curator ermöglicht eine nutzerfreundliche und rechtlich einwandfreie Verwaltung vieler Dokumente unseres Hauses. Das Motto ist: Schnelleres und besseres Finden von Unterlagen und Informationen, die Sie benötigen.
In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie mit dem Nexus arbeiten können und wie Ihre Arbeit dadurch erleichtert wird.

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 23.11.2027, 12:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:in: Silke Czichy, Marc Pfeiffer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Themen:
• Aufbau des NC
• Suchen und Finden im NC
• Funktionen des NC
• Grundlegende Informationen zur Dokumentenlenkung
• Zeit für Ihre Fragen

Führung

Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern

Ziel:
Führungskräfte fachlich und methodisch, persönlich und sozial so weiterzuentwickeln, dass sie ihre Führungsrolle überzeugend, sicher und kompetent ausfüllen.

Inhalte:
Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen stehen vor großen Herausforderungen. Die Krankenhauslandschaft steht unter enormen Veränderungsdruck. Die Anforderungen sind stark gewachsen. Die Aufgaben sind komplexer und vielfältiger geworden. Um diese Veränderungen professionell zu meistern, braucht es hervorragende Führungskräfte. Dabei unterstützt sie diese praxisnahe und alltagstaugliche Führungsqualifikation. Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen). Viele Führungskräfte haben sich durch die Teilnahme an entsprechenden Schulungen qualifiziert. Allerdings ist die letzte Schulung in diesem Bereich oft schon einige Jahre her. Das Seminar soll auch von jenen Führungskräften besucht werden, die bisher keine Möglichkeit hatten oder genutzt haben, ihre Führungsqualifikation zu reflektieren und zu erweitern.

Grundgedanke der Konzeption
Führungskräfte reflektieren ihre Führungsrolle und erhalten Rüstzeug für alle wichtigen Führungsaufgaben. Die Kompetenzen einer guten Führungskraft werden geschult. Kollegiale Beratung und gegenseitiger Austausch zu Erfahrungen und Themen der Führungskräfte sind in das Curriculum integriert und stärken den Netzwerkgedanken.

Struktur und Dauer der Weiterbildung
Diese Weiterbildung ist berufsbegleitend, umfasst fünf Module und erstreckt sich über den Zeitraum vom 22.09.2027 – 13.09.2028. Die durchgehende Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Gesamtabschluss (Zertifikat).

Modulübersicht

Modul 1 – Führungsgrundlagen
22.09.2027, 9:00 – 17:00 Uhr
23.09.2027, 9:00 – 17:00 Uhr

Modul 2 – Werkzeuge
08.12.2027, 9:00 – 17:00 Uhr
09.12.2027, 9:00 – 17:00 Uhr

Modul 3 – Team-Management
07.03.2028, 9:00 – 17:00 Uhr
08.03.2028, 9:00 – 17:00 Uhr

Modul 4 – Change Management
22.06.2028, 9:00 – 17:00 Uhr

Modul 5 – Sinnvoll Führen
12.09.2028, 9:00 – 17:00 Uhr
13.09.2028, 9:00 – 17:00 Uhr

Link zur Veranstaltung

Zielgruppe: Führungskräfte
Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 2600,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 16

Refresher 2022/2023: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern

Inhalte:
Mit einem Abstand von ca. 1 Jahr sehen Sie sich mit Prof. Zwierlein zu einem weiteren Refresher-Kurs in Ihrer Gruppe aus der Führungskräfteentwicklung 2022/2023 wieder. An diesem Tag werden Sie sich gemeinsam auf den Stand der Dinge bringen: Was ist seit dem letzten Jahr gelaufen? Was ist mir gut gelungen? Wo sind Schwierigkeiten? Daraus können sich Themen oder Beratungsfälle ergeben. Zusätzlich werden offene oder weitere Führungswerkzeuge durch Prof. Zwierlein vorgestellt.

Zielgruppe: Führungskräfte aus der Management-Qualifizierung 2022/2023 im St. Joseph-Stift Bremen

Termin: 15.09.2027, 09:00 – 17:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Refresher 2024/2025: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern

Inhalte:
Mit einem Abstand von ca. 1 Jahr sehen Sie sich mit Prof. Zwierlein zu einem weiteren Refresher-Kurs in Ihrer Gruppe aus der Führungskräfteentwicklung 2024/2025 wieder. An diesem Tag werden Sie sich gemeinsam auf den Stand der Dinge bringen: Was ist seit dem letzten Jahr gelaufen? Was ist mir gut gelungen? Wo sind Schwierigkeiten? Daraus können sich Themen oder Beratungsfälle ergeben. Zusätzlich werden offene oder weitere Führungswerkzeuge durch Prof. Zwierlein vorgestellt.

Zielgruppe: Führungskräfte aus der Management-Qualifizierung 2024/2025 im St. Joseph-Stift Bremen

Termin: 04.05.2027, 09:00 – 17:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Führung

Refresher 2026: Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern

Inhalte:
Mit einem Abstand von ca. 1 Jahr sehen Sie sich mit Prof. Zwierlein zu einem Refresher-Kurs in Ihrer Gruppe aus der Führungskräfteentwicklung 2026 wieder. An diesem Tag werden Sie sich gemeinsam auf den Stand der Dinge bringen: Was ist seit dem letzten Jahr gelaufen? Was ist mir gut gelungen? Wo sind Schwierigkeiten? Daraus können sich Themen oder Beratungsfälle ergeben. Zusätzlich werden offene oder weitere Führungswerkzeuge durch Prof. Zwierlein vorgestellt.

Zielgruppe: Führungskräfte aus der Management-Qualifizierung 2026 im St. Joseph-Stift Bremen

Termin: 16.09.2027, 09:00 – 17:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Führungsphilosophie in der Pflege

Inhalte:
In dieser praxisnahen und interaktiven Veranstaltung lernen Sie, wie Sie durch partizipative Führung eine starke Beziehung zu Ihren Mitarbeiter:innen aufbauen und gleichzeitig deren Motivation und Engagement steigern können. Gemeinsam werden wir in Kleingruppen arbeiten, um die Theorie direkt in die Praxis umzusetzen und um uns gegenseitig zu inspirieren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihr Führungsrepertoire zu erweitern und Ihr Organisationsbewusstsein zu schärfen.

Themen der Fortbildung:

- Partizipative Führung erzeugt eine starke und vertrauensvolle Beziehung zu den Mitarbeiter:innen
- Einfluss nehmen, statt manipulieren
- Entwicklung einer authentischen Führungsweise, die auf Vertrauen und Respekt basiert
- Entwicklungen fördern und fordern
- Unterstützung von Mitarbeiter:innen in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- Bindungen aufbauen
- Schaffung einer Atmosphäre der Zugehörigkeit
- Teamwork und Kooperation - Förderung der Zusammenarbeit und des Miteinanders innerhalb des Teams
- Veränderungen erfolgreich anstoßen und nachhaltig gestalten
- Inspirierende Führung - Entwickeln einer Visionen, die Mitarbeiter:innen motivieren und leiten

Die Veranstaltung ist geprägt durch inspirierende Impulse und das gemeinsame Erarbeiten und Ausprobieren von Konzepten in Kleingruppen. Unser Ziel ist es, das Organisationsbewusstsein zu entwickeln, den Servicegedanken zu stärken und die Bedürfnisse sowohl der Mitarbeiter:innen als auch die eigenen zu erkennen und zu erfüllen. Wir freuen uns darauf, Führungskräfte bei dieser spannenden Fortbildung begrüßen zu dürfen!

Zielgruppe: Führungskräfte

Termin: 18.01.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Weitere eigenständige Veranstaltung:
02.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Veranstaltung

Referentin: Antje Eekhoff
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 8

Führung

Gesund Führen Basisseminar nach do care® Führungskompetenz

Inhalte: Die Frage, wie Menschen im Betrieb miteinander umgehen, entscheidet mit über das Wohlbefinden im Job. Führungskräfte sind gefordert, Motivation, Betriebsklima und Anwesenheitsquote zu verbessern. Sie sollen z.B. Kränkungen vermeiden, Stress reduzieren und Ressourcen aufbauen. Das ist angesichts der wachsenden Belastungsdichte keine leichte Aufgabe. Denn schließlich sind Führungskräfte nicht nur Gestalter von Arbeitsbedingungen. Sondern sie sind zugleich selbst vielfältigen Zwängen unterworfen.	Zielgruppe: Angehende, junge und interessierte Führungskräfte
Ziele: Das 2-Tages-Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmer:innen die Auswirkungen ihres Verhaltens auf das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Anwesenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst zu machen. Es soll ein gesundheitsgerechtes Miteinander fördern, das von Wertschätzung geprägt ist. Dabei muss zunächst die Grundlage stimmen: Ein gesundheitsgerechter Umgang mit sich selbst.	Termin: 08.04.2027, 09:00 – 16:00 Uhr und 09.04.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Inhalte: • Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und Anwesenheit / Gesundheit • Gesundheitsgerechte Mitarbeiter:innen-Führung – konkretisiert in 6 Dimensionen • Echte Anerkennung und Wertschätzung ausdrücken • Führung unter Stress: Stressbewältigung für sich und die Mitarbeitenden • Gesprächsleitfaden für den Umgang mit belasteten Mitarbeitenden • Der gesunde Umgang mit sich selbst (z.B. Tipps zum Abschalten und Schlafen) • Kollegiale Beratung als Instrument zur Belastungsreduzierung • Zusammenfassung und Planung des Transfers	Referent:in: Nicole Schröder, Simon Gaußmann Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 260,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Gesund Führen – Werteorientierte Führung als Grundlage für Vertrauen, Klarheit und gesundes Miteinander Führungskompetenz

Inhalte: Werte geben unserem Handeln Richtung und Sinn – gerade in der Führung. In dieser Fortbildung setzen sich Führungskräfte bewusst mit ihren persönlichen und beruflichen Werten auseinander und lernen, wie sie diese in ihrer täglichen Führungspraxis authentisch leben können. Im Fokus steht dabei die Frage, wie ein wertebasiertes Arbeitsumfeld geschaffen werden kann, dass Gesundheit, Vertrauen und Zusammenarbeit fördert.	Zielgruppe: Alle Führungskräfte der Gesundheitsbranche und Interessierte
Inhalte: • Reflexion: Was sind meine persönlichen und beruflichen Werte? • Vorstellung der Stiftungswerte und deren Bedeutung im Führungsalltag • Werte als Kompass für glaubwürdiges, gesundes Führen • Wertebasiertes Handeln in Kommunikation, Vertrauen und Teamarbeit • Wege zur Entwicklung einer gemeinsamen Wertekultur im Team	Termin: 03.09.2027, 08:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
Ziele der Fortbildung: • Eigene Werte erkennen und reflektieren • Die Bedeutung von Werten für gesunde Führung und Zusammenarbeit verstehen • Orientierung gewinnen für wertebewusstes Handeln im beruflichen Kontext • Impulse für eine gelebte Wertekultur im Team entwickeln • Austausch mit anderen Führungskräften und Transfer in die eigene Praxis	Referentin: Dorthe Hoffmann Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 135 Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 16
Methodik / Didaktik: • Interaktive Impulse und Reflexionsübungen • Gruppenarbeit und moderierter Erfahrungsaustausch • Praxisorientierte Diskussionen und kollegiale Beratung • Entwicklung konkreter Handlungsschritte für den Führungsalltag	

Führung

Gesund Führen: Schwierige Situationen und Gespräche meistern Führungskompetenz

Inhalte: Führungskräfte stehen im Arbeitsalltag immer wieder vor der Herausforderung, auch in belastenden oder konfliktbehafteten Situationen klar, wertschätzend und handlungsfähig zu bleiben. Die Fortbildung unterstützt die Teilnehmenden dabei, anspruchsvolle Gesprächssituationen souverän zu gestalten und auch in herausfordernden Konstellationen professionell zu agieren. Im Mittelpunkt steht der konstruktive Umgang mit schwierigen Situationen im Teamalltag. Die Teilnehmenden setzen sich damit auseinander, wie Gespräche auch bei Spannungen, Missverständnissen oder wiederkehrenden Belastungen lösungsorientiert vorbereitet und geführt werden können. Darüber hinaus wird beleuchtet, wie Führungskräfte in der Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden in besonders herausfordernden Arbeits- und Kommunikationssituationen sicher, klar und zugleich wertschätzend bleiben können. Die Fortbildung vermittelt praxisnahe Ansätze, um Konflikte frühzeitig zu erkennen, sensibel anzusprechen und tragfähige Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, die eigene Gesprächsführung zu stärken, Handlungssicherheit in schwierigen Momenten zu gewinnen und die Gesundheit sowie Zusammenarbeit im Team aktiv zu fördern.	Zielgruppe: Alle Führungskräfte der Gesundheitsbranche und Interessierte
	Termin: 25.01.2027, 09:00 – 15:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin: Dorthe Hoffmann Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 110,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Burnout und Resilienz für Führungskräfte

Inhalte: Führungskräfte tragen im Arbeitsalltag nicht nur Verantwortung für Prozesse und Ergebnisse, sondern auch für den Umgang mit Belastungen im eigenen Handeln und im Team. Die Fortbildung vermittelt den Teilnehmenden grundlegendes Wissen darüber, wie Burnout entstehen kann, welche Ursachen und Risikofaktoren eine Rolle spielen und wie sich unterschiedliche Stressmodelle auf Körper und Psyche auswirken. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, welche Resilienzfaktoren Menschen widerstandsfähig machen und wie diese im Führungsalltag gezielt gestärkt werden können. Dabei wird insbesondere die Rolle der Führungskraft im Umgang mit Stress betrachtet – sowohl mit Blick auf die eigene Gesundheit als auch im Hinblick auf die Verantwortung für das Team. Die Teilnehmenden lernen, Frühwarnsignale von Burnout besser zu erkennen, Belastungen frühzeitig einzuordnen und angemessen darauf zu reagieren. Darüber hinaus werden Möglichkeiten aufgezeigt, die eigene Stresskompetenz und Resilienz zu stärken und praktische Strategien zur Stressbewältigung im Berufsalltag anzuwenden. Ziel der Fortbildung ist es, eine nachhaltige Balance zwischen Leistung und Erholung zu fördern, die eigene Führungsfähigkeit in belastenden Situationen zu stärken und gesundheitsförderliche Impulse für die Zusammenarbeit im Team mitzunehmen.	Individual-/Personalkompetenz
Besonderheiten: Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	
	Zielgruppe: Führungskäfte
	Termin: 26.11.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent:innen: MD Health & Performance Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 135,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Führung

Arbeitsrecht für Führungskräfte im Krankenhaus (AVR Caritas) Führungskompetenz

Inhalte: Führungskräfte im Krankenhaus stehen täglich vor arbeitsrechtlichen Entscheidungen – von Urlaub und Fehlzeiten über den Umgang mit Krankheit bis hin zu Gesprächen bei Leistungs- oder Verhaltensauffälligkeiten. Die Fortbildung vermittelt praxisnah die wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundlagen im Krankenhaus unter AVR Caritas und gibt Orientierung für einen sicheren und angemessenen Umgang mit typischen Führungssituationen. Behandelt werden unter anderem: • AVR Caritas, • Probezeit und Kündigungsschutz, • der Umgang mit Urlaub, Krankheit und Fehlzeiten, • Führungsinstrumente wie Mitarbeitergespräch, Dokumentati-on, Ermahnung und Abmahnung sowie • die Zusammenarbeit mit Personalabteilung und Mitarbeiter-vertretung (MAV).	Zielgruppe: Führungskräfte Termin: 16.02.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltung: 07.09.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referentin: Nicole Voß Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum B Kosten: € 135,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
--	--

Kollegiale Beratung: Arbeitszeit und Dienstplanung im Krankenhaus (AVR Caritas) Führungskompetenz

Inhalte: Die Veranstaltung ist als kollegiale Beratung konzipiert. Im Vorfeld haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, konkrete Fragen und Fälle aus ihrem Arbeitsalltag an die Referentinnen zu übermitteln. Ziel ist es, die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Anforderungen an eine rechtssichere und praxistaugliche Dienstplanschreibung unter Berücksichtigung des AVR Caritas zu bringen. Dabei werden bestehende Unsicherheiten geklärt, typische Herausforderungen aus dem Krankenhausalltag besprochen und konkrete Handlungsempfehlungen für die tägliche Planungspraxis vermittelt. Vorbereitung: Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Fragen, konkreten Fallbeispiele und Themen aus der Praxis im Vorfeld der Veranstaltung an die Referentinnen zu übermitteln. Dadurch kann die kollegiale Beratung gezielt auf die tatsächlichen Anliegen und aktuellen Herausforderungen der Teilnehmenden ausgerichtet werden.	Zielgruppe: Führungskräfte und Dienstplanverantwortliche Termin: 11.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referentinnen: Sandra Depta, Selma Seidel, Celin Bembenowski Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum Kosten: € 70,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
--	---

Methodik: Die Fortbildung lebt vom Erfahrungsaustausch und von den konkreten Anliegen der Teilnehmenden. Vorgesehen sind: • kurze fachliche Impulse, • Bearbeitung vorab eingereichter Fragen, • Besprechung typischer Dienstplansituationen, • gemeinsame Reflexion von Praxisfällen, • kollegialer Austausch, • Diskussion konkreter Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen.
--

Angestrebtes Ergebnis: Nach der Fortbildung sind die Teilnehmenden bei der Dienstplanschreibung wieder auf dem aktuellen Stand. Sie kennen die wesentlichen rechtlichen und organisatorischen Anforderungen, können typische Planungssituationen sicherer beurteilen und setzen Änderungen, Abwesenheiten und Planabweichungen im Dienstplansystem nachvollziehbar und korrekt um.
--

Dienstplaneinweisungen für neue Führungskräfte Methodenkompetenz

Inhalte: Für neue Führungskräfte werden Dienstplaneinweisungen durch die Mitarbeiter:innen der Personalabteilung nach individueller Absprache angeboten. Inhalte sind die technische Einweisung und die arbeitsrechtlichen Grundlagen/Hinweise.	Zielgruppe: Neue Führungskräfte Termin: Nach Absprache Referent:innen: Mitarbeiter:innen der Personalabteilung Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Nach Absprache Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1
---	--

Führung

Anerkannt und nun? Führung internationaler Pflegender nach Abschluss der Berufsanerkennung Methodenkompetenz

Inhalte: Die meisten Leitungskräfte haben intensivere Berührung mit den internationalen Kolleginnen und Kollegen erst mit deren Tätigkeitsbeginn als Fachkräfte – und berichten immer wieder über Irritationen und Herausforderungen zu Erwartungen, Arbeits- und Verhaltensweisen sowie der Führungskultur. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, mehr über soziale und kulturelle Hintergründe der Herkunftsregionen sowie die dortige Arbeitswelt zu erfahren und sich darauf basierend nützliches Wissen und praktische Werkzeuge für den Führungsalltag anzueignen. Inhalte: • Wissen über arbeitsorganisatorische, soziale und kulturelle Unterschiede der Herkunftsregionen • Konkreter Input mit Fallbeispielen aus der Praxis und von Teilnehmenden sowie Rollenspielen • Erfahrungsaustausch mit und zwischen den Teilnehmenden	Zielgruppe: Leitungskräfte Termin: 16.03.2027, 9:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:innen: Heiko Filthuth, Wilhelm Gieske Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 70,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16
--	--

Einführung in die kollegiale Beratung und individuelle Fallbearbeitung Führungskompetenz

Inhalte: Die kollegiale Beratung ist ein wertvolles Instrument zur gemeinsamen Bewältigung von beruflichen Herausforderungen in Führungspositionen. In einem strukturierten, moderierten Prozess unterstützen sich Kolleg:innen gegenseitig bei der Reflexion von Herausforderungen und der Entwicklung von Lösungsstrategien. In diesem Seminar lernen Sie die Methode und Prinzipien der kollegialen Beratung kennen und bekommen die Möglichkeit, Ihre Fälle direkt zu bearbeiten.	Zielgruppe: Führungskräfte Termin: 01.06.2027, 08:30 – 10:45 Uhr Link zur Veranstaltung Referentin: Nicole Schröder Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum B Kosten: € 60,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 12
---	--

Raus aus dem Tabu – Führungskräfte zwischen Erschöpfung und Fürsorgepflicht Führungskompetenz

Inhalte: In vielen Unternehmen sind psychische Erkrankungen noch immer ein Tabuthema. Dabei sind sie genauso real und belastend und betreffen insbesondere immer mehr Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Anzeichen psychischer Erkrankungen bei Kolleginnen und Kollegen frühzeitig erkennen und wie Sie angemessen und unterstützend reagieren können. Wir vermitteln Ihnen grundlegende Kenntnisse über die häufigsten psychischen Erkrankungen, ihre Ursachen und Auswirkungen auf den Arbeitsalltag. Darüber hinaus erhalten Sie praktische Werkzeuge, um aktiv ins Gespräch zu gehen und um Betroffene zu unterstützen und/oder an unterstützende Adressen zu vermitteln. • Grundlagen der Mitarbeiterführung und Fürsorge • Wirkung von Persönlichkeit und Psyche auf die Leistung und das Betriebsklima • Basiswissen Psychische Gesundheit (Definition, Ursachen, Folgen) • Basiswissen zu verschiedenen psychischen Störungen und Bearbeitung von Fallbeispielen • Sensibilisierung für erste Warnzeichen psychischer Belastungen • Werkzeuge der Ersten Hilfe bei psychischen Belastungen • Präsentismus am Arbeitsplatz • Erarbeitung von Handlungsoptionen für herausfordernden Situationen • Beleuchtung des Themas Suizidalität	Zielgruppe: Alle Führungskräfte der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: 21.05.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:innen: Caterva Team Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 135,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 16
---	--

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“: Projektschulungen

Allgemeine Informationen

Ein Großteil der aus dem Beruf ausgestiegenen Pflegefachkräfte ist grundsätzlich bereit, in den Beruf zurückzukehren. Vorausgesetzt, die Rahmenbedingungen stimmen. Durch unsere Arbeit im Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil ...“ konnten wir diese Bedingungen Schritt für Schritt in der Praxis umsetzen und in die Strukturen des St. Joseph-Stift verankern. Durch das Projekt wird der Modellbereich durch professionelle Coaches und Schulungsangebote in seiner Entwicklung begleitet. Die Schulungen fördern eine interdisziplinäre Teamkultur, wertschätzende Führung und die Möglichkeit, den Berufsalltag aktiv auf Augenhöhe mitzugestalten. So entstehen durch die Beteiligung der

Mitarbeitenden Schritt für Schritt langfristige Konzepte, die neue Kolleg:innen, bestehende Teams und den Pflegeberuf langfristig stärken. Das Projekt wird durch die Stadt Bremen und den Europäischen Sozialfonds kofinanziert. Die abgebildeten Angebote richten sich an Mitarbeitende aus dem Modellbereich (Geburtshilfe/Gynäkologie und BAZ). Die Anmeldungen erfolgen nach individueller Absprache und Anmeldung mit den Pflegefachleitungen und Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“

Wertschätzende Führung bewusst und sichtbar umsetzen – Führungskompetenz
Führungskräftetraining mit Marc Bennerscheidt

Inhalte:
Führung im Gesundheitswesen bedeutet, hohe Verantwortung zu tragen und auch bei stetigem Veränderungsdruck präsent und ansprechbar zu bleiben. Dieses Fortbildungsprogramm richtet sich an Führungskräfte in der Geburtshilfe, des BAZ und zugehörige Schnittstellen im Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil ...“. Gemeinsam mit Marc Bennerscheidt richten wir den Blick nicht nur auf besondere Herausforderungen im Klinikalltag, sondern auch darauf, Klarheit in unserer Rolle und in unserem Auftrag zu finden. So wird Führung zu einer Ressource – für uns selbst, für das Team und für die Qualität unserer gemeinsamen Arbeit.

Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich an die Leitungskräfte der am Modellprojekt beteiligten Bereiche und Schnittstellen (Geburtshilfe/Gynäkologie und BAZ).
Bitte informieren Sie bei Anmeldung zusätzlich Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).
Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...“ kofinanziert.

Zielgruppe: Führungskräfte und Trainees im Modellbereich (Geburtshilfe/Gynäkologie und BAZ) und zugehöriger Schnittstellen

Termine: 10.02.2027, 08:30 – 16:00 Uhr und 11.02.2027, 08:30 – 16:00 Uhr und 03.06.2027, 08:30 – 16:00 Uhr und 14.12.2027, 08:30 – 16:00 Uhr und 15.12.2027, 08:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent: Marc Bennerscheidt
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Netzwerkarbeit, Führungsinstrumente und -skills in der Praxis umsetzen: Supervision für Leitungskräfte Führungskompetenz

Inhalte:
In der regelmäßigen Supervision bekommen die Leitungskräfte der am Projekt beteiligten Bereiche und Schnittstellen die Möglichkeit, aktuelle Themen gemeinsam zu betrachten und tragfähige, bereichsübergreifende Lösungen zu entwickeln. So können gemeinsame Ressourcen erkannt und konkrete Maßnahmen für die Praxis abgeleitet und evaluiert werden. Durch den regelmäßigen, professionellen Austausch entstehen nachhaltige Instrumente, die den Teams Sicherheit und neue Entwicklungsmöglichkeiten im Versorgungsalltag bieten. Die Veranstaltung findet hybrid statt.

Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich an die Leitungskräfte im Modellbereich und zugehöriger Schnittstellen (Geburtshilfe/Gynäkologie und BAZ).
Bitte informieren Sie bei Anmeldung zusätzlich Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).
Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...“ kofinanziert.

Zielgruppe: Leitungskräfte im Modellbereich und zugehöriger Schnittstellen (Geburtshilfe/Gynäkologie und BAZ)

Termine: 22.01.2027, 12:00 – 14:00 Uhr und 19.02.2027, 12:00 – 14:00 Uhr und 19.03.2027, 12:00 – 14:00 Uhr und 21.05.2027, 12:00 – 14:00 Uhr und 27.08.2027, 12:00 – 14:00 Uhr und 17.09.2027, 12:00 – 14:00 Uhr und 15.10.2027, 12:00 – 14:00 Uhr und 26.11.2027, 12:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Jacqueline Savli
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 8

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“

Onboarding-Sensibilisierungsschulung

Methodenkompetenz

Inhalte:
Dieses Fortbildungsprogramm richtet sich an die Praxisanleitenden, Leitungen und Kolleg:innen im Modellbereich, die neue Kolleg:innen beim (Wieder-)Einstieg in den Pflegeberuf und in der Einarbeitung begleiten. In Form einer Lernreise erkennen und stärken wir unsere Kompetenzen und entwickeln gemeinsame Strategien für eine professionelle Einarbeitung.
Im Mittelpunkt stehen die Fragen:
• Wie können wir Wiedereinsteiger:innen erfolgreich in den Arbeitsalltag und unser Team integrieren?
• Wie übernehmen wir als Team Verantwortung für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen ... und welche Rolle spiele ich dabei?
• Welche Kommunikation braucht es für eine gute Einarbeitung und wie können wir die Kommunikationskultur im Team bewusst weiterentwickeln?

Zielgruppe: Praxisanleitende, Leitungskräfte und Expert:innen im Modellbereich (Geburtshilfe/Gynäkologie und BAZ), die an der Einarbeitung neuer Mitarbeitender beteiligt sind

Termine: 15.04.2027, 08:00 – 17:00 Uhr und 16.04.2027, 08:00 – 17:00 Uhr und 07.06.2027, 08:00 – 17:00 Uhr und 08.06.2027, 08:00 – 17:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentin: Jacqueline Savli
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich an Praxisanleitende, Leitungskräfte und Expert:innen im Modellbereich, die an der Einarbeitung neuer Mitarbeitender beteiligt sind.
Bitte informieren Sie vor Anmeldung zusätzlich Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).
Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...“ kofinanziert.

Teambuilding Methodenkompetenz

Inhalte:
Insbesondere in der Geburtshilfe ist Teamarbeit unerlässlich. Durch das Projekt haben sich neue Wege der Zusammenarbeit eröffnet, die Schritt für Schritt im Arbeitsalltag wirksam werden. In dieser Sitzung gibt es Raum, die Zusammenarbeit im Team auf Augenhöhe zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Durch theaterpädagogisch geprägte Methoden entsteht ein geschützter Rahmen, in dem unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden, Rollen und Erwartungen geklärt und neue Handlungsoptionen erprobt werden können. So wird im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ für die Teams der Geburtshilfe ein lebendiger Lern- und Entwicklungsraum geschaffen, in dem Vertrauen gestärkt, Kommunikation verbessert und die gemeinsame Zusammenarbeit nachhaltig gefördert wird.

Anmerkungen:
Das Angebot richtet sich an das Team der Station 21, des Kreißsaals Geburtshilfe und zugehöriger Schnittstellen. Leitungskräfte und Ärzt:innen sind herzlich eingeladen.
Bitte informieren Sie vor Anmeldung zusätzlich Frau Sweers (lsweers@sjs-bremen.de).
Die Teilnahme wird durch eine Förderung des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil...“ kofinanziert.

Zielgruppe: Mitarbeitende der Geburtshilfe/Gynäkologie und zugehöriger Schnittstellen

Termin: 22.02.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Weitere eigenständige Veranstaltung: 04.10.2027, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Referent: Jens Franke
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“: Für Wiedereinsteiger:innen

Im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ (kofinanziert durch das Land Bremen und den Europäischen Sozialfonds) haben wir Rahmenbedingungen entwickelt, die den individuell begleiteten Wiedereinstieg in den Pflegeberuf gezielt unterstützen. Unsere Erfahrungen zeigen: Entscheidend für Rückkehr und Verbleib im Pflegeberuf sind Möglichkeiten zur persönlichen

und fachlichen Weiterentwicklung, gelebte Kollegialität sowie ein regelmäßiger interdisziplinärer Austausch. Auf dieser Grundlage haben wir eine Übersicht an Fortbildungsangeboten zusammengestellt, die Sie beim Wiedereinstieg in den Pflegeberuf in unserem Haus fachlich und persönlich unterstützen. Bitte stimmen Sie Teilnahme und Anmeldung individuell mit Ihrer Pflegefachleitung ab.

Kurse	Seite	Termin
Wer ist aus Holz?	39	01.10.2027
Profis statt Helden	53	22.02.2027
Vielfalt professionell begegnen	51	30.06.2027
Basiskurs Schmerztherapie	61	Beginn 07.06.2027
English for Midwives and Maternity Nurses	79	20.09.2027
Konflikte souverän managen – Klar kommunizieren, gelassen handeln	81	01.11.2027
Cool-Out in der Pflege	100	04.03.2027
Burnout-Prävention – Wege aus dem Hamsterrad	103	05.11.2027
Stressfaktor Generationenkonflikte – Unterschiede verstehen, Potentiale verbinden	109	06.12.2027
Zettel, Zettel und noch mehr Zettel – Nexus Curator kann helfen	87	23.11.2027
Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen	77	16.02.2027
Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Vertiefung	77	13.09.2027
Selbstschutztraining: “Wenn Kommunikation nicht mehr hilft”	78	15.04.2027
Journal Club	97	Mehrere Termine möglich
Tandem Stillberatung, Tandem Delir, Tandem Demenz	69, 60, 59	In Absprache mit den Kolleginnen

Modellprojekt „Ich pflege wieder, weil...“

AG Modellprojekt

Inhalte:
Die AG setzt sich aus Kolleg:innen der Geburtshilfe, des BAZ und anderen Bereichen zusammen, die im Rahmen des Modellprojekts „Ich pflege wieder, weil ...“ an den Bausteinen und Schulungen mitwirken. Hier können auch die Kolleg:innen, die im Rahmen des Projekts bereichsübergreifend zum Thema Kollegiale Beratung arbeiten, regelmäßig in den Austausch gehen. Im Mittelpunkt steht die partizipative Ausgestaltung der Projektarbeit in unserem Arbeitsalltag. Wir greifen Inhalte aus den Schulungen und Projektbausteinen auf und übersetzen sie in praxisnahe Maßnahmen.

Anmerkung:
Nach vorheriger Absprache können Themen und Ideen zur weiteren Umsetzung und Ausgestaltung der Projektziele gerne eingebracht werden.

Qualitätsmanagementkompetenz

Zielgruppe: Kolleg:innen der Geburtshilfe, des BAZ und anderer Bereiche, die an der Projektarbeit beteiligt sind

Termin: 20.01.2027, 08:00 – 14:15 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

17.02.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung	24.08.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung
24.03.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung	22.09.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung
12.05.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung	27.10.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung
29.06.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung	08.11.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung
21.07.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung	08.12.2027, 08:00 – 14:15 Uhr Link zur Veranstaltung

Referentin: Linda Sweers
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Arbeitsgruppen / Projektgruppen

Pflegerischer Journal Club:
Wissen teilen, Handlungsempfehlungen ableiten!

Inhalte:
Der Journal Club für die professionelle Pflege bietet allen Pflegefachpersonen, ob mit oder ohne Studium, die Gelegenheit sich mit aktuellen Erkenntnissen aus der Pflegewissenschaft auseinanderzusetzen, zu diskutieren und daraus konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten. In den regelmäßigen Treffen wollen wir unser Wissen zu konkreten pflegerischen Maßnahmen vertiefen, Kompetenzen im Umgang mit Studien und Forschungsliteratur aber auch mit Inhalten aus Fachweiterbildungen und Themen der Pflegeexpert:innen stärken, Handlungsempfehlungen und deren Umsetzung kritisch diskutieren sowie zum Theorie-Praxis-Transfer beitragen.

Anmerkung:
Themen und Referent:innen werden frühzeitig im Laufe des Jahres bekannt gegeben, es werden gerne auch Themenvorschläge angenommen. Um verbindliche Teilnahme wird nach Anmeldung gebeten.

Qualitätsmanagementkompetenz

Zielgruppe: ALLE Pflegefachpersonen (mit oder ohne Studium) mit Interesse an der Weiterentwicklung der Pflege

Termin: 27.01.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

10.03.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

28.04.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

02.06.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

30.06.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

25.08.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

29.09.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

17.11.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

15.12.2027, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referentinnen: Michaela Hilling, Linda Sweers
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Kosten: € 40,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Arbeitskreis Schmerz (AKS)

Inhalte:
Um sowohl dem komplexen Thema Schmerz als auch den klinik-internen Arbeitsabläufen gerecht zu werden, ist es notwendig die Schmerztherapie interdisziplinär und interprofessionell zu organisieren. Der Arbeitskreis Schmerz (AKS) ist ein berufsgruppenübergreifend besetztes Gremium, das zuständig ist für den Transfer der Schmerzleitlinien in die Praxis und bei auftretenden problematischen Situationen im klinischen Alltag versucht, realistische und umsetzbare Lösungen zu finden.

- Fallbeispiele aus der Schmerztherapie vorstellen
- Austausch untereinander
- Pharmakologische Aspekte / Veränderungen besprechen
- Neue Verfahren und Konzepte vorstellen
- Organisatorische Aspekte erörtern / Probleme lösen

Anmerkung:
1 – 2 x jährlich;
Termine werden rechtzeitig mitgeteilt.

Qualitätsmanagementkompetenz

Zielgruppe: Schmerzbeauftragte im Hause Intern – keine Anmeldung für Nichtmitglieder möglich

Termin: Wird noch bekannt gegeben, 14:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Ralf Behrend, Dr. Johanna Rühlmann, Anna-Lena Geide

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Wird noch bekannt gegeben
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Allgemeine Informationen

Die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden im St. Joseph-Stift zu erhalten und zu fördern, die Gesundheitskompetenzen zu stärken und eine positive Arbeitskultur zu unterstützen prägen die obersten Ziele des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Neben dem vielfältigen Seminar- und Fortbildungsangebot zur Gesundheitsstärkung bieten wir Ihnen innerhalb des betrieblichen Gesundheitsmanagements:

- Betriebssport
- Firmenfitness EGYM Wellpass
- MHFA – Ersthelfer bei psychischen Belastungen
- Individuelle Beratung und Unterstützung bei Gesundheitsthemen
- Individuelle Beratung im Umgang mit Stress
- Unterstützung bei der Umsetzung von: gesundheitsstärkenden Projekten, gesundheitsfördernder Arbeitssituationsanalysen und Teamentwicklungen
- Partizipative Mitgestaltung der Gesundheitsangebote

Akku aufladen, Erschöpfung vorbeugen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Viele Menschen spüren eine zunehmende innere Erschöpfung, das Gefühl von „leeren Akkus“ oder das Bedürfnis nach einer Pause, die nie lang genug zu sein scheint. Neben äußeren Anforderungen spielen innere Antreiber, Erwartungen und Gewohnheiten eine große Rolle dabei, wie schnell wir Energie verlieren – und wie gut wir sie wieder aufbauen können. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, ihre persönlichen Energieräuber zu erkennen und ihren individuellen Energietank besser zu verstehen. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, wie man Alltagsbelastungen reguliert, nachhaltige Erholung integriert und Energiereserven aktiv stärkt. Die Teilnehmenden erhalten praktische Tools, die sofort angewendet werden können und langfristige Veränderungen unterstützen – für mehr Balance, Vitalität und Widerstandskraft.

Themen:

- Bedeutung von Energie & Erholung: Wie laden wir körperlich und mental auf?
- Eigene Energieräuber erkennen: Stressoren, Gewohnheiten, innere Antreiber
- Energiequellen stärken: Was gibt mir Kraft – körperlich, emotional, mental?
- Mini-Erholung im Alltag: Mikropausen, kurze Atem- und Spannungsimpulse
- Persönliche Frühwarnsignale von Erschöpfung
- Individueller Energietank: Analyse & Reflexion
- Alltagsstrategien zur nachhaltigen Regeneration

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 30.04.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Caterva Team

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 18

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Frauengesundheit – Im Einklang mit dem eigenen Körper

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Der Workshop Frauengesundheit vermittelt fundiertes Wissen über die körperlichen und hormonellen Veränderungen im Laufe des weiblichen Lebens. Im Mittelpunkt steht ein präventiver, ganzheitlicher Ansatz, der Frauen befähigt, ihre Gesundheit aktiv und selbstverantwortlich zu unterstützen. Der Workshop richtet sich besonders an Frauen ab ca. 38 Jahren, ist aber ebenso für jüngere Frauen zur frühzeitigen Gesundheitsvorsorge geeignet.

- Körperliche Veränderungen & Lebensphasen: Hormone, Fruchtbarkeit, Wechseljahre und deren Einfluss auf Wohlbefinden und Altern
- Ganzheitliche Gesundheit: Zusammenspiel von Ernährung, Bewegung, Biorhythmus, Darmgesundheit und mentalem Befinden
- Gesund altern & vorbeugen: Die 5 Elemente für gesundes Altern und Umgang mit typischen Beschwerden

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 23.04.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Caterva Team

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 16

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Hormone, Muskeln, Männerkram

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Männergesundheit ist ein vielschichtiges Thema, das weit über die reine Abwesenheit von Krankheit hinausgeht. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, woraus sich Männergesundheit zusammensetzt und warum sie in den verschiedenen Lebensphasen besondere Aufmerksamkeit verdient. Thematisiert werden Hormonveränderungen in unterschiedlichen Altersgruppen sowie deren Auswirkungen auf Energie, Regeneration, Stimmung und körperliche Leistungsfähigkeit. Darüber hinaus wird beleuchtet, welche Rolle Muskelaufbau und Muskelabbau im Verlauf des Älterwerdens spielen und wie sich Gesundheit und Produktivität nachhaltig stärken lassen. Neben dem theoretischen Input liegt ein besonderer Fokus auf der praktischen Umsetzung. Die Teilnehmenden erhalten Impulse für einen bewussten und gesundheitsförderlichen Umgang in verschiedenen Lebensphasen. Ergänzend werden alltagstaugliche Ansätze aus Ernährung und Bewegung vorgestellt, die dazu beitragen können, die eigene Gesundheit zu unterstützen, Ressourcen zu erhalten und das persönliche Wohlbefinden langfristig zu fördern. Ziel der Veranstaltung ist es, Wissen zu vermitteln, Zusammenhänge verständlich aufzuzeigen und konkrete Anregungen für einen gesunden, leistungsfähigen und ausgewogenen Alltag zu geben.

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 02.07.2027, 08:30 – 12:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: MD Health & Performance

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 18

Ärztliche Verantwortung im Spannungsfeld zwischen Hochleistung und Erschöpfung – Ein Seminar zur Selbstfürsorge

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Ärztinnen und Ärzte stehen täglich vor hohen fachlichen, menschlichen und organisatorischen Anforderungen. Der Anspruch, jederzeit leistungsfähig, konzentriert und empathisch zu handeln, trifft dabei oft auf Zeitdruck, Personalmangel und emotionale Belastung. So entsteht ein Spannungsfeld zwischen professioneller Hochleistung und persönlicher Erschöpfung. Das Seminar beleuchtet, wie ärztliche Verantwortung unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll wahrgenommen werden kann. Im Fokus steht die Frage, wie sich Fürsorge für andere und Sorge für sich selbst miteinander verbinden lassen. Denn die Wahrnehmung eigener Grenzen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern ein wichtiger Bestandteil professionellen Handelns. Neben individuellen Aspekten rückt auch die Verantwortung von Teams und Organisationen in den Fokus. Ziel des Seminars ist es, für psychische Gesundheit zu sensibilisieren, Räume für Reflexion zu eröffnen und Impulse für einen nachhaltigen, verantwortlichen Umgang mit den eigenen Ressourcen zu geben.

Zielgruppe: Alle Ärzt:innen, Assistenzärzt:innen und Interessierte

Termin: 24.09.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: Caterva Team

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Cool-Out in der Pflege

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Moralischer Stress ist ein bedeutendes Thema in der Pflege, das oft übersehen wird. Pflegekräfte befinden sich regelmäßig in Situationen, in denen sie aufgrund ethischer Dilemmata oder widersprüchlicher Anforderungen zwischen ihrer beruflichen Verpflichtung und ihren persönlichen Werten hin- und hergerissen sind. Das „Cool-Out“ Phänomen beschreibt dabei einen psychischen Schutzmechanismus, der durch das Spannungsfeld zwischen dem eigenen Anspruch von patientenorientiertem Arbeiten und den herrschenden ökonomischen Zwängen am Arbeitsplatz entstehen kann.

Dieses Seminar konzentriert sich darauf, wie Pflegekräfte mit moralischem Stress umgehen können, um ihr Wohlbefinden zu fördern und ihre berufliche Zufriedenheit zu sichern. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminares wird der Raum für Austausch und Diskussion sein.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 04.03.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Stefan Schultz
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 12

Fit Boxen – Stress raus, Stärke rein

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Boxen ist weit mehr als ein intensives Training – es bietet eine wirksame Möglichkeit, Stress abzubauen, die eigene Körperwahrnehmung zu stärken und neue Energie zu gewinnen. Die Veranstaltung verbindet körperliche Aktivität mit einem bewussten Umgang mit Anspannung und Belastung im Alltag. Durch gezielte Übungen aus dem Boxtraining werden Kraft, Ausdauer, Koordination und Konzentration gefördert. Gleichzeitig hilft das Training dabei, innere Spannungen abzubauen, den Kopf freizubekommen und das eigene Wohlbefinden zu steigern.

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die einen aktiven Ausgleich suchen, Stress auf gesunde Weise begegnen möchten und neue Impulse für mehr Energie und Resilienz im Alltag gewinnen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 15.01.2027, 08:30 – 12:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Gewaltprävention – Sicher arbeiten, Stress vermeiden

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Dieses Seminar unterstützt die Teilnehmenden dabei, Zusammenhänge zwischen Stress, Aggression und Gewalt besser zu verstehen, die eigene Selbstregulation zu stärken und mit mehr Sicherheit, Ruhe und Professionalität in belastenden Situationen zu handeln. Denn Stress und Aggression stehen häufig in engem Zusammenhang. Hohe Belastung, Zeitdruck, Überforderung und emotionale Anspannung können dazu führen, dass Menschen schneller gereizt reagieren, Grenzen überschritten werden und Konflikte eskalieren. Dabei kann sich Gewalt in unterschiedlicher Form zeigen – körperlich, verbal oder psychisch. Umso wichtiger ist es, die Mechanismen hinter Stressreaktionen zu verstehen und frühzeitig gegenzusteuern.

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen darüber, warum Stress aggressives Verhalten begünstigen kann und wie Kontrollverlust durch Überlastung entsteht. Die Teilnehmenden setzen sich mit typischen Belastungsfaktoren auseinander und lernen, Warnsignale bei sich selbst und anderen besser wahrzunehmen. Ziel ist es, herausfordernde Situationen frühzeitig zu erkennen, angemessen zu reagieren und die eigene Handlungssicherheit im Berufsalltag zu stärken. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Umgang mit Stress- und Konfliktsituationen.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 16.02.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance, Sabrina Erbut
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Digitalisierung und Gesundheit: Digitale Balance

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Die Digitalisierung prägt unseren Arbeitsalltag und unser Privatleben in immer stärkerem Maße. Digitale Anwendungen erleichtern Kommunikation, Informationszugang und Arbeitsprozesse, bringen zugleich aber auch neue Herausforderungen mit sich: ständige Erreichbarkeit, hohe Informationsdichte, Unterbrechungen, Bildschirmbelastung und die Schwierigkeit, klare Grenzen zwischen Arbeit und Erholung zu ziehen.

Die Fortbildung setzt sich mit den Auswirkungen digitaler Anforderungen auf Konzentration, Wohlbefinden und Gesundheit auseinander. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie digitale Medien bewusst, gesund und verantwortungsvoll genutzt werden können, ohne dass Erholung, Aufmerksamkeit und persönliche Ressourcen dauerhaft darunter leiden.

Die Teilnehmenden erhalten Impulse, um die eigene Mediennutzung zu reflektieren, Belastungsfaktoren im digitalen Alltag zu erkennen und Strategien für einen ausgewogenen Umgang mit digitalen Tools zu entwickeln. Dazu gehören unter anderem der bewusste Umgang mit Erreichbarkeit, die Gestaltung von Fokuszeiten, digitale Pausen sowie der Aufbau gesunder Routinen im Arbeitsalltag.

Ziel der Fortbildung ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung digitaler Balance zu stärken und praktische Ansätze für mehr Gesundheit, Selbstfürsorge und nachhaltige Leistungsfähigkeit im digitalen Zeitalter zu vermitteln.

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 05.04.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 20

Umgang mit Belastungen und riskanten Gewohnheiten im Alltag

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann. Auch vor Betrieben machen Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenabhängigkeit, Medien- oder Spielsucht keinen Halt. Ziel der Schulung ist, es ein besseres Verständnis von Sucht zu erlangen, Grundkenntnisse über Suchtmittel, Suchtursachen und Suchtverläufe zu erhalten sowie auf mögliche Suchtproblematiken im eigenen Umfeld besser reagieren zu können. Regeln im Betrieb werden reflektiert und Handlungskompetenzen im Umgang mit betroffenen Kolleg:innen vermittelt. Im Seminar soll darüber hinaus auch insbesondere über betriebliche Risikofaktoren sowie eigene Schutzfaktoren vor Sucht reflektiert werden.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 03.05.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Dr. Patrick Ehnis
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Faszination Faszien – Schmerzfrei durch den Arbeitsalltag Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Erleben Sie einen praxisnahen Workshop, der sich mit der Bedeutung und dem Training der Faszien für einen schmerzfreien Arbeitsalltag beschäftigt. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie durch gezielte Übungen und Techniken des funktionellen Trainings und des Faszientrainings Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden am Arbeitsplatz nachhaltig verbessern können. Zielgruppe sind alle Beschäftigten, die unter den Folgen von Überlastung leiden und nach effektiven Methoden zur Schmerzprävention und -linderung suchen.

Themen:

- Bewegungsmangel und seine Folgen
- Fehlhaltungen am Arbeitsplatz und ihre Auswirkungen
- Stress und Verspannungen als Schmerzursache
- Einführung in das funktionelle Training
- Grundlagen und Techniken des Faszientrainings
- Integration der Übungen in den Arbeitsalltag

Funktionelle Übungen und Checklisten:

- Praxisorientierte Übungen zur Korrektur muskulärer Dysfunktionen
- Schwerpunktübungen zur Beweglichkeit der Wirbelsäule
- Erstellung einer individuellen Checkliste mit effektiven Übungen für den Alltag
- Anwendung und Durchführung spezifischer Faszientechniken
- Praktische Anleitung zur Selbstmassage und Entspannung
- Tipps zur Prävention und Linderung von Schmerzen

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 11.02.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: MD Health & Performance

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 20

Fit im Arbeitsalltag – gesunder Rücken Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Der Arbeitsalltag im Krankenhaus stellt hohe Anforderungen an den Körper. Häufiges Stehen, Heben, Tragen und Arbeitsplätze ohne optimale Ergonomie können auf Dauer zu Verspannungen, Rückenschmerzen, Fehlhaltungen und erhöhter Belastung führen. Umso wichtiger ist es, die eigene Rückengesundheit bewusst in den Arbeitsalltag zu integrieren. Der Workshop vermittelt den Teilnehmenden praxisnahes Wissen rund um rückengesundes Arbeiten und zeigt, wie sich auch unter anspruchsvollen Arbeitsbedingungen gesundheitsfördernde Gewohnheiten umsetzen lassen. Neben theoretischen Grundlagen stehen vor allem alltagstaugliche Übungen und konkrete Handlungsmöglichkeiten im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erhalten eine Checkliste mit einfachen Übungen für gezielte Körperregionen, die sich unkompliziert in den Arbeitsalltag einbauen lassen. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie auch an improvisierten oder ergonomisch ungünstigen Arbeitsplätzen rückenfreundlicher gearbeitet werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie regelmäßige Bewegungspausen durch Erinnerungssysteme bewusst in den Tagesablauf integriert werden können. Darüber hinaus werden Impulse gegeben, um mehr Steh-Sitz-Dynamik und insgesamt dynamischere Arbeitsweisen zu fördern.

Anmerkung:
Bringen Sie gerne bequeme Kleidung (wenn möglich Sportkleidung) mit.

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 04.06.2027, 08:30 – 12:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: MD Health & Performance

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Burnout-Prävention – Wege aus dem Hamsterrad Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Ist „Burnout“ ein Modewort oder eine ernstzunehmende Krankheit? Alle haben doch so viel um die Ohren... oder nicht? Was sind die Auslöser und verstärkenden Faktoren eines Burnouts? Lässt sich sein Verlauf in verschiedene Phasen einteilen und wo stehe (stand) auch ich Vielleicht? Mit unserer Veranstaltung geben wir dem schleichenden Prozess des Burnouts ein Gesicht. Die Teilnehmenden lernen in dem Seminar, wie sie einen Burnout vermeiden und damit sich und anderen helfen können, dem Hamsterrad zu entfliehen.

- Was steckt hinter dem Begriff „Burnout“? Ist es ein Modewort oder eine ernst zu nehmende Krankheit?
- Auslöser: Privater, beruflicher und digitaler Stress. Wer ist besonders gefährdet?
- Welche äußeren und inneren Faktoren verstärken ein Burnout?
- Der Verlauf eines Burnouts und die Symptome
- Selbstreflexionsphase via Fragebogen
- Die positive Selbstbeeinflussung erhöhen
- Auslöser des Burnouts eliminieren?
- Grundlagen des „Mentalen Trainings“

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 05.11.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Refrent:innen: Caterva Team

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 20

Dehnen, Entspannen und Atemtechniken – Übungen für den Alltag Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Gerade in diesen stressbeladenen Zeiten, die uns beruflich und privat fordern, brauchen wir erholsame Auszeiten. Denn nur wenn wir uns um uns selbst kümmern und unsere Batterien aufladen, haben wir auch die Energie, uns um andere zu kümmern. In unserem hektischen Alltag kommt die Aufmerksamkeit für unseren Körper oft zu kurz. Lange Sitzzeiten im Büro und einseitige Bewegung führen oft zu Verspannungen und Unwohlsein. Dehnübungen sollen den Teilnehmenden helfen, dafür einen Ausgleich zu schaffen.

Problematischen im Arbeitsalltag:

- Spannungs- vs. Entspannungsphase
- Fehlende Work-Life-Balance
- Körperliche, geistliche und seelische Belastungen im Alltag

Ziele:

- Gesundheitsbewusste Rituale einführen
- Checkliste mit mehreren Übungen

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte

Termin: 08.10.2027, 08:30 – 12:30 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: MD Health & Performance

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Kosten: € 70,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15

Anmerkung:
Bitte bequeme Kleidung (wenn möglich Sportkleidung) und ein Handtuch mitbringen.

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Diabetes- und Stoffwechsel Check-up (30 Minuten Individualtermin) Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Mit dem Diabetes- und Stoffwechselcheck erhalten Mitarbeitende die Möglichkeit, ihren Langzeit-Blutzuckerwert schnell und unkompliziert bestimmen zu lassen. Zum Einsatz kommt das Quo-Lab® HbA1c Messgerät, ein Point-of-Care-Analyser zur halbautomatischen Messung des glykierten Hämoglobins (HbA1c). Bereits aus einer sehr kleinen Blutprobe von nur etwa 4 µl liefert das Gerät innerhalb von rund vier Minuten ein laborgenaues Ergebnis. Im Rahmen des Checks wird der HbA1c-Wert gemessen, der als wichtiger Langzeit-Blutzuckerwert Hinweise auf den Zuckerstoffwechsel gibt. Die schnelle Bestimmung aus einer kleinen Blutprobe ermöglicht eine erste Einschätzung möglicher Diabetes- und Stoffwechselsrisiken direkt vor Ort. Ziel des Angebots ist es, für die Bedeutung von Blutzucker, Stoffwechsel und Lebensstil zu sensibilisieren. Der Check kann dazu beitragen, Risiken frühzeitig zu erkennen und bildet eine gute Grundlage für präventive Beratung sowie persönliche Empfehlungen.

Zielgruppe: Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts

Termin: 18.03.2027
[Link zur Veranstaltung](#)

Referent:innen: MD Health & Performance

Organisator:in: BGM

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung und dauert ca. 30 Minuten. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Fitnesscheck (30 Minuten Individualanalyse) Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Der Fitness-Check umfasst eine Vitalwerte-Analyse, die in einem Drei-Phasen-Check durchgeführt wird. Zunächst wird der Blutdruck gemessen. Hierbei wird mithilfe eines technischen Verfahrens der Druck in einem Blutgefäß ermittelt. Die Messung unterscheidet zwischen arteriellem Druck, venösem Druck sowie dem Druck in der Lungenschlagader und im Lungenkapillargebiet. Im nächsten Schritt erfolgt die Bioimpedanzanalyse (BIA), die der Bestimmung der Körperzusammensetzung dient. Dabei werden Werte wie Wasserhaushalt, Körperfett, Muskulatur und Knochenmasse ermittelt. Abschließend wird der Polar-Fitness-Test durchgeführt, der eine einfache, sichere und schnelle Messung der aeroben (kardio-vaskulären) Fitness in Ruhe ermöglicht. Das Ergebnis, der Polar OwnIndex, ist vergleichbar mit der maximalen Sauerstoffaufnahme (VO2max) und wird allgemein zur Bewertung der aeroben Fitness verwendet.
Jeder Teilnehmende bekommt einen 30-minütigen Termin.

Zielgruppe: Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts
Termin: 19.04.2027
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Lungenfitness am Arbeitsplatz – Test und Training für optimale Atemgesundheit (30 Minuten Individualtermin) Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Angesichts eines Anstiegs von Atemwegserkrankungen in den letzten Jahren, unter anderem bedingt durch Umweltfaktoren und Lebensstil, gewinnt die Prävention und Früherkennung derartiger Erkrankungen zunehmend an Bedeutung. Der Lungenfitness-Check bietet eine proaktive Herangehensweise, um die Lungenkapazität und Atemgesundheit der Teilnehmenden zu messen und zu verbessern.
Drei Phasen:
1. Grundlagen und gesundheitliche Ursachen: Erklärung und Erläuterung des Messverfahrens
2. Lungenfunktionstest und Analyse: Auswertung der Ergebnisse
3. Praxisorientierte Atemübungen
Jeder Teilnehmende bekommt eien 30-minütigen Termin.

Zielgruppe: Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts
Termin: 10.05.2027
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

HVR-Check: Stress erkennen & regulieren (30 Min.) Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Die steigenden Anforderungen der heutigen Zeit erfordern, dass wir uns mehr um unsere „innere Bremse“ kümmern müssen, um leistungsfähig zu bleiben. Dieser „Bremstest“ auf medizinischer Basis zeigt den individuellen Stresslevel, gemessen am Herzrhythmus bzw. der Herzratenvariabilität. Das Herz eines gesunden Menschen schlägt nicht immer gleich, sondern variiert je nach Anforderung. In Ruhe sollte das Herz mal etwas schneller und mal etwas langsamer schlagen (Herzratenvariabilität/HRV). Bei gestressten Menschen ist der Herzschlag gleichmäßiger, was Rückschlüsse auf das eigenständige Nervensystem (z.B. Parasympathikus, die innere Bremse) zulässt. Läuft ihr Nervensystem (auf Grund von dauerhaftem Stress) in Ruhesituationen schon zu hoch oder haben Sie noch die körperliche Fähigkeit zur Regeneration?
Ablauf des 30-Minütigen Checks:
1. RSA-Messung und HRV-Biofeedback Erklärung und Erläuterung des Messverfahrens
2. Analyse der Messergebnisse Auswertung der Ergebnisse
3. Beratung durch Handlungsempfehlungen Präventions- und Interventionsmaßnahmen am Arbeitsplatz
Anmerkung:
Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung einen 30-minütigen Termin.

Zielgruppe: Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts
Termin: 22.06.2027
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Caterva Team
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Elternschule
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Medi-Mouse Wirbelsäulenscreening (30 Minuten Individualcheck) Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Die Medi-Mouse ist ein computergestütztes Hilfsinstrument zur Bestimmung der Rückenform und Beweglichkeit der Wirbelsäule. Ziel dieser Individualmaßnahme ist es, Auffälligkeiten in Haltung und Bewegung zu analysieren. Die Medi-Mouse vergleicht die Ergebnisse mit Referenzdaten und schafft eine Empfehlung für eine spezifische Rückenbehandlung oder eine präventive Beratung.
Ablauf:
1. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung einen 30-minütigen Termin
2. Messung: Aktive Messung durch einen erfahrenen Gesundheitscoach
3. Analyse der Messergebnisse
4. Beratung/Handlungsempfehlungen (u.a. Übungen für den Arbeitsalltag)
Nach der Anmeldung erhalten Sie einen 30-minütigen Termin zwischen 9:00 – 16:00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts
Termin: 02.03.2027
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Elternschule
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Schläfrigkeitstest: Zu müde, um leistungsfähig zu sein? (30 Min.) Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Der Schläfrigkeitstest mittels Pupillographie ist ein wissenschaftlich anerkanntes, objektives Messverfahren zur Erfassung von Schläfrigkeit und Tagesmüdigkeit. Durch die Analyse der Pupillenbewegungen in Ruhe können Hinweise auf verminderte Wachheit, erhöhte Ermüdung und mögliche Leistungseinbußen erkannt werden. Die Messung bietet Mitarbeitenden die Möglichkeit, ihre aktuelle Wachsamkeit besser einzuschätzen und ein stärkeres Bewusstsein für den Zusammenhang von Schlaf, Belastung und Leistungsfähigkeit zu entwickeln. Im Rahmen der Maßnahme erfolgt zunächst eine kurze Einführung in die Technologie und deren Anwendung. Anschließend werden die Messergebnisse eingeordnet, beispielsweise im Hinblick auf Wachheit, Müdigkeit und Belastung. Darüber hinaus werden zentrale Zusammenhänge zwischen Schlaf, Stress und Leistungsfähigkeit erläutert. Ergänzend erhalten die Teilnehmenden praktische Hinweise zur Verbesserung von Schlafqualität und Erholung, die sich leicht in den Arbeitsalltag integrieren lassen. Der Zeitrahmen beträgt etwa 10 bis 20 Minuten pro Mitarbeiter:in und ermöglicht damit eine unkomplizierte Durchführung. Ziel der Maßnahme ist es, für Müdigkeit und Schlafqualität zu sensibilisieren, verminderte Wachsamkeit frühzeitig zu erkennen und zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten im Arbeitsalltag zu motivieren.
Nach der Anmeldung erhalten Sie einen 30-minütigen Termin zwischen 9 – 16 Uhr.

Zielgruppe: Mitarbeitende des St. Joseph-Stifts
Termin: 08.04.2027
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Gesunder Schlaf Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Gesunder Schlaf ist essenziell für das körperliche und geistige Wohlbefinden. Er beeinflusst nicht nur unsere Leistungsfähigkeit und Stimmung, sondern auch unsere Gesundheit insgesamt. In dieser Fortbildung werden den Teilnehmenden wertvolle Erkenntnisse und praktische Tipps vermitteln, um die Schlafqualität zu verbessern. Erfahren Sie, welche Faktoren einen gesunden Schlaf fördern und welche Maßnahmen Sie auch im Schichtdienst ergreifen können, um Schlafstörungen vorzubeugen. Neben theoretischem Wissen werden wir auch auf einfache, alltagstaugliche Methoden eingehen, die Sie direkt umsetzen können.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 11.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Angespannt, zerknirscht, verbissen, müde?
Wie gesunder Schlaf und ein entspannter Kiefer besser gelingen

Inhalte:	Zielgruppe:
Entspannt, ausgeglichen, munter und lächelnd durch den Alltag gehen. Wer wünscht sich das nicht. Durch berufliche und private Herausforderungen sieht es aber oft anders aus. Das kleine Kiefergelenk und seine Strukturen, vor allem die Kaumuskeln werden oft dazu benutzt, Stress abzubauen, sich durchzubeißen, in der Nacht noch einmal Themen durchzukauen. Und das hat Auswirkungen weit in den Körper hinein. Zum Beispiel ein qualitativ schlechter Schlaf, große Tagesmüdigkeit, Kopf-Nacken-Zahn- und Rückenschmerzen. Durch die viele Muskelarbeit konnte einfach keine Regeneration im Schlaf stattfinden. Und es wäre so wichtig für en folgenden Tag. Auch jegliche Reizüberflutung, ständige Erreichbarkeit, Termin- und Leistungsdruck, To Do Listen, Gedankenkarussell lassen uns oft schlechter ein- und/oder durchschlafen. Erfahren sie im Aktivworkshop wichtige Aspekte für einen entspannten Kiefer und einen erholsamen Schlaf in Theorie und Praxis, damit ihr beruflicher und privater Alltag gut gelingt. Probieren sie ein paar Übungen zur Entspannung für Kiefer und Körper aus.	Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Besonderheiten:	Termin:
Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung, eine Decke und Stoppersocken mit. Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	27.08.2027, 09:00 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin:
	Dr. Jutta Ehlers
	Organisator:in:
	BGM
	Veranstaltungsort:
	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum:
	Schulungszentrum der physikalischen Therapie
	Kosten:
	€ 90,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 8 Max.: 20

Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Privatleben

Inhalte:	Zielgruppe:
Im Berufs- und Privatleben sind viele Menschen täglich hohen Anforderungen ausgesetzt. Umso wichtiger ist es, die eigene Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden nicht aus dem Blick zu verlieren. Die Fortbildung widmet sich daher der Frage, warum Selbstfürsorge kein Luxus, sondern eine wichtige Voraussetzung für langfristige Belastbarkeit, Zufriedenheit und Handlungsfähigkeit ist. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Work-Life-Balance. Dabei werden gängige Vorstellungen, Mythen und Erwartungen kritisch betrachtet und mit der Realität des Alltags abgeglichen. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Situation und setzen sich damit auseinander, welche Rolle das persönliche und berufliche Umfeld spielt und welche Formen der Unterstützung im Umfeld hilfreich sein können. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Methoden zur besseren Strukturierung des Alltags sowie Impulse für eine effektive Tages- und Wochenplanung. Ziel ist es, Aufgaben bewusster zu priorisieren, eigene Ressourcen besser einzuteilen und mehr Klarheit in die Gestaltung des Alltags zu bringen. Ergänzend werden Strategien vorgestellt, die dabei unterstützen, Belastungen frühzeitig wahrzunehmen und ihnen aktiv zu begegnen. Die Fortbildung bietet Raum, die eigenen Stressoren und Prioritäten zu erkennen, Techniken zur Stressbewältigung und Selbstfürsorge kennenzulernen und anzuwenden sowie neue Motivation und praktische Impulse für den Alltag mitzunehmen. Zudem werden Kommunikationsstrategien für Beruf und Familie thematisiert, um Anforderungen klarer anzusprechen, Grenzen zu setzen und das gegenseitige Verständnis zu stärken.	Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Besonderheiten:	Termin:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	20.01.2027, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referent:innen:
	MD Health & Performance
	Organisator:in:
	BGM
	Veranstaltungsort:
	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum:
	Bildungsforum Raum B
	Kosten:
	€ 135,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 8 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Vier Impulse für Ihre Gesundheit

Inhalte:	Zielgruppe:
In dieser praxisnahen Fortbildung durchlaufen alle Teilnehmenden an einem Tag einen abwechslungsreichen Bewegungsparcours mit vier aufeinander abgestimmten Stationen. Ziel ist es, Bewegung, Körperwahrnehmung, Reaktionsfähigkeit und Prävention auf anschauliche und alltagsnahe Weise zu fördern. Jede Station dauert etwa 45 bis 60 Minuten. Zwischen den Wechseln sind jeweils 10 Minuten Pause eingeplant. So haben alle Teilnehmenden ausreichend Zeit, die einzelnen Inhalte aktiv zu erleben und verschiedene Trainingsformen direkt auszuprobieren.	Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Die 4 Stationen im Überblick	Termin:
1. Balance-Board – Gleichgewichtstraining An dieser Station steht die Förderung von Gleichgewicht, Stabilität und Koordination im Mittelpunkt. Durch gezielte Übungen auf dem Balance-Board wird die Körperkontrolle verbessert und die Tiefenmuskulatur aktiviert.	15.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
2. VR-Brille – Bewegung und Schnelligkeit Mit Unterstützung einer VR-Brille werden Bewegung, Reaktionsvermögen und Schnelligkeit auf motivierende und moderne Weise trainiert. Die Teilnehmenden erleben spielerische Bewegungsimpulse und erhalten neue Anregungen für aktives Training.	Referent:innen:
3.Faszientraining – Muskelentspannung Diese Station vermittelt Übungen zur Lockerung und Entspannung von Muskeln und Faszien. Ziel ist es, Verspannungen vorzubeugen, die Beweglichkeit zu fördern und das eigene Körpergefühl zu verbessern.	MD Health & Performance
4.Kognitives Training – Schnelligkeit & Reflexe Hier werden geistige und körperliche Reaktionsfähigkeit miteinander verbunden. Durch gezielte Übungen werden Aufmerksamkeit, Schnelligkeit und Reflexe trainiert – mit direktem Bezug zu Alltag und Gesundheitsförderung.	Organisator:in:
Besonderheiten:	BGM
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	Veranstaltungsort:
	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
	Raum:
	Schulungszentrum der physikalischen Therapie
	Kosten:
	€ 70,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 8 Max.: 16

Wenn die Seele aus dem Gleichgewicht gerät – wie wir Warnsignale erkennen und sicher handeln

Inhalte:	Zielgruppe:
Psychische Belastungen und seelische Krisen gehören zum Leben vieler Menschen dazu – unabhängig von Alter, Herkunft oder beruflichem Hintergrund. Gerade im beruflichen Alltag begegnen wir immer wieder Menschen, die sich zurückziehen, ungewöhnlich gereizt wirken oder durch deutliche Veränderungen in Verhalten und Stimmung auffallen. Nicht immer ist sofort klar, was hinter diesen Signalen steckt. Umso wichtiger ist es, Warnzeichen frühzeitig zu erkennen, sie ernst zu nehmen und angemessen zu handeln. Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen im Umgang mit psychischen Auffälligkeiten und seelischen Krisensituationen. Im Mittelpunkt steht ein strukturierter, moderierter Zugang: beobachten, einordnen, ansprechen, absichern und weitervermitteln. Ziel ist es, Mitarbeitende zu befähigen, in belastenden Situationen handlungssicher zu bleiben, ohne zu überfordern oder vorschnell zu bewerten.	Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Besonderheiten:	Termin:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	05.02.2027, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Veranstaltung
	Referentin:
	Nicole Schröder
	Organisator:in:
	BGM
	Veranstaltungsort:
	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
	Raum:
	Bildungsforum Raum A
	Kosten:
	€ 70,00
	Teilnehmeranzahl:
	Min.: 8 Max.: 16

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Grundprinzipien gelungener Kommunikation Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Gelungene Kommunikation ist eine wichtige Grundlage für ein respektvolles und konstruktives Miteinander. Im Seminar werden die Teilnehmenden für die Bedeutung gesunder Kommunikation sensibilisiert und setzen sich mit den Faktoren auseinander, die Verständigung fördern oder erschweren.
Im theoretischen Input geht es um zentrale Aspekte gesunder Kommunikation, um die Entwicklung von Kompetenz und Persönlichkeit sowie um typische Fallstricke in der Kommunikation. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden angeregt, sich selbst als wichtiges Ziel kommunikativer Prozesse wahrzunehmen und die eigene innere und äußere Haltung zu reflektieren.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, gelungene von nicht-gelungener Kommunikation zu unterscheiden sowie eigene Probleme und Herausforderungen im Kommunikationsverhalten besser zu verstehen. Das Seminar bietet damit eine fundierte Grundlage, um Kommunikation bewusster, klarer und wirkungsvoller zu gestalten.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 09.06.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Mindset stärken – praxisorientiertes Dankbarkeits- und Achtsamkeitstraining Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In diesem interaktiven Workshop richten die Teilnehmenden den Blick bewusst auf sich selbst, ihre persönlichen Ressourcen und die positiven Aspekte ihres Alltags. Dankbarkeit und Achtsamkeit zählen zu den wirksamsten Faktoren für mentale Gesundheit, Zufriedenheit und innere Stabilität. Sie helfen dabei, Belastungen gelassener zu begegnen, stressige Momente bewusster wahrzunehmen und die eigene Resilienz zu stärken. Der Workshop bietet Raum für Reflexion, bewusstes Innehalten und das Erleben kleiner Achtsamkeitsmomente. Die Teilnehmenden erkennen, welche positiven Erfahrungen und Stärken bereits in ihrem Alltag vorhanden sind, und lernen wirksame Methoden kennen, um Dankbarkeit und Achtsamkeit langfristig zu verankern. Durch moderierte Austauschformate, kurze Übungen und praktische Impulse entsteht ein geschützter Rahmen, in dem jede/r Inspiration für mehr innere Ruhe, Klarheit und Wertschätzung mitnimmt – sich selbst und anderen gegenüber.

Inhalte
• Einführung in Dankbarkeit & Achtsamkeit: Wirkung auf mentale Gesundheit
• Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion im Alltag
• Reflexion persönlicher Ressourcen, Erfolge & Kraftquellen
• Übungen zur Selbstwahrnehmung und bewusstem Wahrnehmen
• Dankbarkeit als Haltung: Kleine Rituale mit großer Wirkung
• Strategien für mehr innere Ruhe, Gelassenheit & Fokus
• Transfer in den Alltag: Individuelle Mikro-Gewohnheiten entwickeln

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 01.10.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: Caterva Team
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Mut statt Angst – Strategien für schwierige Situationen Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Herausfordernde Situationen gehören zum beruflichen wie auch zum privaten Alltag. Oft ist es die Angst vor Fehlern, Ablehnung oder Veränderung, die uns daran hindert, Chancen wahrzunehmen oder neue Wege zu gehen. In dieser Fortbildung wollen wir den Blick auf die Kraft des Mutes richten und konkrete Strategien erarbeiten, um mit Unsicherheiten konstruktiv umzugehen. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in das Thema und erfahren, welche Rolle Mut für die persönliche Weiterentwicklung spielt. Wir beleuchten verschiedene Arten von Ängsten, zeigen, wie sie unser Denken und Handeln prägen, und reflektieren gemeinsam, auf welche Weise Angst Entscheidungen beeinflusst. Ziel des Seminars ist es, Ängste bewusst wahrzunehmen, sie einzuordnen und ihnen mit mehr Klarheit und Selbstvertrauen zu begegnen – umso mutiger und handlungsfähiger in schwierigen Situationen zu werden.

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 19.03.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 20

Zeit- und Stressmanagement Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Die Fortbildung vermittelt einen kompakten Einstieg in das Thema Zeit- und Stressmanagement und zeigt, wie Arbeitsabläufe bewusster, strukturierter und entlastender gestaltet werden können. Im Mittelpunkt stehen Planungstechniken, Priorisierungsmethoden sowie der gezielte Einsatz von Tools und Techniken für den Arbeitsalltag. Darüber hinaus werden typische Alltagsproblematiken rund um Stress und Zeitdruck betrachtet. Ein lösungsorientierter Selbsttest unterstützt die Teilnehmenden dabei, die eigene Organisation zu reflektieren, individuelle Stressoren zu erkennen und Herausforderungen sichtbar zu machen. Ziel der Fortbildung ist die Erstellung eines persönlichen Zeitmanagement-Plans sowie die Vermittlung von praktischen Tipps zur Bewältigung im Alltag, um den beruflichen Alltag strukturierter und gelassener zu gestalten.

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 26.02.2027, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Kosten: € 70,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Stressfaktor Generationenkonflikte – Unterschiede verstehen, Potentiale verbinden Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In einer zunehmend altersdiversen Arbeitswelt treffen unterschiedliche Werte, Kommunikationsstile und Erwartungen aufeinander. Dieses Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für genau diese Dynamiken und liefert praxisnahe Strategien, wie sich Generationen gegenseitig besser verstehen – und gemeinsam wachsen können.

- Typische Merkmale und Bedürfnisse der Generationen (Babyboomer bis Gen Z)
- Reflexion: Der eigene Standpunkt im Generationenmix
- Kommunikation und Konfliktverständnis über Altersgrenzen hinweg
- Potenziale altersgemischter Teams: Zusammenarbeit statt Reibung
- Generationenübergreifende Zusammenarbeit fördern – Gemeinsam tragfähige Lösungen für den betrieblichen Alltag entwickeln

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 06.12.2027, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent: Mazlum Demirci
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: € 135,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Interkulturelles Zusammenarbeiten im Krankenhaus Individual-/Personalkompetenz

Inhalte: Interkulturelle Teams im Krankenhaus gewinnen zunehmend an Bedeutung. Bei Teams mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln ist daher die Vermittlung von Kompetenzen für eine erfolgreiche interkulturelle Zusammenarbeit wichtig. Ziele des Workshops: • Vermittlung interkultureller Kompetenzen • Stärkung des Teamzusammenhalts und des „Wir-Gefühls“ durch Identifizierung gemeinsamer Werte und Bedürfnisse als Team • Reflexion und Visualisierung sozialer Beziehungen im Team • Einwicklung einer positiven, gesundheitsfördernden und interkulturellen Teamkultur (u.a. auch Umgang mit kulturellen Unterschieden, Offenheit, Integration) • Identifizierung gemeinsamer Werte und Bedürfnisse als Team	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: 26.01.2027, 09:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltung: 04.06.2027, 09:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:innen: trivention GmbH Team Organisator:in: BGM Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum B Kosten: € 60,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
---	---

Ernährungsvorträge: Gesunde Pfunde und Stressessen Individual-/Personalkompetenz

Inhalte: Einzelveranstaltungen Gesunde Pfunde in Balance – aktiv abnehmen Mit gutem Gewissen genussvoll essen und sich langfristig mehr bewegen. Dieses Programm weckt Lust auf eine gesunde Lebensweise mit Bewegung und ausgewogener Ernährung. Durch Änderung der Ess- und Bewegungsgewohnheiten werden die Teilnehmenden dazu angeregt, alten Ballast abzulegen. Sie erreichen ihr Wohlfühlgewicht und werden Stück für Stück fitter. • Geht abnehmen auch ohne Jo-Jo Effekt? • Wie erreiche ich mich Wohlfühlgewicht? • Der Mensch ist ein „Gewohnheitstier“ – Welche Säulen führen mich zu einem gesunden Leben? • Wenn der kleine Hunger kommt – Zwischenmahlzeiten einmal anders • Fette sind unverzichtbar – Antientzündliche Lebensmitteln kennenlernen • Stress abbauen geht das? Work-Life in Balance • Bauchgesundheit aktuell – Putz für deinen Darm-Immunschutz leicht gemacht • einfache, alltagstaugliche Rezepte gibt es im Nachgang	Uhrzeiten: Gesunde Pfunde in Balance – aktiv abnehmen von 9:00 – 11:00 Uhr Link zur Veranstaltung Stressessen – Nein Danke! von 11:30 – 13:30 Uhr Link zur Veranstaltung Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: 29.01.2027, 09:00 – 13:30 Uhr Referentin: Tomma Günther Organisator:in: BGM Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 70,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16
---	---

Stressessen – Nein danke! Stress gehört für viele Menschen zum Alltag - doch wenn emotionale Belastungen regelmäßig zu unkontrolliertem Essen führt, kann das langfristig die Gesundheit und das Wohlbefinden beeinträchtigen. Als Ernährungsberaterin erlebe ich häufig, wie stark Emotionen unser Essverhalten beeinflusse. Stressessen ist dabei keine Schwäche, sondern eine erlernte Bewältigungsstrategie – und genau hier setzt dieses Seminar an. • Ursachen und Mechanismen von emotionalem Essen • Unterschied zwischen physischem Hunger und emotionalem Appetit • Rolle von Hormonen wie Cortisol bei Stress und Heißhunger • typische Auslöser und persönliche Essmuster • alltagstaugliche Strategien zur Stressregulation und zur Veränderung des Essverhaltens	
---	--

Besonderheiten: Diese Veranstaltung bündelt mehrere Einzelvorträge rund um Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden. Die einzelnen Angebote können unabhängig voneinander besucht oder als Gesamtangebot wahrgenommen werden. Interessierte melden sich bitte jeweils für die Vorträge an, an denen sie teilnehmen möchten. Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	
--	--

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ernährungsvorträge: Brainfood, Darmgesundheit, Schlafen Individual-/Personalkompetenz

Inhalte: Einzelveranstaltungen Brainfood – mit den richtigen Lebensmitteln den Stress gut überstehen Fragen Sie sich auch manchmal, wie man es schafft, auch im hektischen Arbeitsalltag ein wenig gesünder und trotzdem lecker zu essen? Wie wäre es mit Brainfood? Die Auswahl der Lebensmittel und der Mahlzeitenrhythmus sind eng mit der Leistungsfähigkeit verknüpft und können unser Gehirnpotential unterstützen. Der anschauliche Vortrag hat nicht zum Ziel, die Essgewohnheiten der Teilnehmenden komplett auf den Kopf zu stellen. Vielmehr geht es darum Impulse zu bekommen, die aktuelle Ernährung für das herausfordernde Denken unserer Zeit zu optimieren, ohne den Genuss und die Freude am Essen zu vergessen. Darmgesundheit im Focus – Der Darm und seine Bewohner In diesem Vortrag erfahren die Teilnehmenden, wie Ernährung und Darmgesundheit die Leistungsfähigkeit unterstützen kann. Ganz konkret bekommen die Teilnehmenden zahlreiche Tipps, um den Darm zu reinigen, aufzubauen und durch eine Ernährungsumstellung optimal gesund zu halten. Haben Sie schon einmal den Begriff „Bauchhirn“ gehört? Sie werden erstaunt sein, welche Funktionen der Darm im Körper hat. Mit einem gesunden Darm utnerstützen Sie optimal Ihr Immunsystem. Essen und Schlafqualität – Schlafen Sie gut? Ein guter Status an Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen ist wichtig für unzählige Funktionen des menschlichen Organismus. So auch beim Schlaf: Studien zeigten, dass Menschen mit unausgewogenem Mikronährstoffhaushalt häufiger an Ein- und Durchschlafstörungen litten als gut versorgte Personen. Unser zirkadianer Rhythmus wird durch Hormone geregelt, die wiederum direkt durch Nahrungsmittelbestandteile beeinflusst werden. Mit einer alltagstauglichen Auswahl an richtigen Lebensmitteln lässt sich die Schlafqualität ganz einfach verbessern. In diesem Impulsvortrag erfahren die Teilnehmenden mehr über wichtige Vitalstoffe, den Einfluss von Stress auf den nächtlichen Rhythmus, Schlafhygiene und vieles mehr. Besonderheiten: Diese Veranstaltung bündelt mehrere Einzelvorträge rund um Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden. Die einzelnen Angebote können unabhängig voneinander besucht oder als Gesamtangebot wahrgenommen werden. Interessierte melden sich bitte jeweils für die Vorträge an, an denen sie teilnehmen möchten. Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	Uhrzeiten: Brainfood – mit den richtigen Lebensmitteln den Stress gut überstehen von 09:00 – 10:30 Uhr Link zur Veranstaltung Darmgesundheit im Focus – Der Darm und seine Bewohner von 10:45 – 12:15 Uhr Link zur Veranstaltung Essen und Schlafqualität – Schlafen Sie gut? von 12:30 – 14:00 Uhr Link zur Veranstaltung Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: 17.09.2027, 09:00 – 14:00 Uhr Referentin: Tomma Günther Organisator:in: BGM Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a) Raum: Bildungsforum Raum A Kosten: € 90,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16
---	---

Bowls – bunt, gesund und nahrhaft Individual-/Personalkompetenz

Inhalte: Bowls erfreuen sich großer Beliebtheit. Als Bowl bezeichnet man Gerichte, bei denen verschiedene gesunde Zutaten in eine Schüssel gegeben werden und diese im Alltag einfach to go mitgenommen werden können. Vegetarisch, vegan oder mit Fleisch/Fisch die Vielfalt ist bei den Bowls riesengroß. Bei einer Bowl kommt es auf die perfekte Mischung aus kalten und warmen Zutaten an, um den Körper mit vielen Nährstoffen und Energie zu versorgen. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie verschiedene Variationen gesunder Bowls zubereitet werden. Von klassischen Poke oder Buddha Bowls über Smoothie Varianten bis hin zu neuen Kreationen. Lassen Sie sich von der Vielfalt der gesunden „Schüssel“ überraschen. Besonderheiten: Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.	Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte Termin: 27.08.2027, 09:00 – 12:00 Uhr Link zur Veranstaltung Referentin: Tomma Günther Organisator:in: BGM Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54) Raum: Küche der Ergotherapie, 4. OG Kosten: € 60,00 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12
--	---

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Summer Rolls – gesunde Glücksrollen zubereiten Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Leicht, frisch und voller Geschmack – Summerrolls sind nicht nur ein echter Hingucker, sondern auch ein vielseitiges und gesundes Gericht. Gemeinsam entdecken die Teilnehmenden, wie einfach sich die vietnamesischen Rollen zubereiten lassen und wie abwechslungsreich die Füllungen sein können: knackiges Gemüse, frische Kräuter, Tofu, Garnelen oder Hähnchen – für jeden Geschmack ist etwas dabei.
Im Workshop lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie die hauchdünnen Reispapierblätter gefüllt und gerollt werden. Dazu bereiten wir verschiedene köstliche Dips zu, die den Summerrolls das gewisse Etwas verleihen.
Ob als leichte Mahlzeit oder gesunden Snack für die Pause – Summerrolls passen immer.

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 25.06.2027, 09:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Tomma Günther
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Küche der Ergotherapie, 4. OG
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Superfood trifft Rührteig – Gesundes Backen in der Vorweihnachtszeit Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Die Weihnachtszeit ist voll von süßen Verlockungen – doch Plätzchen, Stollen & Co. gehen auch in gesund! In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden wir, wie sich traditionelles Weihnachtsgebäck neu denken lässt – mit nährstoffreichen Zutaten, natürlichen Süßungsmitteln und cleveren Superfoods. Ob feine Dattel-Schoko-Kekse, Zimtsterne mit Mandelmehl oder saftiger Lebkuchen ohne raffinierten Zucker – die Teilnehmenden backen gemeinsam köstliche Rezepte nach, die nicht nur schmecken, sondern auch guttun. Dabei erfahren sie, wie klassische Zutaten durch gesunde Alternativen ersetzt werden können, ohne auf weihnachtlichen Genuss zu verzichten.
• Grundlagen des gesunden Backens in der Weihnachtszeit
• Zucker- und Mehialternativen: Was passt wozu?
• Backen mit Superfoods: Nährstoffreiche Zutaten sinnvoll einsetzen
• Praktische Backeinheit mit verschiedenen gesunden Weihnachtsrezepten
• Austausch, Tipps & kleine Kostproben zum Mitnehmen

Bitte mitbringen:
Schürze, verschließbare Behälter für Gebäckproben, gute Laune und Vorfreude auf gesunden Genuss!

Besonderheiten:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Alle Akteure der Gesundheitsbranche und Interessierte
Termin: 03.12.2027, 09:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referentin: Tomma Günther
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Küche der Ergotherapie, 4. OG
Kosten: € 60,00
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Ergonomisch arbeiten im OP – Übungsorientierte Lösungen für typische Beschwerden am Tisch Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Langes Stehen, statische Körperhaltungen und einseitige Belastungen gehören zum Alltag im OP und führen häufig zu Beschwerden im Rücken-, Schulter- und Nackenbereich. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie ergonomisches Arbeiten am OP-Tisch gezielt zur Entlastung beitragen kann. Im Mittelpunkt stehen praktische, leicht umsetzbare Übungen sowie bedarfsorientierte Lösungen für typische körperliche Belastungen im Arbeitsalltag. Ziel ist es, Beschwerden vorzubeugen, die eigene Körperwahrnehmung zu stärken und gesundheitsfördernde Bewegungsabläufe direkt in die Praxis zu übertragen.

Zielgruppe: Mitarbeitende des OP-Bereiches
Termin: 28.05.2027, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: OP-Bereich
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 12

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Ergonomische Beratung im OP Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Schweres Heben und Tragen, langes Stehen sowie angespannte und verkrampfte Körperhaltungen gehören zum Arbeitsalltag im OP. Das Personal wird täglich nicht nur fachlich, sondern insbesondere auch körperlich stark gefordert.
Ergonomisches Stehen bedeutet, eine gesunde und entlastende Körperhaltung einzunehmen, um Rücken und Schultern zu schonen. Gleichzeitig ist es wichtig, in leichter Bewegung zu bleiben, um einseitige Belastungen zu vermeiden und den Rücken langfristig zu entlasten.
Wir informieren Sie rund um das Thema Ergonomie und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung. Der Referent kommt dafür direkt in den laufenden Arbeitsprozess im OP und berät interessierte Mitarbeitende individuell und bedarfsorientiert vor Ort.

Zielgruppe: Mitarbeitende des OP-Bereiches
Termin: 03.02.2027, 08:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Veranstaltung](#)
Referent:innen: MD Health & Performance
Organisator:in: BGM
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: OP-Bereich
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 15

Notfalltraining Team & Skills

Anästhesie

Handlungskompetenz	
Ziel Ziel der Veranstaltung ist es, die Handlungssicherheit und Team-zusammenarbeit in Notfallsituationen im jeweiligen Fachbereich zu stärken. • Vermittlung und Vertiefung praxisrelevanter Fertigkeiten (Skills) für die Notfallversorgung im jeweiligen Fachbereich. • Anwendung strukturierter Algorithmen und standardisierter Abläufe in Notfallsituationen. • Förderung der effektiven Kommunikation und Zusammenarbeit im interprofessionellen Team (Crew Ressource Management). • Reflexion und Optimierung des eigenen Handelns durch szenariobasierte Simulationstrainings	Zielgruppe: Interdisziplinäre Teams aus verschiedenen Krankenhäusern der St. Franziskus-Stiftung Veranstaltungsort: FranziskusSIM Termin: 25.01.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltungen: 26.01.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 18.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 19.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 12.04.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 13.04.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 15.09.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 16.09.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 30.09.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 01.10.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung
Inhalt Praktisches Training wichtiger Notfallmaßnahmen und Skills, angepasst an die Anforderungen des jeweiligen Fachbereichs. • Simulation realitätsnaher Notfallszenarien mit anschließender strukturierter Nachbesprechung (Debriefing). • Teamtraining zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Kom-munikation in kritischen Situationen. • Erfahrungsaustausch und Diskussion von Herausforderungen aus dem klinischen Alltag Die Notfalltrainings bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen, neue Impulse für die Teamarbeit zu erhalten und die Versorgung von Notfällen im eigenen Arbeitsumfeld nachhaltig zu verbessern. Zusätzliche Informationen Bitte beachten Sie, dass mit Ablauf der Anmeldefrist bei Absage der Teilnahme zu der o.g. Fortbildung Ihrerseits ohne Nachbesetzung des Platzes aus der eigenen Ein-richtung, eine Stornierungsgebühr in Höhe von 80% der Fortbil-dungskosten anfällt.	Referent:innen: Trainer:innen Simulationszentrum FranziskusSIM Veranstaltungsort: FranziskusSIM Simulationszentrum, Münster Kosten: € 343,75 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16 pro Veranstaltungstermin

Bitte beachten Sie:
Nach Ablauf der Anmeldefrist fallen bei einer Absage 80 % der Fortbildungskosten als Stornierungsgebühr an.
Bei einer Stornierung ab 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir die vollständigen Fortbildungskosten.

Geburtshilfe

Handlungskompetenz	
Ziel Ziel der Veranstaltung ist es, die Handlungssicherheit und Team-zusammenarbeit in Notfallsituationen im jeweiligen Fachbereich zu stärken. • Vermittlung und Vertiefung praxisrelevanter Fertigkeiten (Skills) für die Notfallversorgung im jeweiligen Fachbereich • Anwendung strukturierter Algorithmen und standardisierter Abläufe in Notfallsituationen • Förderung der effektiven Kommunikation und Zusammenarbeit im interprofessionellen Team (Crew Ressource Management) • Reflexion und Optimierung des eigenen Handelns durch szenariobasierte Simulationstrainings	Zielgruppe: Interdisziplinäre Teams aus verschiedenen Krankenhäusern der St. Franziskus-Stiftung Termin: 10.06.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltungen: 11.06.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 08.11.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 09.11.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 11.10.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 12.10.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung
Inhalt • Praktisches Training wichtiger Notfallmaßnahmen und Skills, angepasst an die Anforderungen des jeweiligen Fachbereichs • Simulation realitätsnaher Notfallszenarien mit anschließender strukturierter Nachbesprechung (Debriefing) • Teamtraining zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Kom-munikation in kritischen Situationen • Erfahrungsaustausch und Diskussion von Herausforderungen aus dem klinischen Alltag Die Notfalltrainings bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen, neue Impulse für die Teamarbeit zu erhalten und die Versorgung von Notfällen im eigenen Arbeitsumfeld nachhaltig zu verbessern.	Referent:innen: Trainer:innen Simulationszentrum FranziskusSIM Veranstaltungsort: FranziskusSIM Simulationszentrum, Münster Kosten: € 343,75 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16 pro Veranstaltungstermin
Zusätzliche Informationen Bitte beachten Sie, dass mit Ablauf der Anmeldefrist bei Absage der Teilnahme zu der o.g. Fortbildung Ihrerseits ohne Nachbeset-zung des Platzes aus der eigenen Einrichtung, eine Stornierungs-gebühr in Höhe von 80% der Fortbildungskosten anfällt.	
Bitte beachten Sie: Nach Ablauf der Anmeldefrist fallen bei einer Absage 80 % der Fortbildungskosten als Stornierungsgebühr an. Bei einer Stornierung ab 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir die vollständigen Fortbildungskosten.	

Notfalltraining Team & Skills

Intensivstation

	Handlungskompetenz
Ziel Ziel der Veranstaltung ist es, die Handlungssicherheit und Team-zusammenarbeit in Notfallsituationen im jeweiligen Fachbereich zu stärken. • Vermittlung und Vertiefung praxisrelevanter Fertigkeiten (Skills) für die Notfallversorgung im jeweiligen Fachbereich • Anwendung strukturierter Algorithmen und standardisierter Abläufe in Notfallsituationen • Förderung der effektiven Kommunikation und Zusammenarbeit im interprofessionellen Team (Crew Ressource Management) • Reflexion und Optimierung des eigenen Handelns durch szenariobasierte Simulationstrainings	Zielgruppe: Interdisziplinäre Teams aus verschiedenen Krankenhäusern der St. Franziskus-Stiftung Termin: 09.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltungen: 10.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 14.04.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 16.04.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 22.06.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 23.06.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 15.07.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 16.07.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 22.09.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 23.09.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 14.10.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 15.10.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 10.11.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 11.11.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:innen: Trainer:innen Simulationszentrum FranziskusSIM Veranstaltungsort: FranziskusSIM Simulationszentrum, Münster Kosten: € 343,75 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16 pro Veranstaltungstermin

Notfalltraining Team & Skills

Notaufnahme

	Handlungskompetenz
Ziel Ziel der Veranstaltung ist es, die Handlungssicherheit und Team-zusammenarbeit in Notfallsituationen im jeweiligen Fachbereich zu stärken. • Vermittlung und Vertiefung praxisrelevanter Fertigkeiten (Skills) für die Notfallversorgung im jeweiligen Fachbereich • Anwendung strukturierter Algorithmen und standardisierter Abläufe in Notfallsituationen • Förderung der effektiven Kommunikation und Zusammenarbeit im interprofessionellen Team (Crew Ressource Management) • Reflexion und Optimierung des eigenen Handelns durch szenariobasierte Simulationstrainings	Zielgruppe: Interdisziplinäre Teams aus verschiedenen Krankenhäusern der St. Franziskus-Stiftung Termin: 13.01.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung Weitere eigenständige Veranstaltungen: 14.01.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 16.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 17.02.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 29.04.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 30.04.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 20.09.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 21.09.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 15.12.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung 16.12.2027, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Veranstaltung Referent:innen: Trainer:innen Simulationszentrum FranziskusSIM Veranstaltungsort: FranziskusSIM Simulationszentrum, Münster Kosten: € 343,75 Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16 pro Veranstaltungstermin
Inhalt • Praktisches Training wichtiger Notfallmaßnahmen und Skills, angepasst an die Anforderungen des jeweiligen Fachbereichs • Simulation realitätsnaher Notfallszenarien mit anschließender strukturierter Nachbesprechung (Debriefing) • Teamtraining zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation in kritischen Situationen • Erfahrungsaustausch und Diskussion von Herausforderungen aus dem klinischen Alltag Die Notfalltrainings bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen, neue Impulse für die Teamarbeit zu erhalten und die Versorgung von Notfällen im eigenen Arbeitsumfeld nachhaltig zu verbessern.	Inhalt • Praktisches Training wichtiger Notfallmaßnahmen und Skills, angepasst an die Anforderungen des jeweiligen Fachbereichs • Simulation realitätsnaher Notfallszenarien mit anschließender strukturierter Nachbesprechung (Debriefing) • Teamtraining zur Verbesserung der Zusammenarbeit und Kommunikation in kritischen Situationen • Erfahrungsaustausch und Diskussion von Herausforderungen aus dem klinischen Alltag Die Notfalltrainings bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zu festigen, neue Impulse für die Teamarbeit zu erhalten und die Versorgung von Notfällen im eigenen Arbeitsumfeld nachhaltig zu verbessern.
Zusätzliche Informationen Bitte beachten Sie, dass mit Ablauf der Anmeldefrist bei Absage der Teilnahme zu der o.g. Fortbildung Ihrerseits ohne Nachbesetzung des Platzes aus der eigenen Einrichtung, eine Stornierungsgebühr in Höhe von 80% der Fortbildungskosten anfällt.	Zusätzliche Informationen Bitte beachten Sie, dass mit Ablauf der Anmeldefrist bei Absage der Teilnahme zu der o.g. Fortbildung Ihrerseits ohne Nachbesetzung des Platzes aus der eigenen Einrichtung, eine Stornierungsgebühr in Höhe von 80% der Fortbildungskosten anfällt.
Bitte beachten Sie: Nach Ablauf der Anmeldefrist fallen bei einer Absage 80 % der Fortbildungskosten als Stornierungsgebühr an. Bei einer Stornierung ab 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir die vollständigen Fortbildungskosten.	Bitte beachten Sie: Nach Ablauf der Anmeldefrist fallen bei einer Absage 80 % der Fortbildungskosten als Stornierungsgebühr an. Bei einer Stornierung ab 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir die vollständigen Fortbildungskosten.

Strahlenschutzkurse

Strahlenschutzkurse nach StrlSchV

Fachkompetenz

Inhalte:

Personen, die Röntgenstrahlung am Menschen anwenden möchten, benötigen eine Fachkunde bzw. Kenntnisse im Strahlenschutz. Die Grund- und Spezialkurse nach StrlSchV sind die zentralen Weiterbildungsbausteine auf dem Weg zur behördlich anerkannten Fachkundebescheinigung. Darüber hinaus dienen weitere Spezialkurse zur Erlangung spezifischer Fachkunden im Bereich Intervention, CT oder DVT – auch für HNO und MKG. Überdies beinhaltet das Kursangebot eine Aktualisierung für Fachkunden und Kenntnisse, die alle fünf Jahre aufgefrischt werden müssen. Kenntnisse für OP-Personal können in Präsenzschulungen erlangt werden.

Mehr Informationen und Termine der Strahlenschutzkurse finden Sie unter:

<https://gmmps-muenster.de/kursuebersicht>

Den Flyer mit allen wichtigen Informationen finden Sie unter:

https://medizinische-physik-strahlenschutz.de/wp-content/uploads/2026/07/Flyer_2027_Stand07_26.pdf

So können Sie an einem der Kurse teilnehmen:

Stellen Sie einen Dienstreiseantrag auf Genehmigung einer Fortbildung (siehe Nexus, Dok.-Nr: 141).

Anmelden können Sie sich auf der Website:

<https://gmmps-muenster.de/kursuebersicht>

oder per Mail an: kontakt@gmmps-muenster.de.

Für Rückfragen können Sie sich auch gerne telefonisch unter 0171-1778909 melden.

Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung füllen Sie einen Antrag auf Erstattung der Reisekosten (siehe Nexus, Dok.-Nr: 439) aus und reichen diesen zusammen mit der Originalrechnung und der Teilnahmebescheinigung beim Bildungsforum ein. Die Fortbildungskosten werden Ihnen dann erstattet.

Zielgruppe:

Ärzt:innen, MTRs, OP-Personal

Termin:

Zu finden unter:

<https://gmmps-muenster.de/kursuebersicht/>

Referent:innen:

Gesellschaft für medizinische Physik und Strahlenschutz (GMPS)

Veranstaltungsort:

Online, Münster oder Hamm

Teilnehmeranzahl:

Min.: 6 Max.: 12

Veranstaltungen der St. Franziskus-Stiftung:

Das Fortbildungsangebot der Stiftung finden Sie in der Franzi-App unter der Kachel „Fort-/Weiterbildung“.

[Link zum Fortbildungsangebot der Stiftung](#)

Unsere Schulungsräume

Raum A



Raum B



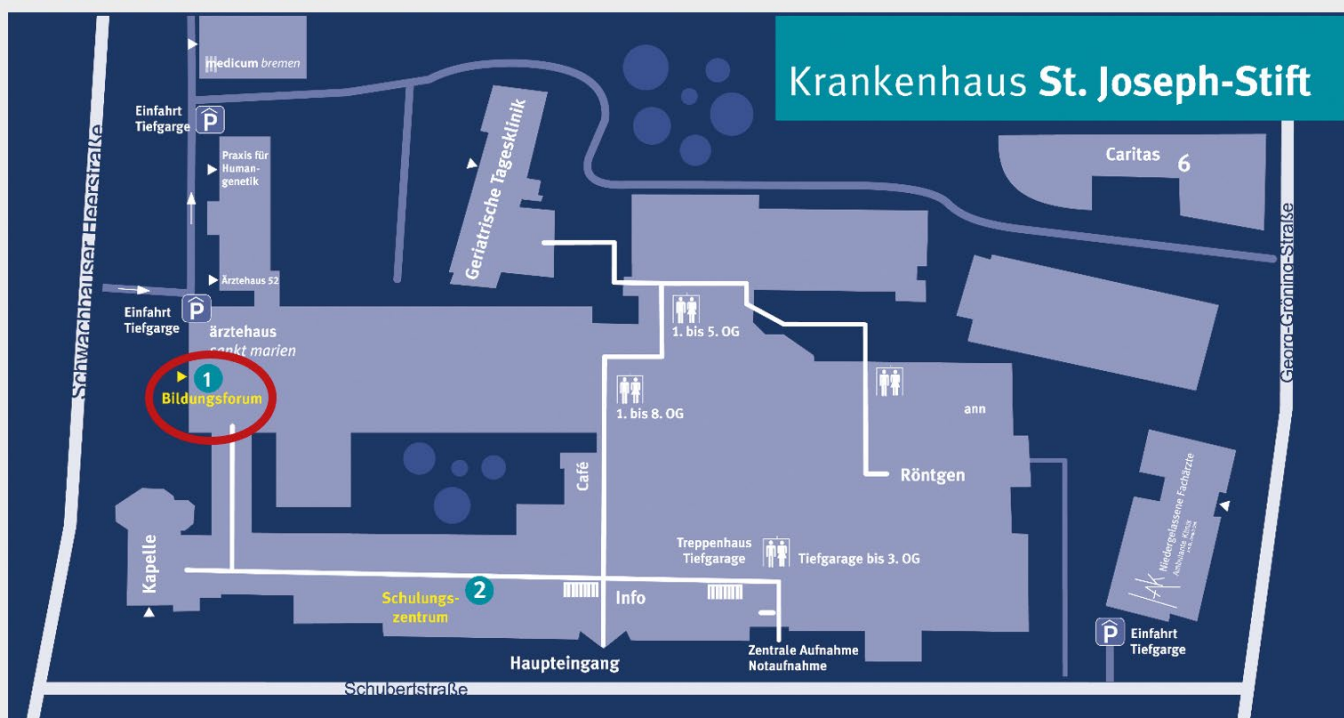
Raum C



Unser Bildungsforum



So finden Sie uns



1 Bildungsforum (Eingang: Schwachhauser Heerstr. 52a)

2 Schulungszentrum der physikalischen Therapie (Eingang: Schubertstraße)



Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen
Bildungsforum
ärztehaus sankt marien
Schwachhauser Heerstraße 52a
28209 Bremen
Fon: (0421) 347 1013
E-Mail: bildungsforum@sjs-bremen.de